Einladung zum 4. Gröbenzeller Muttertagspokal

Ort: Feuerwehrhaus an der Wildmoosstr., 8o38 Gröbenzell

Termin: Samstag, 19.Mai 1984, 14.00 Uhr
Meldeschluß: 13.45 Uhr
Siegerehrung: ca. 19.00 Uhr

Spielmodus: 15-Minuten Schnellpartien nach Blitzregeln
9 Runden Schweizer System

Achtung!!!! Parallel wird heuer zum ersten Mal ein Turnier mit den gleichen Regeln für Mädchen (und Damen) unter Ingo 200 ausgetragen (für die, diesich bisher nicht getraut haben!)

Teilnahmeberechtigt: Alle schachspielenden Damen und Mädchen

Startgeld: Damen DM 5,--, Mädchen DM 2,--
zahlbar bei Turnierbeginn

Anmeldung: Bis Donnerstag, 17. Mai 1984 telefonisch oder schriftlich bei:

Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr.13
8o38 Gröbenzell
Tel. o8142/5969

oder

Barbara Reim
Lautensackstr. 18
8000 München 21
Tel. 089/571816

Bisherige Pokalsieger:
1981 Karin de Laporte(München/Obermenzing)
1982 Evelin Fritscher (Bayern München)
1983 Lilianne Müller(SF Pasing/München)

Wir wünschen allen (hoffentlich zahlreichen) Teilnehmerinnen viel Erfolg!

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach

1. Vorsitzender

Schachbezirk Oberbayern

Damenwartin

1. SC Gröbenzell

Anlage 3

Jahresabschluß

Einnahmen und Ausgaben 1983

		DM	DM
2.	**Einnahmen**		
2.0	Mitgliedsbeiträge		
.1	Vorjahre	222,50	
.2	laufendes Jahr	3.090,--	
.3	Folgejahre	138,--	
2.1	Umlage Hauptver./Abt.	625,--	
2.2	Aufnahmegeb./Umlagen	-,--	
2.3	Zuschüsse/Spenden	409,75	
2.4	Veranstaltungen	470,65	
.1	sportliche		
.2	Kurse	260,--	
.3	gesellige	-,--	
.4	sonstige	330,--	
2.5	Sport- und Freitzeitanl.	-,--	
2.6	Sportanlagen	-,--	
2.7	frei	-,--	
2.8	Sonst. Einnahmen	427,21	5.973,11
3.	**Ausgaben**		
3.0	frei		
3.1	Umlage Hauptver./Abt.	554,50	
3.2	Fachverbände	724,--	
3.3	Allgemeine Kosten	1.548,23	
3.4	Veranstaltungen		
.1	sportliche	1.252,71	
.2	Kurse	220,--	
.3	gesellige	217,85	
.4	sonstige	395,24	
3.5	Sport- und Freizeitanl.	-,--	
3.6	Sportartikel	882,--	
3.7	Personalkosten	-,--	
3.8	Sonst. Ausgaben	608,79	6.403,32
	Überschuß/Mehrausgaben + / ./.	Minus	430,21

Gröbenzell, den 23.1.84

1. S C

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

Betr. Schachmaterial an Jugendzentrum

Nach Rücksprache mit dem Kassier habe ich dem Jugendzentrum für 38.-- DM folgendes Spielmaterial überlassen:

1 Schachuhr (Nr. 248)

4 Sätze Figuren (alt) mit Schachtel (Nr. 119 u. 132 sowie zwei ohne Nummer)

4 Faltbretter (alt)

Gröbenzell, 12. April 1984

(chairman)

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

Frau
Helga Hofmann
Lohwaldstr. 38
8902 Neusäß

21. April 1984

Betr.: Ausrichtung des Finales im Bay. Damen-Mannschaftspokal 1984

Sehr geehrte Schachfreundin,

hiermit bietet sich die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell als Ausrichter des Finales des Bayerischen Damen-Mannschaftspokals am 1. Juli 1984 an.

Spiellokal:
Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße (Schulungsräume), 8038 Gröbenzell

Kontaktadresse:
Wolfram Inngauer, Gröbenbachstr. 13, 8038 Gröbenzell, Tel. 08142-5969

Dies Angebot besteht natürlich auch für den Fall, daß Oberbayern das Finale nicht erreichen sollte.

Mit freundlichen Grüßen

(chairman)

ø Frau Reim / Bezirks-Damenwartin Oberbayern

Walter Kudlich
Gernerplatz 1
8039 Puchheim

1.SC Gröbenzell
Sparte Schach

Puchheim, den 18.03.84

Betr.: Antrag zur Jahreshauptversammlung am 30.03.84

Lieber Wolfram!

Hiermit stelle ich formgerecht den Antrag, künftig ein Reuegeld für das Vereinsturnier in Höhe von DM 20.- einzuführen. Ich sehe mich zu diesem traurigen, aber meines Erachtens notwendigen Schritt gezwungen, da es trotz wiederholter Appelle manchen Leuten nicht möglich ist, sich bei ihrem Gegner vor einer Partie zu entschuldigen, falls es ihnen nicht möglich ist /erscheint, sie zu spielen. Meines Erachtens muß dieser unschönen Entwicklung Einhalt geboten werden, um das Vereinsturnier weiterhin attraktiv zu gestalten .
Aus den dargelegten Gründen bitte ich also, diesen Antrag, der ab der kommenden Sisason Gültigkeit haben soll, bei der Jahreshauptversammlung am 30.03.84 zur Abstimmung zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

W. Kudlich

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

Herrn
Hans Hüter
Wennerbergstr. 4
8202 Bad Aibling

28. März 1984

Betr.: Vereinswechsel

Lieber Schachfreund,

der Spieler Ulrich Rohrmüller (bisher TSV Gilching-Argelsried) wechselt zum 1. April 1984 zu unserer Abteilung und möchte hier auch Mannschaftskämpfe bestreiten.

Beigefügt sende ich Ihnen die Freigabe-Erklärung des TSV Gilching-Argelsried sowie den Spielerpaß von Schachfreund Rohrmüller. Bitte übersenden Sie mir oder Herrn Struß bis zum nächsten Spieltag (8.4.84) die vorläufige Spielgenehmigung, sofern diesem nichts entgegenspricht.

Das Umschreiben des Passes läuft meines Wissens auch über Sie, ich bitte Sie auch in dieser Hinsicht um Erledigung.

Mit freundlichen Grüßen

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

An den
TuS Fürstenfeldbruck/Abt. Schach
Herrn Thomas Steer
Albrecht-Dürer-Str. 16
8080 Fürstenfeldbruck

20. März 1984

Betr.: Freigabeerklärung für Herrn Simon Wagner

Lieber Schachfreund Steer,

wie Ihnen der Spieler Simon Wagner bereits mitgeteilt hat, möchte er nach Beendigung der Mannschaftskämpfe für den TuS Fürstenfeldbruck zum 1. SC Gröbenzell wechseln.

Für unsere Teams ist die Saison noch nicht zu Ende - so sind wir natürlich interessiert daran Herrn Wagner bereits in den noch anstehenden Begegnungen einzusetzen. Da meines Wissens Ihre Mannschaften Ende März die letzten Matches austragen, würde dies auch nicht mit den Interessen der Fürstenfeldbrucker Schachfreunde kollidieren.

Ich bitte Sie daher, mir in Bälde die Freigabeerklärung für Herrn Simon Wagner zum 1.4.1984 sowie seinen Spielerpaß zuzusenden. Bei Anmerkungen und Rückfragen Ihrerseits bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Inngauer

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

8031 Gröbenzell,

An die
Gemeinde Gröbenzell
- Geschäftsleitung -
John-F.-Kennedy-Str. 6
8038 Gröbenzell

20. März 1984

Betr.: Zahlenmaterial über die Gemeinde

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich verfasse derzeit meine Diplomarbeit zu dem Thema „Der moderne Sportverein - Modellbeschreibung". Als Grundlage habe ich den 1. SC Gröbenzell ausgewählt. Parallel hierzu beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe innerhalb unseres Sportvereines mit der Erstellung einer sog. „Leistungsbilanz". Beide Arbeiten haben das Ziel, den komplexen Begriff „Sportverein" in seinen Leistungen, Wirkungen und Bedürfnissen einmal geeignet darzustellen.

Unverkennbar scheint in Gröbenzell die enge Verwurzelung zwischen Sportverein und Gemeindeleben zu sein. Um diesen Erfahrungswert durch Zahlen zu untermauern, sind wir auf Ihre Unterstützung bei der Sammlung gewisser Daten angewiesen.

Ich bitte Sie, mir den beiliegenden Fragebogen bei Gelegenheit zurückzusenden. Falls Sie einige Daten nicht ermitteln können, wäre ich für Information über mögliche Quellen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Inngauer

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

An die
Gemeinde Gröbenzell
- Geschäftsleitung -
John-F.-Kennedy-Str. 6
8038 Gröbenzell

5. Februar 1984

Betr.: Mögliche Raumbelegung der Schachabteilung im Freizeitheim
(II. Bauabschnitt)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Rücksprache mit meinen Sportfreunden von der Abteilungs-Vorstandschaft möchte ich meines im Schreiben von 27.1. d.J. gemachten überblicks über den Bedarf der Schachabteilung um einen Punkt präzisieren:

Die jetzigen Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus haben eine Größe von ca. 60 - 65 qm und reichen für den durchschnittlichen Spielbetrieb in etwa aus. Für die Zukunft müssen wir mit dem selben Platzbedarf kalkulieren. So nehmen z.B. an der derzeit durchgeführten Vereinsmeisterschaft (Januar bis Juni) 68 Schachfreunde teil.

Nach Einsicht in die Pläne und Analyse der Gegebenheiten erscheinen demnach die im Erdgeschoß liegenden Gruppenräume mit je 30 qm als zu klein.

Mit freundlichen Grüßen

(chairman)

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

An die
Gemeinde Gröbenzell
- Geschäftsleitung -
John-F.-Kennedy-Str. 6
8038 Gröbenzell

5. Februar 1984

Betr.: Schrankbelegung im Feuerwehrhaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem am Freitag, 27. Januar 1984 geführten Gespräch mit Herrn Ullrich (Geschäftsleitung) habe ich mit Herrn Bösmiller vom Malteser Hilfsdienst Kontakt aufgenommen. Die Sachlage stellt sich wie folgt dar:

Laut Herrn Bösmiller ist mit der Räumung der Schränke im Schulungsraum I bis ca. Ende Februar 1984 zu rechnen. Eine vorherige, auch teilweise Räumung ist wegen dem Betrieb der Rettungswache nicht möglich.

Aus dem Blickwinkel einer praktischen Lösung sehe ich für meinen Teil folgende Vorgehensweise als die brauchbarste an:

1) Die jetzige Schrankverteilung bleibt bis zum ca. in knapp vier Wochen stattfindenden Auszug des MHD bestehen.

2) Der Umzug der Schachabteilung von Raum II in Raum I wird sofort und selbständig nach dem Auszug des MHD getätigt. Die Schachabteilung kann dort, so nehme ich an, ebenfalls wieder zwei komplette Schränke für sein Spielmaterial in Anspruch nehmen.

3) Die sich stellende Problematik der Schlüssel für die jetzigen Schachschränke - wir haben einige Schlüssel nachmachen lassen, um einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten - klären die Feuerwehr und die Schachabteilung untereinander ab.

Hinsichtlich des Punktes 1) möchte ich noch anmerken, daß unsere Spielsaison auf Hochbetrieb läuft und eine provisorische Räumung unserer Schränke - auch für den kurzen Zeitraum - ohne wesentliche Einschränkungen und Unannehmlichkeiten nicht machbar erscheint.

Bei Anmerkungen und Vorschlägen zur Lösung des sich momentan gebenden Problems bitte ich ggf. um Rücksprache.

Mit freundlichen Grüßen

(chairman)

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

An die
Gemeinde Gröbenzell
- Geschäftsleitung -
John-F.-Kennedy-Str. 6
8038 Gröbenzell

5. Februar 1984

Betr.: Unsere Veranstaltung im Freizeitheim am 29.01.1984

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter der Federführung der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzells fand am obengenannten Tag im Freizeitheim ein für den Oberbayerischen Raum bedeutsames Jugend-Schachturnier statt.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde bezüglich der Raumbelegung, Koordination der Bestuhlung etc. war - wie immer - hervorragend und die Schachabteilung weiß dieses „Klima" sehr zu schätzen. Jedoch veranlassen mich zwei Vorkommnisse am Rande zu Stellungnahme bzw. Anfrage:

Sachverhalt :
Am Vorabend des Turniers rief der Wirt des FZH bei mir an, um sich über die Zahl der Teilnehmer an unserem Turnier zu erkundigen, welche ich (auch zutreffend) mit ca. 60 - 70 angab.

Am nächsten Morgen stellte sich beim Aufbauen heraus, daß

1) Herr Anderl Groß, offensichtlich durch Ungenauigkeiten bei der Informationsweitergabe, die Schachabteilung mit 60 Tischen und entsprechender Bestuhlung eingeplant hatte (notwendug waren 15 Tische) und

2) die Zwischenwand, welche normalerweise die Gaststätte vom großen Saal trennt, zurückgeschoben war. Die Bedienungen zeigten sich sichtlich verärgert über das anscheinend wenig konsumfreudige Publikum.

Das etwas befremdende Verhalten der Damen von der Gastwirtschaft möchte ich nur der Vollständigkeit halber aufführen, da sich deren Ansichten wohl nicht mit denen des Pächters decken. Die Äußerungen, sinngemäß und auszugsweise mit „Warum gehen sie mit so einer Veranstaltung in eine Gastwirtschaft ?" oder „wir verdienen an den Jugendlichen nichts, und dann sollen wir auch noch auf das Radio verzichten !" (auf meine Bitte zu Beginn des Turniers, das wegen der fehlenden Trennwand durch den Turniersaal schallenden Radio leiserzustellen) wiedergegeben sowie ein offensichtlicher „Dienst nach Vorschrift" waren allerdings kaum dazu geeignet, eine für beide Seiten angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Um in Zukunft derartige Koordinationsschwierigkeiten und Mißtöne zu vermeiden, möchte ich anregen, das legitime Informationsbedürfnis des Wirtes und des für die Bestuhlung verantwortlichen Mitarbeiters der Gemeinde durch einen formalisierten Informationsfluß Benutzer-Gemeinde-Wirt zu befriedigen.

So könnte die Gemeinde in dem offensichtlich obligatorischen Anschreiben an die Benutzer über Säuberung und Haftungsfragen etc. auch einen bis eine Woche vor der Veranstaltung zurückzugebenden Belegungsbogen über Anzahl der Teilnehmer, Tisch- und Stuhlbedarf, Alter der Teilnehmer etc. versenden, von

(chairman)1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
(chairman)

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
Tel. 08142-5969 p.

Betr.: Teilnahme von Schach-Computern an der Vereinsmeisterschaft 1984

Liebe Schachfreunde,

heuer werden erstmals und probeweise zwei Schach-Computer an unserer Vereinsmeisterschaft, Gruppe C, teilnehmen. Die Spielleiter sowie meine Wenigkeit sehen die Initiative der Schachfreunde Arzt und Moschner als sehr interessante Möglichkeit an, die so populären Schachwunder mit dem Saft aus der Steckdose auf Herz und Nieren zu prüfen. Ich hoffe, wir haben mit dieser Aussage die Meinung der Mehrheit getroffen.

Natürlich muß der Computer unter für seinen menschlichen Partner regulären Bedingungen antreten. Nachfolgend sind die Voraussetzungen und Festlegungen aufgeführt, die das Mitwirken des Computers ermöglichen :

1) Der Computer wird von einer Bedienungsperson bedient ! Der Gegner darf in keinem Falle mit der Bedienung des Gerätes in irgendeiner Weise behelligt werden.

2) Die Bedenkzeit wird nur durch die Schachuhr vorgenommen. Zur Eingabe der Züge wird die Uhr **nicht** abgestellt.

3) Die Korrektur von Fehleingaben gehen auf die Bedenkzeit des Computers - es ist, mit Ausnahme der unmöglichen Stellungen nach den FIDE-Regeln, immer die Stellung am Brett Sache.

4) Die Notation durch den Computer und deren jederzeitige problemlose Überprüfung muß gewährleistet sein.

5) Die Ergebnisse gegen den Computer fließen vollwertig in die Ergebnistabelle ein.

6) Die Teilnahme der Computer ist auf 1 Jahr beschränkt.

Für weitere Anregungen oder praktische Hinweise, die den Spielbetrieb mit dem Elektronengehirn optmieren, bin ich jederzeit zugänglich.

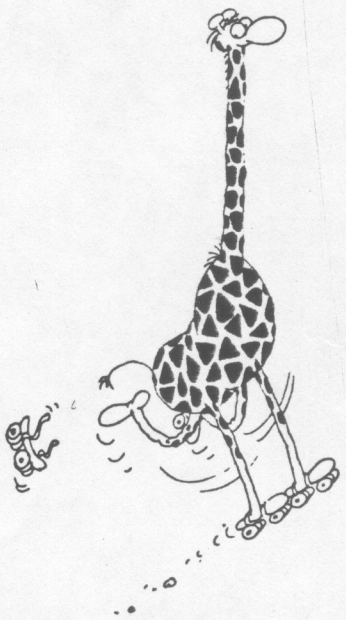
Gröbenzell, 26. Januar 1984

GRÖBENSCHACH



Liebe Schachfreunde,
für "gröbenschach XIII" wären wir für folgende Artikel dankbar :

Name	Thema	Länge
Struß	1.Senioren	10 Zeilen
Aicher	2. "	10 "
Urban	3. "	10 "
Schrader	4. "	10 "
Kudlich W.	1.Jugend	10 "
Hofinger	2. "	10 "
Schulz	3. "	10 "
Dietlmeier M.	4. "	10 "
Graft	5. "	10 "
Heller	C- "	10 "
Struß	Neueintritte (100.Mgl.)	10 "
Bonk / Günther	Vereinsmeisterschaft	20 "
Inngauer	Weihnachtsblitzturnier	10 "
Inngauer	Lage der Nation	20 "
Rohrmüller	Kreisblitz - Bm Jug.	15 "
Arzt	Kreiseinzel Senioren	15 "
Hofinger	" - A - Jugend	10 "
Kudlich H.	" - B - "	10 "
Kaunzinger	" - C - "	10 "
Beck	Tandem - Vereinsmeist.	15 "
Hofinger	Jugend-Viererpokal	15 "





Falls jemand schöne Mannschaftskampf- oder sonstige Turnierpartien abgedruckt sehen möchte,wird er gebeten,sie bis 10.2.84 Carsten Hamann zu geben.Er wird "würdige Werke" auswählen und kommentieren!

Für alle obengenannten Schriftwerke,sämtliche sonstigen Leserbriefe und Anklageschriften,Geldspenden und Bombenbriefe ist erst- und letztmaliger

R E D A K T I O N S S C H L U S S : am 17.Februar anno Domini 1984

Artikelannahme : Thomas Hofinger,Thomas Beck,Carsten Hamann,Markus Bonk.

Vielen Dank im Voraus !!!

Für die Redaktion

Thomas Hofinger



AUCH 1984 WIEDER

GRATIS

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
(chairman)

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
Tel. 08142-5969

An den
Kreis-Jugendring Fürstenfeldbruck
Stockmeierweg 1
8080 Fürstenfeldbruck

22. Januar 1984

Betr. Materialzuschuß

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor ca. drei Jahren beantragte unsere Abteilung beim Kreisjugendring einen Materialzuschuß. Seitdem sind wir in dieser Richtung nicht aktiv gewesen.

Da die Anzahl unserer jungendlichen Mitglieder weiter im Steigen begriffen ist und wir deshalb weiteres Spielmaterial (Uhren, Schachfiguren, Bretter) anschaffen müssen, möchten wir uns über die aktuellen Bezuschussungsmöglichkeiten durch den Kreisjugendring informieren.

Ich bitte Sie, mir entsprechendes Informationsmaterial zuzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Leserbrief

zum Artikel „Schachmatt" aus den
Fürstenfeldbrucker Neuesten Nachrichten
vom 7./8. Januar 1984, Seite IV;

Als Schachspieler und -organisator bin ich ein gewisses Wissensdefizit seitens 'Außenstehender' gewöhnt. Doch das Lächeln über die journalistische Darstellungsform des angesprochenen Artikels gefriert mir angesichts des Maßes an Klischee und Darstellungsbedürfnis, welches der Verfasser in sein Werk eingearbeitet hat.

Die Anfang Januar im Landratsamt ausgetragene Jugendmeisterschaft des Schachkreises Zugspitze führte 90 Jugendliche aus 18 Vereinen zwischen Gröbenzell und Mittenwald für vier Tage zusammen. Der jüngste Teilnehmer war sieben, der älteste 19 Jahre alt, die Turnierleitung hatte ein Durchschnittsalter von rund 23 Jahren. Ich habe dieses jährlich stattfindende Turnier in den Jahren 1980 - 83 mitorganisiert und immer eher die Stimmung eines Jugendtreffs mit viel Schach und Gaudi als die im Artikel dargestellte Verbissenheit und Weltfremdheit der Schachjünger empfunden. Bei so einem Championat spielt ein Jugendlicher täglich ungefähr vier bis sechs Stunden Schach (nur 10% aller Partien dauern vier Stunden oder länger) und hat etwa dieselbe Zeit Gelegenheit, mit Gleichaltrigen und -gesinnten Kontakt zu pflegen.

Schach ist zweifelsohne eine Sportart, die eine ungewöhnliche Art von Körperbeherrschung und Kondition erfordert. Doch das Spektrum der Leistungsintensität reicht wie in jeder Sparte vom (im wahrsten Sinne des Wortes) spielerischen Eifer des neunjährigen „Sausewinds" bis hin zum wissenschaftlich-entrückten Perfektionsstreben des Höchstleistungssportlers.

Im Landkreis gibt es fünf Schachvereine (Eichenau, Fürstenfeldbruck, Gröbenzell, Olching, Unterpfaffenhofen), die mit viel ehrenamtlichen Engagement rund 130 Jugendlichen die Möglichkeit zu Spiel und Freizeit geben. Mit derart unbedachten Artikeln erweist man ihnen einen schlechten Dienst.

Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell

Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969

Frau
Helga Hofmann
Lohwaldstr. 38
8902 Neusäß 1

11. Januar 1984

Betr. Ausrichtung Bayerische Damen-Blitz EM 84

Liebe Frau Hofmann,

Bezüglich der Bayerischen Damen-Blitz-EM 84 teile ich Ihnen mit, daß die Schachbteilung des 1. SC Gröbenzell dieses Turnier nicht ausrichten kann.

Mit freundlichen Grüßen

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach

Wolfram Innqauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969

Herrn
Alfred Obermayr
Freilandstr. 35
8038 Gröbenzell

22. Dezember 1983

Betr. Artikel für Vereinsnachrichten

Lieber Sportfreund,

mit Wirkung vom 1.12.83 hat Herr

Thomas Hofinger
Beislerstr. 6
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-7737

die Pressearbeit unserer Abteilung und damit auch die Berichterstattung in den Vereinsnachrichten übernommen.

Herr Hofinger ist ein junger Mann mit vielen Ideen. Sie werden mit ihm sicher gut zusammenarbeiten können !

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Innqauer

1. SC Gröbenzell
Sparte Schach

Ronald Struß
Hohensteinstr. 26

8000 München 60
Tel. 089/8714579

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.6.1983

Tagesordnung

1. Berichte der Vorstandschaft
2. Ehrungen
3. Beitragserhöhungen
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Anträge, Verschiedenes

An der Mitgliederversammlung namen 44 Personen teil, davon waren 43 Mitglieder der Sparte Schach.

ad 1: Der Vorsitzende der Sparte Schach, Alfred Distl, gibt bekannt, daß er auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Nach einem kurzen Abriß seiner Laufbahn in der Schachabteilung schilderte er den Aufbau der Schachabteilung nach 1968.
Durch starkes Engagement in der Jugendarbeit und einen regen Spielbetrieb im Zusammenhang mit einer gesunden Finanzwirtschaft und verstärkter Öffentlichkeitsarbeit konnte die Schachabteilung des 1. SC nach und nach einen guten Ruf erwerben und nimmt heute einen gewichtigen Platz im Schachkreis Zugspitze ein.
Ferner gab Alfred Distl noch einen Ausblick auf die Zukunft der Sparte Schach.

Spielleiter Michael Obermeier stellte nochmals den neuen Modus vor, in dem 1982/83 erstmals Vereinsmeisterschaft und Pokalturnier ausgetragen wurden und gab die Ergebnisse der Mannschaftskämpfe der Senioren durch, die 1983 endlich den langersehnten Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga brachten.

Jugendleiter Wolfram Inngauer faßte seinen Bericht sehr kurz und verwies auf das bald erscheinende Gröbenschach.

Kassier Michael Huber erläuterte die Kassenlage, die für 1982 ein leichtes Minus aufweist und legte den Kassenbericht vor.

ad 2: Den nachfolgend aufgeführten Siegern und Placierten des Vereins-
----- turniers wurden, soweit anwesend, Urkunden überreicht.

Gruppe A: 1. Markus Bonk Vereinsmeister
2. Wolfram Inngauer
3. Ronald Struß

Gruppe B: 1. + 2.
Siegfried Kolodziej und
Ulrich Hobelsberger
3. Rolf Müller

Gruppe C1: 1. Bernd Moschner
2. Klaus Wagner
3. Jan Erik Schrader

Gruppe C2: 1. Klaus Witzlinger
2. Harald Ehrmann
3. Klaus Dietlmeier

ad 3: In einer Betrachtung der Ausgabenentwicklung für die letzten
----- 5 Jahre hob Michael Huber die Erhöhung der Verbandsabgaben und größere Ausgaben für Spielmaterial als die wesentlichen Punkte, die zur Ausgabensteigerung beigetragen haben, hervor.

Nach Diskussion und Klärung einiger Fragen wurde folgender Vorschlag:

Jahresbeitrag für Erwachsene 90 DM, entspricht 7,50 DM / Monat
Jahresbeitrag für Jugendliche 48 DM, entspricht 4,00 DM / Monat

mit 2 Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen von der Mitgliederversammlung angenommen und als neuer Beitrag festgelegt.

ad 4: Auf Antrag von Helmut Müller wurde die Vorstandschaft mit 3 Ent-
----- haltungen durch die Mitgliederversammlung entlastet.

ad 5: Nach Bildung des Wahlausschusses, dem Klaus Kretschel, Hermann
----- Aicher und Harald Ehrmann angehörten, wurden die Wahlen für den neuen Vorstand durchgeführt. Diese brachten folgendes Ergebnis:

		Ja	Nein	Enth.
1. Vorsitzender	Wolfram Inngauer	31	1	0
2. Vorsitzender	Ronald Struß	28	0	4
Kassier	Michael Huber	31	0	1
Spielleiter	Markus Bonk	28	0	4
	Axel Günther	22	0	9
Jugendleiter	Walter Kudlich	28	1	3
	Jan Erik Schrader	28	0	4
Schriftführer	Ronald Struß	30	0	2
Materialwart	Andy Huber	17	0	15

ad 6: Helmut Müller macht den Vorschlag, die Mitgliederversammlung zu einem anderen Zeitpunkt im Jahr durchzuführen. Nach Diskussion wird mit 20 Ja, 7 Nein und 7 Enthaltungen beschlossen, die Mitgliederversammlung künftig in den Monaten März oder April durchzuführen.

Thomas Hofinger appelliert an alle, in den Spielräumen erst nach 20.00 Uhr zu rauchen.

Helmut Müller rügt die Unpünktlichkeit bei Mannschaftskämpfen.

Wolfram Inngauer erhält eine Flasche Sekt für seine Verdienste um die Jugendarbeit.

Als nächste Veranstaltungen werden Blitz-Vereinsmeisterschaft und Gröben-Cup durchgeführt.

Anwesenheitsliste

Nr.	Name	M	Nr.	Name	M	Nr.	Name	M	Nr.	Name	M
1	R. Struß	X	16	P. Heller	X	31	S. Kolodziej	X			
2	J. Heilmeier	X	17	M. Guntzer	X	32	P. Luber	X			
3	J. Schulz	X	18	H. Ehrmann	X	33	D. Arzt	X			
4	H. Wigner	X	19	K. Witzlinger	X	34	A. Kanzok	X			
5	K. Vollmann	X	20	M. Bonk	X	35	U. Vollmann	X			
6	T. Hofinger	X	21	U. Hobelsberger	X	36	M. Jurmanek				
7	T. Beck	X	22	H. Meixner	X	37	H. Müller	X			
8	K. Dietlmeier	X	23	K. Kretschel	X	38	B. Helm	X			
9	K. Knechtskern	X	24	A. Kamm-Bonk	X	39	M. Obermeier	X			
10	H. Kudlich	X	25	A. Huber	X	40	M. Huber	X			
11	M. Dietlmeier	X	26	K. Wagner	X	41	W. Inngauer	X			
12	F. Heinzelmann	X	27	A. Kaunzinger	X	42	B. Reim	X			
13	T. Kaftan	X	28	J. E. Schrader	X	43	A. Distl	X			
14	C. Kaftan	X	29	W. Lante	X	44	R. Müller	X			
15	M. Leube	X	30	W. Kudlich	X						

Für die Richtigkeit

(R. Struß)

1. SC Gröbenzell
Sparte Schach

R. Struß
Hohensteinstr. 26

8000 München 60
Tel. 089/8714579

Protokoll der Vorstandssitzung vom 16.9.1983

Anwesende: M. Huber, M. Bonk, A. Günther, W. Inngauer, J.-E. Schrader, A. Huber, W. Kudlich, R. Struß

1. Mannschaftsaufstellung

Die gemeldeten Mannschaftsaufstellungen für die Mannschaftskämpfe der Senioren, den Viererpokal und die Mannschaftskämpfe der Jugend wurden noch einmal kurz durchgegangen und bestätigt.

2. Veranstaltungen

Das 28. Pokalturnier wird von M. Bonk und A. Günther organisiert. Ab 20 Teilnehmer werden für DM 300,- Preise zur Verfügung gestellt. Preise werden für ein Drittel der Teilnehmer ausgesetzt und von M. Huber und W. Kudlich besorgt. Das Startgeld wurde mit 5 gegen 1 bei 2 Enthaltungen auf DM 7,- festgesetzt. A. Günther ist die Anlaufstelle für Anmeldungen.

A. Günther und M. Bonk organisieren ein Thematurnier.

3. Spielmaterial

Das Spielmaterial befindet sich in einem beklagenswerten Zustand, Hauptursache sind Tandem- und Blitzspiel.
Es wurde beschlossen, 5 Sätze Plastikfiguren und 5 Jerger Schachuhren zu kaufen.
Für die Aufbewahrung der Schachuhren wurde der Bau eines Kastens angeregt.

4. Bücherei

Es wird eine Reorganistion der Bücherei und des Ausleihsystems angestrebt. W. Kudlich wird zum Bücherwart ernannt.

5. Sonstiges

Karten- und Tandemspiel nehmen überhand. Das Kartenspiel in den Schachräumen wird verboten. Tandem soll nicht an Turniertagen gespielt werden. Zum Thema Tandem soll eine Jugendversammlung durchgeführt werden. Dir Vorstandschaft sollte ebenfalls in entsprechender Weise auf die Tandemspieler einwirken.

Eine Kostenerstattung für Turnierteilnehmer erfolgt bei offiziellen Turnieren, in anderen Fällen nur nach Rücksprache mit M. Huber. Für die Bayerischen Einzelmeisterschaften wurde ein Zuschuß von 50% festgesetzt.

Es wurden Beschwerden über das Verhalten von Jugendlichen beim Gröbencup laut (Kartenspielen, Analysieren).

Einige haben offensichtlich immer noch nicht gelernt, daß ein Raum durch die zugehörige Tür betreten wird, und sind durch das Fenster in die Schachräume eingestiegen.

Es soll eine Sammelbestellung für Schachzeitschriften organisiert werden.

R. Stegl

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach
Wolfram Inngauer

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
Tel. 08142-5969

Betr.: Pressearbeit unseres Vereines

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe die Pressearbeit unserer Abteilung mit Wirkung zum 01.12.1983 übergeben an Herrn

Thomas Hofinger
Beislerstr. 6
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-7737

Herr Hofinger ist ein junger Mann mit vielen guten Ideen, er wird mit Ihnen sicher eine weiterhin gute Zusammenarbeit finden.

Für meine Person möchte ich mich für die ausnehmend gute Berichterstattung über unsere in den Medien normalerweise nicht so gut repräsentierte Sportart Schach bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Beschreibung:

P r e s s e - u n d Ö f f e n t l i c h k e i t s a r b e i t

der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell

Nachstehend wird, aufgegliedert nach den diversen Publikationsorganen, die bisherige Öffentlichkeitsarbeit der Schachabteilung aufgezeigt:

1) Münchner Merkur (Fürstenfeldbrucker Tagblatt)

Lokalteil der Münchner Tageszeitung für den Lkr. Fürstenfeldbruck. Bei regelmäßiger Berichterstattung umfangreicher Abdruck.

Geschäftsstelle und Redaktion:
Stockmeierweg 1
8080 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141-9762

Chefredakteur: Joachim Krings

Bisherige Berichterstattung von Wolfram Inngauer. Derzeit ca. ein Artikel von 30 - 60 Zeilen (á 60 Anschläge) alle zwei Wochen. Die Artikel werden im allgemeinen unverändert abgedruckt. Inhaltlich wird akzeptiert: Mannschaftskämpfe (keine Tabellen), Vereinsturniere, jegliche sportliche Aktivität.

2) Süddeutsche Zeitung (Fürstenfeldbrucker Neueste Nachrichten)

Lokalteil der SZ für den Landkreis, existiert seit ca. 5 Jahren. der Lokalteil ist nicht besonders umfangreich (ca. 4 Seiten), die Schach-Berichterstattung erfolgt schleppend.

Geschäftsstelle und Redaktion:
Schöngeisinger Str. 26
8080 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141-24084

Chefredakteur: Ralf Husemann

Bisherige Berichterstattung unter 1) aufgeführten Umständen. Die Wiedergabe der Artikel erfolgt des öfteren gekürzt und zerstückelt.

3) Gemeinde-Anzeiger

Wochenblatt für gemeindliche Information und Werbung. Auflage für Gröbenzell 30.000 Exemplare, welche kostenlos an alle Haushalte verteilt werden.

Redaktion:
Frühlingsstr. 39
8034 Germering
089-842098

Chefredakteur: Norbert Schneider

Bisherige Berichterstattung von W. Inngauer. Wöchentlich ein bei Lust umfangreicherer Artikel (30 - 90 Zeilen) auch mit Tabellen und Einzelergebnissen. Es wird praktisch alles unverändert abgedruckt.

Redaktionsschluß jeweils Montags um 15.00 h bei "Tabakwaren-Krippner" in Gröbenzell Kirchenstraße. (Kann dort abgegeben werden)

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach
- chairman -

Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969

An die
Vorstandschaft
der Abteilung

10. November 1983

Betr. Vorstandssitzung am 25. 11. 1983

Liebe Schachfreunde,

aus diversen aktuellen Anlässen lade ich Euch für

Freitag, 25. November 1983
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße

zu einer Vorstandssitzung ein.

T a g e s o r d n u n g :

1. Jahres-Abschlußfeier am 16.12.83 (Einladung)
2. Vereinsmeisterschaft 1984 - Vorbereitung
3. Tandem-Vereinsmeisterschaft am 20.1.84
4. Aufforstung der Bücherei - Bestellung von div. Schachzeitungen
5. Vergleichskämpfe gegen andere Vereine
6. Fahrtkosten-Entschädigung für Mannschaftskämpfe
7. Sonstiges Schreibmaschine, Pokale,

Bei Verhinderung bitte ich um Information !

Viele Grüße

Euer

Wolfram Inngauer

P.S. Ich mache in der Zeit vom 19.-24. 11. Bildungsurlaub!! Bei Verhinderung Michael Huber anrufen! (in dieser Zeit) W.I.

Wolfram Inngauer (Bezirksjugendleiter A/B)
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell

L e s e r b r i e f zum Artikel "Aufstellungsschwierigkeiten"
an die Schachzeitung "Das Brett"
z.Hd. Herrn Nico Brandl
Maria-Eich-Str. 41
8032 Gräfelfing

"Turnierleiter sein heißt, sich jeden Tag einen neuen Feind zu schaffen !" In diesem berühmten Satz eines bayerischen Schachorganisators (namens Dr. Ludwig Zagler) steckt soviel Wahrheit, daß ich mich genötigt sehe ihn als "Aufhänger" dieses mir auf der Feder brennenden Leserbriefes zu benutzen. Dieses Zitat deckt so ungefähr den Frust ab, den ich als Jugendleiter immer dann bekommen, wenn (weitgehend) unsachliche Kritik an meinen Aktivitäten geübt wird.

Mit dem Autor des Artikels, Nico Brandl, verbinden mich mehr als schachorganisatorische Gemeinsamkeiten ! Deshalb finde ich hier den Mut zu schreiben was ich denke und auch zu denken was ich schreibe. Konkret möchte ich zu obengenanntem Artikel folgende Punkte anmerken bzw. richtigstellen:

1. Die beiden Jugend-Vergleichskämpfe (17.07.83 in Gröbenzell, 19.09.83 in Augsburg-Haunstetten) gegen den schwäbischen Nachbarbezirk waren ein "Extra" seitens der Bezirksjugendleiter (Peter Eberl/Rosenheim und meine Wenigkeit). Wir organisierten aus freiem Willen und nahmen damit einigen öden Papierkrieg auf uns.

2. Neben den sportlichen Aspekten sind für uns die Möglichkeit, kleine "Dankeschöns","Bussies" und "Entschuldigungs" an aktive und positiv auffallende Jugendliche zu verteilen, Grund für ein solches Tun. Sohnehmen wir uns auch heraus, Einzelleistungen mehr zu honorieren als gutes Abschneiden in der Mannschaft.

3. Die Aufstellung des Teams erfolgte jeweils von Peter Eberl mit uneingeschränkter Rückendeckung durch mich. Wie man den Ergebnissen (15:9 und 14,5:9,5) entnehmen kann, waren die jeweiligen Mannschaften bestimmt nicht schlecht.

4. Ich gebe Herrn Brandl vollkommen recht, wenn er die Nichtberücksichtigung von Gräfelfinger C-Jugendlichen im Hinkampf beanstandet. Dafür wurden aber auch gleich vier Gräfelfinger für den Rückkampf eingeladen, wovon drei spielten. Generell ist aber anzumerken, daß die Aussage,"daß dem SK Gräfelfing gut und gerne sechs (!) bessere C-Jugendliche angehören" als die Spieler an Brett 5 und 6 der Auswahl, bei aller Hochachtung vor den Leistungen des Vereins schlicht und weg bodenlos ist.

5. Wir sind uns der zwangsläufigen Subjektivität jeder Personalentscheidung bewußt. Doch eine übertrieben ungerechte Bevorzugung oder Benachteiligung eines Vereines müssen Peter Eberl und ich mit Nachdruck zurückweisen - ein solchen Gebaren wäre das Ende jedes Bezirksjugendleiters.

6. Der genannte Artikel verstößt für mein Gefühl gegen mindestens sechs der zehn Gebote des Journalisten. Doch da ich selbst häufig die Feder schwinge und oftggenug dabei "danebengelangt" habe, lege ich diesen Kommentar zu unserer Arbeit als Episode zu den Akten.

Gröbenzell, 26. Oktober 1983

Wolfram Inngauer

Gröbenzell
Ingo-Liste
Stand: 2o. 6.83

Aicher, Hermann	127-11 X	Neumann, Raimund (71)	213-1
Arzt, Detlef	1o2-6	Obermaier, Michael	125-13 X
Axtmann, Wolfgang	16o-11	Ottmar, ?	159-1
Beck, Thomas (66)	174-8 O	Pfau, Markus	192-4
Berndl, ?	177-1	Pisarczyk, Andreas	256-2 o.s.
Bonk, Angelika	2o7-9	Prokle, Dietmar	137-1o
Bonk, Markus	11o-8	Rauschmayer, Max	155-6
Christa, Rudolf	146-4	Reim, Barbara	164-11
Dietlmeier, Klaus (66)	192-6	Reith, Reinhard	131-1
Dietlmeier, Marcus (68)	197-5	Rieske, ?	2o3-1
Distl, Alfred	122-9 X	Sämann, Georg	131-1
Distl, Ulrich (68)	253-1	Schrader, Jan-Erik (66)	161-9 O
Eder, Michael (67)	2o9-1	Schulz, Josef (66)	173-9 O
Ehrmann, Harald	175-3	Seck, Lennart	2o6-1
Emmert, Dietrich	16o-9	Spielhofen, Gernot	181-4
Festl, Thomas (64)	2o2-1	Splanemann, Kai	187-2
Fischer,	196-1	Struß, Ronald	125-15 X
Fischer, Sebastian (67)	252-4	Stut, Martin	177-4
Fischhaber, Franz	169-7	Urban, Ulrich	152-11
Fischhaber, Markus (7o)	262-1	Viehhauser, Michael (68)	274-1
Fromm, Andreas (67)	261-1	Vollmann, Klaus (71)	2o6-3
Glienecke, Michael (68)	239-5	Vollmann, Ulrich (?)	244-1
Günther, Axel	146-3	Wagner, Georg	152-3
Haas, Josef	211-5	Wagner, Helge (7o)	216-2
Hamann, Carsten (65)	125-14 X	Wagner, Klaus (66)	168-3 O
Heidenstecker, Sven (66)	192-1	Wick, Christian (64)	144-9
Heilmeier, Jürgen (65)	174-6 O	Wiesend, Bruno	141-1
Heller, Peter (69)	2o6-6	Wigner, Horst (?)	221-3
Helm, Bernhard	2o3-4	Witzlinger, Christian	18o-2
Herzner, Karl	134-9	Würzberg, Ulrich (66)	221-1
Hobelsberger, Ulrich	151-11	Zach, Andreas	76-2o
Hobelsberger, Wolfgang	141-1	Zeich, Andreas (65)	164-8 O
Hofinger, Thomas (66)	164-15 O		
Hoisl, Klaus	231-2 o.s.		
Horst, Werner	169-3		
Huber, Michael	13o-12		
Illig, Ursula	156-8		
Inngauer, Wolfram	112-18		
Kammerl, Anton	121-1 X		
Kanzok, Andreas (65)	142-19 O		
Kaunzinger, Albert (69)	2o7-6		
Knechtskern, Klaus (69)	248-6		
Kolodziej, Siegfried (64)	142-17 O		
Koppe, Klaus	186-2		
Kraus, ?	161-1		
Kraut, Hans	151-1o		
Kretschel, Klaus	92-6		
Krug, ?	194-1		
Kudlich, Hans-Jörg (69)	21o-6		
Kudlich, Walter (65)	153-7 O		
Lante, Wolfgang (65)	175-5		
Lautenschlager, T. (65)	2o5-2		
Luber, Peter	114-12		
Meixner, Elisabeth	198-7		
Meixner, Hermann	164-9		
Moschner, Bernd	161-3		
Müller, Helmut	124-6 X		
Müller, Rolf	135-6		

gröbenschach

Schach in Gröbenzell - Schach in Oberbayern - Schach in aller Welt
Herausgegeben von der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell

Liebe Schachfreunde,
für die Oktober-Ausgabe des "gröbenschach" bitten wir um Beiträge folgender Schachfreunde:

Name	Thema	
Struß	1. Senioren	jeweils Saisonvorschau
Aicher	2. Senioren	
Urban	3. Senioren	
Schrader	4. Senioren	
W. Kudlich	1. Jugend	
T. Hofinger	2. Jugend	
Schulz	3. Jugend	
M. Dietlmeier	4. Jugend	
Kraft	5. Jugend	
Heller	C-Jugend	
Bonk, Günther	Pokalturnier (Computer-Auslosung ?!)	
Günther	Vierer-Mannschaftspokal	
Schulz	Jugend-Schnellschach	
Schrader, W. Kudlich	Jugendleiter-Ausbildung (GM Hecht)	
Inngauer	Bay. Meisterschaften	
Inngauer	Terminplan	
Inngauer	Büchertip	
Hamann, Bonk	Leitartikel über neues Cover	
Inngauer	Worte zur Lage der Nation	

A c h t u n g :

Um aktuell bis zum 7. Oktober erscheinen zu können, sollten die Artikel bis Sonntag, 2. Oktober 1983 bis ca. 18.00 Uhr schriftlich oder telefonisch vorliegen. Wolfram ist an diesem Tag ab ca. 14.00 h zuhause.

Der Umfang der Artikel sollte sich nach den Erfahrungswerten der letzten Ausgaben richten.

Vielen Dank im voraus für Eure Mitarbeit !!!!!!

gez. **Thomas** Beck
Markus Bonk
Carsten Hamann
Thomas Hofinger
Wolfram Inngauer
Martin Stut

26 - 9 - 83

Lieber Andi,
beiliegend sende ich Dir einigen Papierkram, der sich zu Saisonbeginn angesammelt hat:
- Ausschreibung Pokalturnier
- Spielplan 1. Seniorenmannschaft
- Auslosung Vierer-Mannschaftspokal
- Ausschreibung Thema-Turnier

Ferner noch ein Mannschaftsphoto von der diesjährigen Meistermannschaft.

Für den Vierer-Mannschafts-Pokal haben wir Dich sicherheitshalber gemeldet. Wie Du der Konkurrenz entnehmen kannst, haben wir sicher Chancen bei diesem Wettbewerb zuzuschlagen.

Natürlich weiß ich nicht, wie momentan Deine Einstellung zum Schach ist, ob Dich die mißglückte "Bayerische" nicht den Nerv etwas gekostet hat. Die 1. Partie gegen GM Pachman hat ja die Runde durch die Schachpresse gemacht, von meinem (bescheidenen) Schachvermögen her von Dir erstklassig gespielt, auch wenn Du dann anscheinend irgendwo die Abzweigung verfehlt hast. Optisch sah die Stellung sogar noch kurz vor Schluß sehr gut aus - scheiß Freibauer.

Falls Du jetzt wieder heiß auf Schach sein solltest, gibt es sicher genug Betätigung. Im Pokal möchte übrigens auch Leserer mitspielen.

Falls Dir der Name Reisinger in der Brettfolge auffällt: Es ist ein württembergischer Landesliga-Spieler (SF Stuttgart 1873) mit der Spielstärke von ca. Herrmann Aicher.

Von der "Bayerischen" habe ich übrigens noch ein selten geschmackvolles Präsent (Teller mit Dulieu-Bemalung) bei mir stehen, der Dir gehört.

Ansonsten hoffentlich bis Freitag
Viele Grüße

(Fortsetzung 4. Seniorenmannschaft: Spieltermine: noch nicht bekannt, Beginn Anfang Oktober; Das Team wird heuer mit unseren Damen Angelika Kamm-Bonk, Elisabeth Meixner und Barbara Reim sowie den Routiniers Hermann Meixner, Harald Ehrmann sowie zahlreichen spielstarken Youngsters und Noch-Youngsters sicher nicht mehr den Gruppenletzten machen !!

V o r s c h l a g

zur Brettfolge in der Saison 1983/84 (Senioren)

Aufgestellt am 5-7-83 und 19-8-83 von Markus Bonk, Axel Günther sowie Wolfram Inngauer als Diskussionsgrundlage für die Spielerversammlung am 9. September 1983.

1 Zach	17 Müller R.	33 Kamm-Bonk A.
2 Bonk M.	18 Kudlich W.	34 Stut
3 Inngauer	19 Kanzok	35 Zeich
4 Müller H.	20 Hobelsberger	36 Heilmeier
5 Luber	21 Günther	37 Beck
6 Struß	22 Urban	38 Haas
7 Obermeier	23 Axtmann	39 Pisarczyk
8 Rummer (SM)	24 Kraut	40 Rauschmayer
9 Arzt D.	25 Schrader	Nachmeldungen sind beliebig möglich !
10 Hamann	26 Hofinger	
11 Aicher	27 Meixner H.	(SM) = Strohmann
12 Distl	28 Witzlinger	
13 Kolodziej	29 Ehrmann	
14 Huber M.	30 Fischhaber F.	
15 Prokle	31 Reim	
16 Herzner (SM)	32 Meixner E.	

Erläuterungen und Informationen:

1. Mannschaft

Bezirksliga Oberbayern (10 Mannschaften)
Mannschaftsführer: wird noch bekanntgegeben !

Spieltermine: 9.10., 30.10., 13.11., 14.12., 12.2., 26.2., 18.3., 8.4., 6.5.;

Nach dem Weggang von Klaus Kretschel ist zweifelsohne hinter unserem Spitzenspieler Andreas Zach eine Lücke, die wir jedoch als eingespieltes Team verkraften sollten. Neu in der Mannschaft: C. Hamann

2. Mannschaft

Zugspitzliga (8 Mannschaften)
Mannschaftsführer: Hermann Aicher, Hermann-Löns-Str. 2, 8038 Gröbenzell, Tel. 08142-51354;
Spieltermine: 2.10., 23.10., 20.11., 11.12., 29.1., 19.2., 25.3.;

Die "Zweite" hat wohl mit dem Klassenerhalt in der starken Zugspitzliga (nur schwere Brocken) die schwerste Aufgabe vor sich. Doch das Team um die Routiniers Aicher, Distl, Huber, Prokle und Müller wird das schon packen !

3. Mannschaft

A-Klasse Zugspitze, Gruppe Nord (9 Mannschaften)
Mannschaftsführer: Ulrich Urban, Donaustr. 10b, 8037 Olching, Tel. 08142-13829
Spieltermine: noch nicht bekannt ! (Beginn 2. oder 9. Oktober)

Die stärkste "Dritte" aller Zeiten schicken wir heuer in den Ring ! Mit dieser seltenen Sammlung von Ausgeglichenheit und Routine lassen sich vielleicht Bäume aussreißen !

4. Mannschaft

B-Klasse Zugspitze, Gruppe Nord (ca. 6-8 Mannschaften)
Mannschaftsführer: Jan-Erik Schrader, Sperberweg 13, 8038 Gröbenzell, Tel. 08142-7187

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach
the chairman
Wolfram Inngauer

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
8038 08142-5969

Herrn
Klaus Kretschel
Meginhardstr. 29
8031 Giching

22. Septemberg1983

Lieber Klaus,

ich habe Deine Austrittserklärung erhalten und bestätige genauso der Form halber deren Erhalt und Kenntnisnahme.

Ich habe mir vorgenommen nie zu jammern, wenn ein potenter Spieler uns verläßt - bei Dir ist es fast soweit. Weniger der Verlust des Spielers Klaus Kretschel (dann gewinnen wir eben alle Kämpfe mit 4,9:3,5) als der Weggang des Menschen selben Namens tut weh. Ich habe es sowieso bedauert, daß Du im Vereinsleben so wenig in Erscheinung trittst.

Nichts desto trotz wünsche ich Dir bei Deinem neuen Verein einen schachlichen Höhenflug. Du wirst es in Anbetracht der zahlreichen Neuzugänge sicher schwer haben, einen Stammplatz in der "Ersten" zu erspielen. Als Erinnerung an den Meistertitel mit Gröbenzell schicke ich Dir beigefügt ein Photo.

Es kommt mir so obligatorisch vor, Dir zu schreiben, daß Du in unserem Kreis immer willkommen bist - es ist aber die reine und nichts als die Wahrheit. Als ersten Anstoß habe ich Dir noch zwei Veranstaltungsausschreibungen beigelegt.

Alles Liebe und Gute für die Zukunft !

Dein

Wolfram

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach
Wolfram Inngauer

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
Tel. 08142-5969

An die
Redaktion des
"Gröbenzeller Anzeigers"
Benzstr. 32
8039 Puchheim

16. September 1983

Betr. Zusammenarbeit

Sehr geehrter Damen und Herren,

mit Interesse und Freude habe ich Ihr Erstlingsblatt des neuen 'Gröbenzeller Anzeigers' in meinem Briefkasten gefunden. Bei der Größe und "Innenleben" unserer Gemeinde ist es sicher sinnvoll und lohnenswert, ein örtlich zugeschnittenes Anzeigenblatt zu etablieren. Vor allem freut es mich natürlich, daß Sie hier ein Forum für die Vereine, Verbände und sonstig aktiven Gruppen und Personen schaffen wollen.-

Beigefügt sende ich einen Artikel über die Aktivitäten unserer Schachabteilung. Falls Sie Anmerkungen zu Form, Inhalt etc. haben sollten oder auch an "Extras" (Photos, Ergebnisdienst) interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf. Ich bin bis Anfang Oktober normalerweise tagsüber, ab dann Abends (ab ca. 16.00 h) unter obiger Telefonnummer erreichbar.

Ich freue mich auf ein gutes Zusammenwirken und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

(Vorsitzender)

1. SC Gröbenzell
AbteilungsSchach
Wolfram Inngauer

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
Tel. 08142-5969

Herrn
Hans Hüter
Wennerbergstr. 4
8202 Bad Aibling

28. Juli 1983

Betr. Angaben zur Mannschaftsmeldung

Lieber Schachfreund,
gemäß Ihrem Rundschreiben vom 26.7. d.J. teile ich Ihnen folgende Angaben mit:

1. SC Gröbenzell - Abteilung Schach

Kontaktperson u. 1. Vorsitzender:
Wolfram Inngauer, Gröbenbachstr. 13, 8038 Gröbenzell, Tel. 08142-5969

Mannschaftsführer:
wird noch gemeldet

Spiellokal:
Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße, Schulungsräume, 8038 Gröbenzell
(Gebäude mit rotem Turm)
Tel. 08142-51511 (Malteser-Wachstation)

Spielabend:
Donnerstag ab 19 h, Freitag ab 17 h

Die Mannschafts-Brettfolge sowie die Anschrift des Mannschaftsführers (=Postempfänger) teile ich Ihnen noch rechtzeitig bis zum 10.9. mit.

Viele Grüße und ein schönes Pokalturnier in Aibling !

Wolfram Inngauer

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach
Wolfram Inngauer

8038 Gröbenzell
Gröbenbachstr. 13
Tel. 08142-5969

An
die Vorstandschaft
der Abteilung

5. September 1983

Betr. Vorstandssitzung am Freitag, 16. September 1983

Liebe Schachfreund,
wir stehen am Beginn einer neuen Saison. Es hat sich ein ganzer Berg von Angelegenheiten angesammelt, zu deren Klärung eine persönliche Aussprache sinnvoll erscheint. Ich lade Dich deshalb für

Freitag, 16. September 1983
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße

zu einer V o r s t a n d s s i t z u n g ein. Bei Verhinderung bitte ich um Information.

Tagesordnung:

1. Saisonplanung 1983/84
2. Veranstaltungen in der nächsten Zeit
   - Schachmotiv-Ausstellung
   - 28. Turnier um den Gröbenzeller Pokal
   - 2. Gröbenzeller Thematurnier
3. Spielmaterial
4. Bücherei
5. Sonstiges

Viele Grüße

Wolfram Inngauer
(chair-man)

1. SC Gröbenzell – Abteilung Schach

Spielabend: Do, Fr ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße,
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. (08142) 5969

2. Senioren – Murnau SF 1 = 4:4

Nicht ganz zufriedenstellend war das Unentschieden der „Zweiten" gegen den Erzrivalen vom Alpenrand. Den überzeugenden Leistungen der Routiniers standen drei einträchtige Ostereier an der Spitzenbrettern gegenüber. Den schönsten Sieg des Matsches landete Altmeister Hermann Aicher. Er zeigte sich den Belangen der Eröffnung, sein Gegner hatte die Drachenvariante der Sizilianischen Verteidigung gewählt, gewachsen und gewann nach druckvollem Königsangriff nach eigener langer Rochade. Um nichts nach stand Alfred Distl, der einen ruhig behandelten Spanier mit den weißen Steinen zu seinem Vorteil gestalten und schließlich mit einem starken Zentrums-Freibauern den Sieg erringen konnte. Michael Huber schließlich widerlegte in einer scharf geführten Partie den seltsamen Eröffnungsaufbau seines Kontrahenten. Sein Sitzfleisch bewies Dietmar Prokle, der nach übler Stellung im Mittelspiel noch ein Remis erzielt. Rolf Müller remisierte ebenfalls. Die Spitzenbretter waren mit den starken Murnauern mehr als ausgelastet: Detlef Arzt parkte seine Puppen im Königsinder systemwidrig und mußte bald die Segel streichen. Nicht viel besser erging es Carsten Hamann, der gegen die gut vorgetragene „Robatsch-Verteidigung" seines Kontrahenten bald kein Land mehr sah. Georg Reisinger schließlich verteidigte sich zu passiv und hatte dem Raumvorteil des Gegners langfristig nichts entgegenzusetzen. Fazit: Die „Zweite" wird um den Klassenerhalt kämpfen müssen! (Arzt O. Hamann O, Reisinger O, Aicher 1, Prokle =, Distl 1, Müller R. =, Huber 1)

C-Jugend – Gilching 1 = 3:1

Einen überzeugenden Sieg landete das Bambino-Team gegen das Quartett aus Gilching. Albert Kaunzinger, seines Zeichens Jugendvereinsmeister, gewann am Spitzenbrett ebenso problemlos wie der in den letzten Wochen stark aufdrehenden Klaus Vollmann an Brett 2. Raimund Neumann remisierte, das selbe Ergebnis erreichte der talentierte „Newcomer" Marco Kramer. (Kaunzinger 1, Vollmann K. 1, Neumann =, Kramer =)

Pokalturnier: 5 Spieler an der Spitze

Überraschungen gab es in der 3. Runde des diesjährigen Pokalturniers: Die Routiniers Georg Reisinger und Hermann Aicher schulterten in überzeugenden Partien die Spitzenspieler Markus Bonk und Wolfram Inngauer, welche damit einen Platz unter den ersten Drei erst einmal erkämpfen müssen. Die Jugendlichen Thomas Beck und Jürgen Heilmeier bewiesen gegen starke Gegener, daß ihre Ergebnisse aus den Startrunden kein Zufall sind. Den größten Coup landete aber der 12jährige Klaus Vollmann, der dem sonst bärenstarken, aber zur Zeit etwas unsicheren Jugendmeister Thomas Hofinger in gewonnener Stellung noch ein Remis schenkte. Verlustpunktfrei sind nun noch die Routiniers Hermann Aicher und Georg Reisinger, Jugendspieler Carsten Hamnn un der reaktivierte und stark spielende Detlef Arzt. Gästespieler Ulrich Rohrmüller (Gilching) komplettiert das Spitzenquintett..

Stand nach 3 Runden:

3 Punkte: Arzt, Rohrmüller, Aicher, Hamann, Reisinger; **2 Punkte:** Bonk, Inngauer, Obermeier, Huber M., Müller R., Hobelsberger, Kraut, Urban, Kudlich W., Axtmann, Schmitz, Schrader, Meixner H., Beck;**1,5 Punkte:** Kudlich H. J., Ahrens, Zach/2 Partien, Reith, Günther, Heilmeier, Ehrmann; **1 Punkt:** Struß/2, Moschner/2, Schulz/2, Krauss, Wimmer, Wagner K., Kudlich H. J., Ahrens, Kaftan C., Kaftan T., Haas Knechtskern, Ottmar, Romberger, Berndl; **0,5 Punkte:** Hofinger, Vollmann K., Wigner; **0 Punkte:** Schußl, Meixner E., Leube, Müller Chr.;

GZH / 26-10-83

Denksport – Schach

Ein Wochenende voller Überraschungen

Bemerkenswerte Siege der Gröbenzeller Cracks – „Erwartungen übertroffen"

Gröbenzell (tb) – Endlich ein siegreiches Wochenende für Gröbenzells Schachkünstler: Die 4. Seniorenmannschaft landete gegen Gilching 3 einen 5,5:2,5-Sieg, die 1. Jugend tat mit einem knappen 2,5:1,5-Erfolg gegen den amtierenden Jugend-Kreismeister Gauting einen wichtigen Schritt Richtung Aufstieg. Das Schnellschachturnier November gewann Josef Schulz; im dritten Turnier des Thema-Wettbewerbes siegte überraschend Jan-Erik Schrader.

„Nicht wieder Letzter werden!" lautete die Devise der 4. Mannschaft vor der Saison. Nach dem verdienten Sieg gegen Gilching kann man getrost Höheres anstreben. Imponierend waren der Kampfgeist und die mannschaftliche Geschlossenheit: Die „alten Hasen" Max Rauschmayer und Franz Fischhaber sowie die „Youngsters" Thomas Hofinger und Thomas Beck punkteten voll; im kritischen Moment stellten Jan-Erik Schrader und Elisabeth Meixner die persönlichen Interessen unter die der Mannschaft und gaben jeweils sehr gute Stellungen remis, um den Sieg sicherzustellen. Harald Ehrmann steuerte ein weiteres Remis bei. Hermann Meixner mußte sich als einziger Gröbenzeller geschlagen geben.

Die 1. Jugend spielte gegen den Erzrivalen Gauting erstmals in Bestbesetzung – und landete gleich einen Sieg. Carsten Hamann, zur Zeit in bestechender Form, und Siegfried Kolodziej nahmen ihren Kontrahenten jeweils ganze Punkte ab. Walter Kudlich remisierte, nachdem er in der Eröffnung gepatzt hatte und zeitweise brechend schlecht stand. Der Vierte im Bunde, Andreas Kanzok, wirkte indisponiert und verlor.

Im Jugendschnellschach-Jahresturnier geht es nervenaufreibend spannend zu: Josef Schulz gewann mit dem Traumergebnis von fünf Punkten aus fünf Partien das November-Turnier vor Thomas Beck, Jan-Erik Schrader, Thorsten Caftan und Jürgen Heilmeier (je vier Zähler). In der Jahreswertung haben vor dem letzten Turnier noch vier Spieler Aussichten auf den Gesamterfolg: Thomas Beck führt mit 33,0 Punkten knapp vor Josef Schulz (32,5), Thomas Hofinger und Jürgen Heilmeier (je 32,0).

Beim derzeit laufenden Thema-Wettbewerb – bei den jeweiligen Partien sind Eröffnungsvarianten zwingend vorgeschrieben – landete Jugendspieler Jan-Erik Schrader einen überraschenden Erfolg vor den starken Kontrahenten Kretschel, Aicher und Heilmeier. Schrader bezwang den Gräfelfinger Spitzenspieler Klaus Kretschel in dem vorgegebenen „Froms Gambit" in einer sehenswerten Kurzpartie.

MT – 10.11.83

Denksport – Schach

Denksport – Schach

MM/19-10-83

Schach-Pokalturnier in Gröbenzell

Gute Atmosphäre im Feuerwehrgerätehaus – Acht Spieler mit je zwei Siegen

Gröbenzell (tb) – Gute und pakkende Wettkampf-Atmosphäre zeichnete das im Feuerwehrgerätehaus ausgetragene Schach-Pokalturnier der Gröbenzeller Schachfreunde aus. Nach zwei Runden hat sich aus dem 46köpfigen Teilnehmerfeld eine Spitzengruppe herauskristallisiert. Beim Jugend-Schnellturnier Oktober konnte Thomas Hofinger seinen zweiten Sieg in Folge landen. Die Jugendlichen machen auch beim oberbayerischen Jugendpokal von sich reden.

Die Turnierleiter des 28. Pokalturniers, Markus Bonk und Axel Günther, hatten trotz der Rekordbeteiligung keinerlei Schwierigkeiten mit Spieldisziplin oder Pünktlichkeit. Nach zwei Runden standen acht Spieler mit je zwei Siegen an der Spitze und werden sich nun in der nächsten Runde harte Gefechte liefern. Überraschungen blieben in der zweiten Runde nicht aus: Pokalverteidiger Andreas Zach remisierte schnell gegen Ulrich Hobelsberger, Jan-Erik Schrader untermauerte seine derzeit stark ansteigende Formkurve durch einen Sieg gegen Routinier Reinhard Reith. Die größte Überraschung lieferte aber Josef Haas mit seinem Erfolg gegen Nachwuchstalent Thomas Hofinger, der immerhin mit 50 Ingo-Punkten besser notiert war.

Einer Titelverteidigung ein bedeutendes Stück näher gekommen ist Jungtalent Thomas Hofinger mit einem erneuten Sieg im monatlichen Schnellschach-Turnier. Der 17jährige Gymnasiast errang im Oktober-Championat wieder die Traum-Ausbeute von fünf Punkten aus fünf Partien. Die Verfolger, Thomas Beck (4,5 Punkte), Jan-Erik Schrader, Josef Schulz und Klaus Wagner (je 4) waren allerdings hart auf den Fersen. Für die größte Überraschung des Turniers sorgte der neu zum Verein gestoßene Marco Kramer, der in seinem ersten Turnier gleich Rang sieben unter 30 Teilnehmern belegen konnte. In der Jahreswertung liegt Thomas Beck mit 32,5 Zählern nur noch knapp vor Thomas Hofinger (32,0), Jürgen Heilmeier (31,0) und Josef Schulz (30.5).

Beimn oberbayerischen Jugend-Einzelpokal sind Gröbenzells Talente mit vier Spielern in den Viertelfinal-Partien vertreten: Carsten Hamann qualifizierte sich mit sicherem Spiel für die – wahrscheinlich in Bad Tölz stattfindende – Runde der „letzten Acht" in der A-Jugend-Konkurrenz, bei den Bambinos schafften mit Klaus und Ulrich Vollmann sowie Albert Kaunzinger gleich drei Youngster den Einzug ins Viertelfinale.

MM/21-10-83

Schach-Jugend übte Revanche

Gröbenzell (tb) – Unterschiedlich im Erfolg starteten Gröbenzells Schachteams in die beginnende Saison. Dem ersten Seniorenteam gelang gegen Peiting ein 4:4-Unentschieden, das vierte Team mußte gegen Eichenau II eine deutliche 2:6-Niederlage einstecken. Revanche übte allerdings die 2. Jugend mit einem 3:1-Sieg gegen den Nachbarverein. Im Vierer-Mannschaftspokal sind beide Gröbenzeller Teams für das Viertelfinale qualifiziert.

Als Aufsteiger gegen ein Renommier-Team antreten zu müssen, ist für jede Schach-Mannschaft eine Belastung. Gröbenzells Spitzen-Oktett löste die Aufgabe nur halb: Neben dem gewohnt sicheren Punkt durch Andreas Zach am Spitzenbrett konnten in diesem Kampf vor allem hinten die Zähler notiert werden, da Carsten Hamann und Detlef Arzt überzeugend siegten. Ronald Struß und Michael Obermeier teilten sich mit ihrem Gegner nach wechselvollem Verlauf jeweils den zu erringenden Punkt.

Der mögliche Sieg wurde durch ein „Jahrhundert-Ereignis" an den Brettern 2 bis 4 vergeben: Markus Bonk, Wolfram Inngauer und Peter Luber stellten jeweils ihre Partien in den Sand.

Gegen das überlegene Team aus Eichenau II hatte das 4. Seniorenteam gleich mit 2:6 das Nachsehen. Den einzigen vollen Punkt verbuchte Jan-Erik Schrader mit einem Sieg gegen Ewald Hense.

1. SC Gröbenzell — Schach

GA/6-10-83

Spielabend: Do., Fr. ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus a. d. Wildmoosstraße. Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 0 81 42/59 69.

Rekordbeteiligung und Überraschungen im Pokalturnier

Mit 46 Schachfreunden zwischen elf und 60 Jahren findet das Gröbenzeller Pokalturnier die beste Resonanz seiner 28jährigen Geschichte. Mit den Lokalmatadoren Andreas Zach, Markus Bonk, Detlef Arzt und Wolfram Inngauer sowie den Gästespielern Helmut Leserer (Unterpfaffenhofen) und Ulrich Rohrmüller (Gilching) ist eine starke Spitzengruppe da, die das Turnier wohl selten spannend gestalten wird. Doch die Überraschungen der 1. Runde besorgten Gröbenzells Nachwuchstalente: Thomas Beck nahm den zur „ersten Garnitur" gehörenden Michael Obermeier in der Sämisch-Variante der Königsindischen Verteidigung überraschend sicher auseinander, der ebenfalls noch jugendliche Jürgen Heilmeier heftete sich den Skalp von Ex-Vereinsmeister Ronald Struß an den Gürtel. Horst Wigner, der 17jährige Elektrotechnik-Lehrling macht eine beachtliche Aufwärtsentwicklung durch, trotzte dem um fast 80 Ingo-Punkte besseren Hans Kraut ein Remis ab. Die Favoriten des Turniers setzten sich mit Ausnahme von Titelverteidiger Andreas Zach sicher durch. Zachs Widerpart Thomas Hofinger übersah in kritischer Stellung einen zweizügigen Qualitiätsgewinn, der ihm zumindest ein Remis gegen den bayerischen Spitzenspieler in den Bereich des Möglichen gerückt hätte.

Die zweite Runde des Turniers wird am kommenden Freitag, 7. Oktober ab 19.30 Uhr absoliiert, die Auslosung der Paarungen findet 15 Minuten vorher statt. Erstmalig wird hierzu dank der Unterstützung von Martin Stut ein Klein-Computer benutzt.

2. Senioren — Wolfratshausen 1 = 0,5 : 7,5 (!)

Die höchste Niederlade der jüngeren Vereinsgeschichte mußte die „Zweite" beim unumstrittenen Aufstiegsaspiranten Wolfratshausen einstecken. Das leicht ersatzgeschwächt angetretene Team hatte gegen die „Wölfe" nie den Hauch einer Chance, die Belastung in der Zugspitz-Liga bekamen vor allem die Spitzenbretter Carsten Hamann und Detlef Arzt zu spüren, die beide in knapp 30 Zügen ihre Löffel abgeben mußten. Das totale Debakel verhinderte Andreas Kanzok mit einem solide herausgespielten Remis.

(Arzt D. 0, Hamann 0, Prokle 0, Reisinger 0, Distl 0, Kudlich W. 0, Kanzok =, Hobelsberger 0)

C-Jugend — Untermühlhausen 1 = 2 : 2

Die Siegeshoffnungen des Bambino-Teams unter Coach Peter Heller erlitten gegen das Team aus Untermühlhausen einen leichten Dämpfer: Gegen das Schlußlicht des Vorjahres erreichte man nur ein Unentschieden. Positiv fielen vor allem Felix Heinzelmann und Raimund Neumann auf, die sehenswerte Partien gewannen. Klaus Vollmann konnte einen kapitalen Eröffnungsfehler nicht mehr ausmerzen und verlor ebenso wie sein Bruder Ulrich, der zwar im Mittelspiel die Dame seines Gegners gewann, kurz darauf aber seine eigene einstellte und sich noch die Butter vom Brot nehmen ließ. Doch in Anbetracht des jungen Teams wächst sicher eine schlagkräftige Mannschaft heran.

Sport — Denksport — Schach

Nachwuchs-Talent schlägt zu

Gröbenzell (tb) — Zugeschlagen hat Gröbenzells Nachwuchstalent Thomas Hofinger beim vereinsinternen ausgetragenen Schnellschach-Pokal für Jugendliche: Er gewann mit fünf Siegen in fünf Partien das „September-Turnier" unangefochten vor Jürgen Heilmeier (4,0 Punkte) und Josef Schulz (3,0).

Bei diesem Turnier konnten sich mit Thorsten Kaftan, Markus Dietlmeier, Klaus Vollmann, Peter Heller und Albert Gottinger neue Namen im Vorderfeld des 21köpfigen Teilnehmerfeldes plazieren.

In der Jahreswertung, bei der die besten acht der zwölf Saisonturniere zusammengefaßt werden, liegen Thomas Beck und Jürgen Heilmeier mit je 30,5 Zählern in Front. Knapp dahinter folgen Thomas Hofinger (30,0) und Josef Schulz (29,5). Auch in dieser Dauertabelle können sich die Nachwuchsspieler Kaftan, Vollmann, Kaunzinger und Knechtskern schon beachtlich weit vorne halten.

MM/29-9-83

1. SC Gröbenzell — Schach

Spielabend: Do., Fr. ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus a. d. Wildmoosstraße. Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 0 81 42/59 69.

Spannender Kampf im Schnellschach-Turnier der Jugend

Nach spannendem Verlauf konnte sich im Schnellturnier des Monats September erneut Thomas Hofinger durchsetzen. Das Jungtalent gewann alle fünf zu spielenden Partien. Hinter den Routiniers Jürgen Heilmeier und Josef Schulz erreichte Thorsten Caftan einen hervorragenden 4. Platz.

In der Jahreswertung führt Thomas Beck undJü rgen Heilmeier mit je 30,5 Punkten knapp vor Thomas Hofinger (30,0) und Josef Schulz (29,5). Die Joungsters Klaus Vollmann, Albert Kaunzinger und Klaus Knechtskernhaben n och alle Möglichkeiten, sich in der Endabrechnung einen guten Platz zu erspielen.

1. Jugend — Wolfratshausen 1 = 1 : 3

Gegen den eindeutigen Meisterschaftsfavoriten mußte die 1. Jugend eine klare 1.3-Niederlage hinnehmen. Dabei verkaufte sich das Quartett, ohne Spitzenbrett Carsten Hamann angetreten, hervorragend: Walter Kudlich wehrte sich gegen den bayerischen Kaderspieler Christian Prehofer über vier Stunden, ehe er im Endspiel die Segel streichen mußte. Siegfried Kolodziej hatte in einer zweischneidigen Opfer-Variante des „Froms-Gambit" lange Zeit zumindestens Ausgleich, bis ihn ein Fehler um den verdienten Lohn seiner Bemühungen brachte. Jan-Erik Schrader letztendlich fand in einem „Theorie-Duell", bis zum 15. Zuge wurden exakt die Züge der Hauptvariante des „Marshall-Angriffs" gespielt, im richtigen Moment nicht die richtige Abzweigung und verlor. Den Gröbenzeller Ehrenpunkt „holte" Thomas Hofinger kampflos: Der Gegner war nur mit drei Spielern angereist. (W. Kudlich 0, Kolodziej 0, Hofinger 1 kl., Schrader 0).

28. Turnier um den Gröbenzeller Pokal

Am Freitag beginnt das diesjährige Pokalturnier. Zu diesem sportlichen Kräftevergleich sind alle Schachfreunde aus Gröbenzell und Umgebung ungeachtet der Spielstärke und der Vereinszugehörigkeit eingeladen. Es werden 7 Runden nach „Schweizer System" gespielt. Meldeschluß ist Freitag, 30. September um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße. Anschließend findet die Auslosung und die 1. Runde statt.

Anmeldung nimmt Schachfreund Axel Günther (Tel. 0 81 42/5 16 70 ab 18.00 Uhr) auch telefonisch entgegen. Das Startgeld in Höhe von 7,– DM ist bei Turnierbeginn zu entrichten.

GA/29-9-83

Die Schachfreunde bereiten sich vor

MM 21-9-83

Bei Gröbenzeller Spielerversammlung Brettfolge ermittelt – Mit zehn Teams in die neue Saison

Gröbenzell (tb) – Mit viel Elan treffen die Schachfreunde im 1. SC Gröbenzell die letzten Vorbereitungen für die anstehende Saison: Auf der kürzlich einberufenen Spielerversammlung wurde die Brettfolge aufgestellt und eine Reihe von interessanten Veranstaltungen geplant.

„Soviel war bei uns noch nie los", konnte Spielleiter Axel Günther bei der Eröffnung der Spielerversammlung ohne Übertreibung behaupten. Heuer startet die Schachabteilung mit vier Senioren- und fünf Jugendmannschaften sowie einem Bambino-Team in die Punktspielrunden des Schachkreises Zugspitze. „Prunkstück" ist natürlich das 1. Seniorenteam, welches erstmals den Aufstieg in die Bezirksliga Oberbayern geschafft hat und sich dort möglichst gut in Szene setzen will. Der homogene und bewährte Spielerstamm mit Andreas Zach, Markus Bonk, Wolfram Inngauer, Peter Luber, Helmut Müller, Ronald Struß, Michael Obermeier, Carsten Hamann und Detlef Arzt sollte mindestens den Klassenerhalt garantieren. Mannschaftscoach Ronald Struß beklagt den Abgang des Spitzenspielers Klaus Kretschel, der die Abteilung in Richtung SK Gräfelfing verlassen hat.

Das zweite Seniorenteam, das sich in der Zugspitz-Liga den Klassenerhalt ausrechnet, ist eine gute Mischung aus Jugend und Routine. Hermann Aicher, Mannschaftsführer und dienstältester Schachspieler der Abteilung, wird sicher keine Aufstellungssorgen haben, zudem mit dem Ex-Stuttgarter Landesligaspieler Georg Reisinger ein sehr spielstarker Schachfreund zum Schachkreis gestoßen ist.

Die 3. Mannschaft (Coach: Uli Urban) strebt in der A-Klasse ebenso wie die „Vierte" (Coach: Jan-Erik Schrader) in der B-Klasse Nord einen vorderen Tabellenplatz an. Die insgesamt sechs Jugendmannschaften – Aushängeschild ist die „Erste" in der Jugend-Kreisliga – wollen die etwas mageren Plazierungen der vergangenen Saison vergessen machen. Dies wird bei dem sowohl zahlen- als auch spielstärkemäßig gewachsenen Kader (mittlerweile sind rund 45 Jugendliche in der Abteilung aktiv) sicher gelingen. Zwei weitere Teams der Abteilung starten auch bei dem erstmalig ausgetragenen „Vierer-Mannschaftspokal", bei dem im K.-o.-System der Turniersieger ermittelt wird und zumindest das Spitzenquartett Bonk, Inngauer, Müller und Luber Aussichten hat, weit vorzudringen.

Aber auch vereinsintern ist der Terminkalender auf jeder Seite beschrieben: Die Turnierspieler kommen bei zwei Championaten auf ihre Kosten: Ab dem 30. September wird das „28. Turnier um den Gröbenzeller Pokal" ausgetragen. Hier werden sieben Runden nach „Schweizer System" absolviert; es sind alle Schachfreunde aus Gröbenzell und den umliegenden Gemeinden ungeachtet von Spielstärke und Vereinszugehörigkeit spielberechtigt. Am 6. Oktober (19.30 Uhr) beginnt das „2. Gröbenzeller Thema-Turnier", eine vor allem für Turnierspieler interessante Turnierart: Es sind nämlich die Züge von seltener gespielten Eröffnungen zwingend vorgegeben. Die Ausschreibungen aller Veranstaltungen sind erhältlich bei Wolfram Inngauer (Tel. 0 81 42/59 69).

HM/16-7-83

34 Starter beim „Gröben-Cup“

Licht und Schatten bei Gröbenzeller Turnier – Erfolge in Dießen

Gröbenzell (tb) – Gröbenzells Schachturniere sind beliebt: 34 Schachfreunde aus fünf Vereinen spielen mit beim „Gröben-Cup 83“, wobei die Gästespieler den Ton angeben. Bester Landkreisspieler bei den Kreis-Blitzmeisterschaften in Dießen wurde Peter Luber. Gröbenzells Schachdamen spielten in der oberbayerischen Auswahl nur mäßig.

Die Turnierleitung, eine „Co-Produktion“ der Spielleiter Markus Bonk und Axel Günther, kann sich einerseits über die hohe Beteiligung am „Gröben-Cup“ freuen, andererseits fehlten zum zweiten Termin eine Reihe Spieler unentschuldigt. Trotzdem wurde gutes und spannendes Schach geboten: An der Spitze liegen nach vier der sieben Runden Helmut Leserer (Unterpfaffenhofen) und Jungtalent Andrée Schlosser (Olching) sowie Lokalmatador Wolfram Inngauer, die alle bisherigen Partien siegreich gestalten konnten. Mit einem Punkt Abstand ein breites Verfolgerfeld: Titelverteidiger Klaus Kretschel, Routinier Hans Kraut sowie Axel Günther, Peter Luber und die Jugendlichen Ulrich Rohrmüller, Walter Kudlich und Jürgen Heilmeier werden in den nächsten Runden sicher zum Sturm auf die Spitze blasen.

Bei der diesjährigen Blitz-Einzelmeisterschaft des Schachkreises Zugspitze in Dießen, die mit 82 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung verzeichnete, spielte der 22jährige Peter Luber bärenstark: Mit Rang 4 ließ er namhafte „Spezialisten“ dieser rasantesten Variante des Schachspiels hinter sich und war der beste Vertreter des Landkreises Fürstenfeldbruck. Die beiden anderen Gröbenzeller Spieler, Siegfried Kolodziej und Walter Kudlich, waren mit ihren Leistungen ebenfalls zufrieden. Kolodziej, 18jähriger Jugendspieler, ist nach einer Formkrise wieder exzellent in Form. Er hatte eine schwere Vorrundengruppe erwischt, gewann dann aber das D-Finale souverän. Walter Kudlich, auf seinem ersten größeren Blitzturnier, landete in dieser Finalgruppe auf dem letzten Rang, was aber immerhin noch den 54. Platz unter den 82 Teilnehmern bedeutete.

Ursula Illig und Barbara Reim, Gröbenzells spielstärkste Amazonen, wurden für das Finale um die Damenpokalmeisterschaft in die Oberbayern-Auswahl berufen. Doch das Match, das in Nürnberg-Fürth gegen die Vertretung Oberfranken ausgetragen wurde, stand für die beiden unter keinem guten Stern: Barbara Reim erreichte gegen eine Spielerin der bayerischen Spitzenklasse zwar eine gute Stellung, schlug mit einem Springeropfer nicht durch und mußte bald aufgeben. Ursula Illig luchste ihrer Kontrahentin schnell einen Bauern ab, den sie zwar bis ins Endspiel behielt, aber nicht zum Siege verwerten konnte und nach fünf Stunden Kampf in ein Remis einwilligen mußte.

GA/22-9-83

1. SC Gröbenzell — Schach

Spielabend: Donnerstag, Freitag ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus a. d. Wildmoosstraße. – Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 0 81 42/59 69.

Schachmotiv-Ausstellung am Freitag, 23. September

Seine in bayerischen Landen wohl einmalige Schachmotiv-Sammlung stellt Schachfreund Rolf Müller aus Puchheim am Freitag, den 23. September ab 20.00 Uhr im Gröbenzeller Feuerwehrhaus aus. Die mit viel Liebe und Aufwand zusammengestellte Kollektion stellt einen interessanten Streifzug durch das große und kleine Geschehen auf und an den berühmten „64 Feldern“ der letzten sieben Jahrzehnte dar: Briefmarken, Postkarten und Stempel mit Schachmotiven sind ebenso zu finden wie Original-Unterschriften bekannter Meisterspieler oder Fernschachkarten von der Ostfront des 2. Weltkrieges. Rolf Müller gibt zu Beginn eine kurze Einführung in Entstehen und Systematik seiner Sammlung. Der Eintritt ist frei.

1. SC Gröbenzell — Schach

Spielabend: Feuerwehrhaus a. d. Wildmoosstr., Do./Fr. ab 19.00 Uhr
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 0 81 42/59 69

Wolfram Inngauer ist neuer Vorsitzender

Eine neue Führungsmannschaft hat die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell: Auf der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung wurde der 23-jährige Student Wolfram Inngauer zum neuen Abteilungsvorstand gewählt. Mit ihm zusammen nimmt eine junge, einsatzfreudige Mannschaft die ehrenamtliche Herausforderung an, einem bisher gut geführtem Verein neue Impulse zu geben und die Arbeit fortzuführen.

Auf der Tagesordnung standen neben den Neuwahlen auch die Berichte der Vorstandschaft und der Punkt „Anträge". Der scheidende Sparten-Vorsitzende Alfred Distl gab einen umfassenden Überblick über sein elfjähriges Wirken für den Verein, darunter die letzten acht Jahre als Vorstand. „Als ich 1970 zum Verein kam", führte Distl aus, „war dieser kurz vor seiner Auflösung". Doch es fand sich damals ein Kreis von Organisatoren zusammen, und unter dem Vorsitz von Gottfried Weicker und später unter seiner eigenen Federführung sei man nun mittlerweile zu einem der größten Schachvereine des Schachkreises Zugspitze herangewachsen. Vor allem die gute und breite Jugendarbeit sei ein Garant für eine sonnige Zukunft. Seinen Entschluß, den Vorsitz abzugeben, begründete der 50-jährige Schachfreund: „Acht Jahre im Amt des Spartenleiters sind genug — ich möchte nicht zur Institution werden!"

Sein genau halb so alter Nachfolger Wolfram Inngauer umriß die Verdienste seines Vorgängers mit den Worten: „Ich habe zwei Dinge zu sagen: Ich kann mich in ein gemachtes Nest setzen und habe in Schachfreund Distl einen hervorragenden Lehrherrn gehabt, was die Schachorganisation betrifft!"

Die weitere Vorstandschaft verspricht einiges durch ihre Jugend und das bisherige Engagement: Ronald Struß (26 J., Programmierer) übernahm die stellvertretende Spartenleitung und das Amt des Schriftführers, Markus Bonk (23, Student) und Axel Günther (28, EDV-Fachmann) wurden mit den Aufgaben der Spielleiter betraut. Die Kasse obliegt dem bewährten Michael Huber (40, Unternehmer), zum Materialwart wurde der erst 14 Jahre alte, aber sehr zuverlässige Andy Huber gewählt. Die Jugend organisiert sich selbst: Walter Kudlich (17) und Jan-Erik Schrader (16), beide auf dem Gymnasium Puchheim, werden die Arbeit des zehnköpfigen Jugendleiter-Gremiums koordinieren.

Gute Plazierungen im Gerhard-Henschel-Memorial

Beim „4. Gerhard-Henschel-Memorial" im Gröbenzeller Feuerwehrhaus konnten sich Gröbenzells Jugendliche gegen die starke auswärtige Konkurrenz gut in Szene setzen: Carsten Hamann wurde in der A/B-Jugend-Konkurrenz Fünfter, Klaus Knechtskern errang in der C-Jugend überraschend Rang 3.

Gerhard Henschel ist ein 1979 verstorbener Schachfreund, der sowohl spielerisch wie auch menschlich zu den herausragenden Persönlichkeiten der Abteilung zählte. Er errang in den Jahren 1975—79 viermal die Vereinsmeisterschaft und zweimal den „Gröbenzeller Pokal", hatte auf der anderen Seite aber für die Jugendlichen im Verein immer ein offenes Ohr und Lust zu einer Partie.

Im Turnier zu seinem Gedenken konnte sich vor allem Carsten Hamann vortun: Er spielte ständig an der Spitze mit, verlor mur durch eine unglückliche Niederlage, er stellte die Donna ein, die Tabellenspitze. Hinter den starken Spielern aus Gräfelfing und Gauting belegte er Rang 5. Seine Schnellschach-Qualitäten stellte auch Jürgen Heilmeier unter Beweis, der mit einem rasanten Endspurt noch 4,5 Punkte sammelte und auf Rang 7 kam. Siegfried Kolodziej kämpfte wacker, hatte jedoch Probleme mit der Bedenkzeit und sammelte so gegen starke Gegnerschaft nur 4 Punkte. Das selbe Score erzielte Jan-Erik Schrader.

In der C-Jugend-Konkurrenz bewies Klaus Knechtskern seine stark ansteigende Leistungskurve: Durch risikofreudiges Spiel belegte er in der Endabrechnung überraschend den 3. Platz, im gelang es als einzigem, den späteren Turniersieger zu bezwingen. Felix Heinzelmann (6.) in seinem ersten Turnier und Peter Heller (8.) rundeten das erfreuliche Ergebnis der Lokalmatadoren in dieser Altersgruppe ab.

4. Gerhard-Henschel-Memorial

Jugendturnier, 15-Minuten-Partien, 8 Runden „Swizz"

A/B-Jugend (20 Tln.)

1. Gesing/Gräfelfing (6,5 Punkte) 2. Bachmayer/Gauting (6,0) 3. Luft/Gräfelfing (5,5) ... 5./6. Hamann (5,0) 7./8. Heilmeier (4,5) 9.—13. Kolodziej, Schrader (je 4,0) 14. Beck (3,5) 15.—17. C. Kaftan, T. Kaftan (je 3,0) 18. K. Dietlmeier (2,0); (alle Gröbenzall)

C-Jugend (12 Tln.)

1. Weil/Gräfelfing (6,5) 2. Göbel/Starnberg (6,5) 3. Knechtskern/Gröbenzell (5,5) ... 6. Heinzelmann/Gröbenzell (4,5) 8. Heller/Gröbenzell (4,0);

Blitz-Vereinsmeisterschaft am 24. Juni

Die Vereinsmeisterschaft im Blitz-Schach, der kürzesten und rasantesten Variante des ‚Königlichen Spiels', trägt die Schachabteilung am Freitag, den 24. Juni aus. Pro Spieler sind fünf Minuten Bedenkzeit vorgegeben. Die Jugend-Konkurrenz beginnt um 17.30 Uhr (Meldeschluß 17.15 Uhr) und dauert bis ca. 20.00 Uhr. Die Senioren werden ab 19.30 Uhr (Meldeschluß 19.15 Uhr) ihre Meister ermitteln. Titelverteidiger Markus Bonk, der letztes Jahr dem Abonnements-Sieger Andreas Zach den Titel abnehmen konnte, wird mit harter Konkurrenz rechnen müssen.

2. Offenes Turnier um den „Gröbencup"

Die Schabatteilung des 1. SC Gröbenzell lädt alle Schachspieler aus Gröbenzell und Umgebung ein zum „2. Gröbencup":
Turnier: Schnellturnier in 7 Runden nach „Schweizer System" an 4 Spieltagen — jeder Teilnehmer spielt bis zum Ende mit!
Bedenkzeit: 30 Minuten pro Spieler und Partie.
Spiellokal: Feuerwehrhaus a. d. Wildmoosstraße, Gröbenzell
Terminplan: Freitag, 1. Juli: 19.30 Uhr Meldeschluß — 19.45 Uhr Turniereröffnung — 20.00 Uhr 1. Runde — 21.15 Uhr 2. Runde.

58-5-02/69

1. SC Gröbenzell — Schach

Spielabend: Do, Fr ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 08142/5969

Gute Plätze für Ursula Illig und Elisabeth Meixner im Muttertagspokal
Mit guten Ergebnissen konnten Gröbenzells Damen beim „3. Gröbenzeller Muttertagspokal" aufwarten: Sowohl Ursula Illig als auch Elisabeth Meixner kamen in der Endabrechnung auf den 3.–6. Rang. Es nahmen insgesamt 12 Amazonen, darunter Spielerinnen der bayerischen Spitzenklasse, teil.
Sowohl Ursula Illig als auch Elisabeth Meixner erwischten einen Bombenstart: Je drei Zähler hatten die beiden nach vier Runden auf ihrem Score. Die drei anderen Gröbenzellerinnen starteten zäher: Barbara Reim hatte bei Halbzeit zwei Punkte, Angelika Kamm-Bonk deren1,5 erzielt. Kerstin Gröper kämpfte in ihrem ersten Schachturnier mit beachtlichem Einsatz, mußte sich letztendlich aber in jeder Partie den routinierteren Gegnerinnen beugen.
Im spannenden Finale konnte Angelika Kamm-Bonk der späteren Siegerin in Lilianne Müller (SF Pasing) ein hartumkämpftes Remis abringen, Barbara Reim machte in einer schneidig gespielten Partie die Ambitionen der Vereinskameradin Illig zunichte.

3. Gröbenzeller Muttertagspokal
15-Minuten-Partien, 9 Runden „Schweizer System"
1. Lilianne Müller/SF Pasing (7,0 Punkte) / 2. Karin de Laporte/Obermenzing (6,5) / 3.-6. Illig/Gröbenzell, Dr. Mittelstädt/Herrsching, Fritscher/FC Bayern, Meixner/Gröbenzell (je 6,0) / 7. Antusch/Gauting (4,5) 8. Reim/Gröbenzell (4,0) / 9. Kamm-Bonk/Gröbenzell (3,0) / 10./11. Kellermann/Fürstenfeldbruck, Wimmer/Passau (je 2,5) / 12. Gröper/Gröbenzell (0,0).

Sieger in der C-Gruppe: Bernhard Moschner und Christian Witzlinger
In der C-Gruppe der Senioren-Vereinsmeisterschaft sind die Würfel gefallen: Nach Abschluß setzten sich erwartungsgemäß die starken Bernhard Moschner und Christian Witzlinger durch. In der Gruppe 1 plazierte sich sehr überraschend mit Klaus Wagner ein Jungtalent auf dem 2. Rang, die Youngster Jan-Erik Schrader und Thomas Beck rundeten auf den folgenden Plätzen das erfreuliche Auftreten der Jugend im Seniorenturnier ab. In der Gruppe 2 sicherte sich der meist solide operierende Harald Ehrmann unangefochten Rang 2, mit Klaus Dietlmeier und Josef Schulz folgen hier ebenfalls zwei Nachwuchstalente auf den Plätzen.

Vereinsmeisterschaft Senioren – Gruppe C
Endstand:
Gruppe 1: 1. Moschner (5,5) / 2. Wagner K. (5,0) / 3. Schrader (4,0) / 4. Beck / 5. Hofinger / 6. Reim (je 3,5) / 7. Zeich (3,0) / 8. Meixner E. (0,5); Andree Zeich verlor die letzten beiden Runden wegen Krankheit kampflos.
Gruppe 2: 1. Witzlinger (6,0) / 2. Ehrmann (5,5) / 3. Dietlemier K. (5,0)/ 4. Schulz (4,5) / 5. Heilmeier (4,0) / 6. Kamm-Bonk (2,0) / 7. Haas (1,0)/ 8. Pisarczyk (0,0).

Radtour der Schachabteilung
Zu einer viertägigen Radltour (2.-5. Juni) sind alle Mitglieder der Abteilung herzlich eingeladen. Mit Zelt und Kocher wird in gemütlichen Etappen die Strecke Gröbenzell – Landsberg – Ottobeuren – Füssen – Tutzing in Angriff genommen. Anmeldung bis zum 20. Mai bei Wolfram Inngauer (Tel. 08142/5969).

Die neue Führungs-Mannschaft der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell (von links): Andy Huber, Jan-Erik Schrader, Walter Kudlich, Wolfram Inngauer (Vorsitzender), Ronald Struß, Michael Huber und Markus Bonk.
Foto: Hatzinger

Inngauer leitet den Gröbenzeller Club

Alfred Distl nach achtjähriger Amtszeit zurückgetreten – Turnier

Gröbenzell (tb) – Eine neue Führungs-Mannschaft hat die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell: Bei der am 10. Juni stattgefundenen Mitgliederversammlung wurde der 23jährige Student Wolfram Inngauer zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Neben den Neuwahlen standen auch die Berichte der Vorstandschaft und das Thema „Anträge" auf der Tagesordnung. Der scheidende Sparten-Vorsitzende Alfred Distl gab einen umfassenden Überblick über seine achtjährige Amtszeit als Vorsitzender. „Als ich 1970 zum Verein kam", führte Distl aus, „war dieser kurz vor der Auflösung". Unter dem Vorsitz von Gottfried Weicker und später unter seiner Federführung sei man dann aber zu einem der größten Schachvereine des Schachkreises Zugspitze herangewachsen. Jetzt sei vor allem die gute und breite Jugendarbeit ein Garant für eine sonnige Zukunft. Seinen Entschluß zu gehen, begründete der 50jährige Schachfreund: „Acht Jahre Vorsitz sind genug, ich möchte nicht zur Institution werden."

Sein genau halb so alter Nachfolger Wolfram Inngauer umriß die Verdienste Distls mit den Worten: „Ich möchte vor allem zwei Dinge sagen: Ich kann mich in ein gemachtes Nest setzen und habe in Schachfreund Distl einen hervorragenden Lehrherrn gehabt, was die Schachorganisation anbetrifft."

Die weitere Vorstandschaft kann man getrost als junge und einsatzfreudige Mannschaft bezeichnen: Ronald Struß (26, Programmierer) übernahm die stellvertretende Spartenleitung und das Amt des Schriftführers, Markus Bonk (23, Student) und Axel Günther (28, EDV-Fachmann) wurden mit den Aufgaben der Spielleiter betraut. Die Kasse obliegt dem bewährten Michael Huber (40, Unternehmer), zum Materialwart wurde der erst 14 Jahre alte, aber sehr zuverlässige Andy Huber gewählt. Die Jugend organisiert sich selbst: Walter Kuddlich (17) und Jan-Erik Schrader (16) werden die Arbeit des zehnköpfigen Jugendleiter-Gremiums koordinieren.

Zum Abschluß der Spielsaison fand das Gerhard-Henschel-Memorial statt, das zum Gedenken an den 1979 verstorbenen Schachfreund heuer zum 4. Mal ausgetragen wurde. Das Turnier der A/B-Jugend gewann Oliver Gesing/Gräfelfing vor dem stark aufspielenden Peter Bachmayr/Gauting. Von Gröbenzells Gladiatoren konnten sich Carsten Hamann (5.), Jürgen Heilmeier (7.) sowie Siegfried Kolodziej und Jan-Erik Schrader auf dem geteilten 9.-13. Rang im Vorderfeld plazieren.

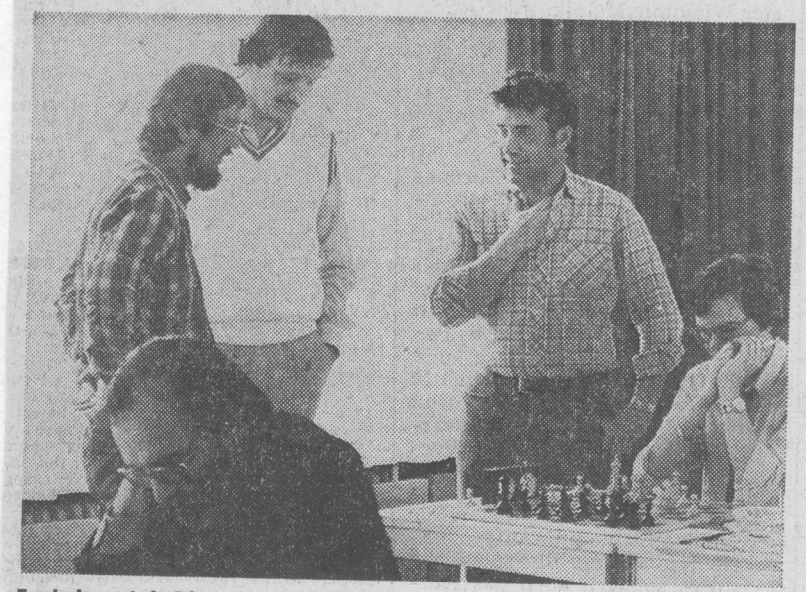
MM | 10-5-83

Präsident Hoffmann unterstützt finanzschwache Abteilung

Warum Schachmeister FC Bayern große Probleme mit den Damen hat...

Von Franz Fuchs

München — Nichts deutete vor dem Eingang des „Hauses International" darauf hin, daß dort die deutsche Meisterschaft im Schach entschieden werden sollte. Kein Wegweiser zum Spielsaal, kein Plakat. So trat denn das Team des FC Bayern, das erstmals den Titel gewann, auch nur vor 80 Zuschauern zum letzten Bundesligakampf in dieser Saison an.



Fachsimpelei: Die „Bayern"-Spieler Calvo, Pfleger, Leitner, Klundt und Bischoff (von links). Foto: Mühlberger

Die Atmosphäre im Spielsaal war von Ungewißheit, Skepsis und Nervosität geprägt, blieb der Kampf um den Titel doch bis kurz vor Schluß spannend. Acht Spieltische waren hintereinander aufgereiht, stundenlang saßen sich die Akteure aus München, Koblenz und Zähringen schweigend gegenüber. Die fast ausschließlich männlichen Zuschauer, die fünf Mark Eintritt gezahlt hatten, konnten die Figuren beinahe berühren. So nahe standen sie an den Brettern.

Leise und fachmännisch wurde diskutiert, wobei Großmeister Helmut Pfleger vom FC Bayern die größte Aufmerksamkeit zukam. Trotz des Titelgewinns waren die acht Bayern-Schachspieler nicht gerade in Hochstimmung, es herrschte eher gedämpfte Freude vor. Zur Feier des Tages ging man dann freilich französisch essen.

Die Schachabteilung ist nach dreijährigem Bestehen immer noch das Stiefkind beim FC Bayern. Rund 70 000 Mark Jahresetat stehen zur Verfügung, den Großteil davon verschlingen die Reisekosten. Große Sprünge kann man sich daher nicht erlauben. Das bekommen auch die Spieler zu spüren.

Der Verein zahlt den drei Studenten in der Mannschaft (Bischoff, Kindermann, Schubert) einige hundert Mark Unterstützung im Monat, außerdem sind da die Flugkosten (1000 Mark im Monat) für den Spanier Calvo, der auf Mallorca lebt. Und Helmut Pfleger bekommt von Vereinspräsident Willi O. Hoffmann ein Partienhonorar von 1000 Mark. Ein Taschengeld fast im Vergleich zum Jahresgehalt (100 000 Mark) des in Hamburg spielenden Robert Hübner. „Allein vom Partienhonorar könnte ich nicht leben", gesteht Pfleger, der im vergangenen Jahr seinen Arztberuf dem Schach opferte. Die Nummer eins bei den Bayern arbeitet jetzt als Schachjournalist. Seine Fernsehsendung „Schach für Jedermann" (B 3) stieß auf große Resonanz.

Kann man denn überhaupt als Amateurmannschaft professionelles Schach bieten? „Als Amateur kann man nicht an der Weltspitze mitspielen, dazu müßte man mehrere Stunden täglich Eröffnungstheorien üben", meint Pfleger. Einen Höhenflug darf man vom frischgebackenen deutschen Meister beim Europacup im nächsten Jahr also nicht erwarten.

Nachwuchsprobleme gibt es nicht in der Schachabteilung. „Wir haben etwa 20 Jugendliche von sehr guter Spielqualität, die einmal pro Woche trainieren", meint Mannschaftsführer Heinrich Jellissen. Im übrigen können beim FC Bayern auch Nicht-Mitglieder spielen (freitags ab 19 Uhr im Caritaszentrum am Wolfganplatz 9).

Sorgen allerdings hat man mit den Frauen. Dem FC Bayern ist es bisher nicht gelungen, eine Frauen-Schachmannschaft auf die Beine zu stellen. „Wir haben eine einzige Dame, die ernsthaft Schach spielt", stellt Jellissen betrübt fest. Die Dame muß also ständig gegen Männer antreten. Die ziehen denn auch schon mal den kürzeren im Kampf gegen zwei Damen ...

1. SC Gröbenzell — Schach

GA | 31-3-83

Spielabend: Do, Fr 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer (Tel. 08142/59 69)

1. Senioren – Olching 1 = 5:3

In dem für die Gröbenzeller bedeutungslosen Lokalderby behielt das 1. SC-Team glücklich die Nase vorne. Andreas Zach nämlich stand total auf Verlust (hatte Turm und Springer gegen Dame und 2 Bauern). Doch er konnte seinen Gegner durch verwickelte Spielweise noch aus dem Konzept bringen und schließlich mit Turm, Läufer und Springer mitten auf dem Feld (!) matt setzen. Weniger nervenaufreibend, dafür aber schön gewannen Klaus Kretschel, Markus Bonk und Carsten Hamann ihre Partien. Ronald Struß und Detlef Arzt steuerten jeweils ein Remis hinzu.

Der Kreismeistertitel und Aufstiegsplatz in die Bezirksliga Oberbayern wird nun voraussichtlich am 10. und 24. April in einem doppelrundigen Match gegen das Team aus Wolfratshausen ausgekämpft. (Gegen Olching spielten: Kretschel 1, Zach 1, Bonk 1, Inngauer 0, Luber 0, Struß =, Hamann 1, Arzt =)

C-Jugend – Peiting 1 = 1:3

In dem letzten und entscheidenden Match gegen den Nachwuchs aus Peiting verpaßten Gröbenzells Bambinos die Teilnahme an den Bezirks-C-Meisterschaften. Es wurde wacker gekämpft, jedoch spielte die Nervenbelastung an den Brettern deutlich mit. Den Gröbenzeller Ehrenpunkt holte Markus Dietlmeier, der in seiner sechsstündigen Partie seinen Widerpart niederzwang.

(Heller 0, Dietlmeier M. 1, Vollmann 0, Knechtskern 0)

Erfolgreiche Saison geht zu Ende

FM/31-3-83

Zufriedenheit im Lager der Gröbenzeller Schachspieler – Glanzstücke

Gröbenzell (tb) – Vor dem erfolgreichsten Saisonabschluß seit Bestehen der Abteilung stehen die Schachspieler des 1. SC Gröbenzell: Sowohl die erste als auch die dritte Seniorenmannschaft schaffte bei Qualifikationsspielen den Aufstieg in die ranghöhere Klasse. Das Bambino-Team wurde auf der Zielgeraden von Peiting im Kampf um die Teilnahme an der oberbayerischen C-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft abgefangen.

Die 1. Seniorenmannschaft hatte im letzten Vorrundenspiel gegen den Lokalrivalen Olching nur mehr die sportliche Ehre zu verteidigen, da die Teilnahme am Stichkampf um Kreismeisterschaft und Aufstieg in die Bezirksliga Oberbayern bereits vorher feststanden. Obwohl einige Spieler unter diesen Voraussetzungen sehr risikofreudig agierten, gelang ein 5:3-Erfolg gegen die ersatzgeschwächt angetretenen Olchinger.

Glanzstück des Tages war der Sieg von Andreas Zach gegen Klein: Zach mußte im Mittelspiel Dame und zwei Bauern gegen Turm und Läufer geben, konnte dann aber seinen Gegner verwikkeln und ihn mit Turm, Läufer und Springer mitten auf dem Feld matt setzen. Stark spielten auch Klaus Kretschel, Markus Bonk und Carsten Hamann, die mit ihren Siegen relativ früh die Weichen auf Sieg stellten. Die beiden Remis zum Endstand verbuchten Ronald Struß und Detlef Arzt.

Die alles entscheidenden Aufstiegskämpfe finden nun am 17. April in Wolfratshausen und am 24. April im Gröbenzeller Feuerwehrhaus statt. Mannschaftsführer Michael Obermeier kann dabei auf seine stärksten Spieler zurückgreifen.

Mit einem 6:2-Erfolg über Schlußlicht Pöcking II sicherte sich die „Dritte" den 3. Rang in der B-Klasse Süd-Ost, der zur Teilnahme an den Qualifikationsspielen zur A-Klasse berechtigt. Garanten des Sieges waren Uli Hobelsberger, Axel Günter und die Jugendspieler Jan-Erik Schrader und Jürgen Heilmeier, die mit ihren überzeugenden Punktgewinnen zusammen mit dem kampflos siegenden Uli Urban allein fünf Zähler holten. Hermann Meixner und Wolfgang Axtmann behielten in schwierigen Endspielen die Nerven und erreichten Remis. Hans Kraut hatte den stärksten Gästespieler vorgesetzt bekommen und mußte sich nach harter Gegenwehr geschlagen geben.

Im entscheidenden Kampf gegen Peiting unterlag das C-Jugend-Team chancenlos mit 1:3, wobei Marcus Dietlmeier den einzigen Punkt holte. Mannschaftsführer Thomas Hofinger war sichtlich niedergeschlagen. Doch Gröbenzells guter Nachwuchs gibt berechtigten Anlaß für eine spielstarke Zukunft.

MM 15-5-83

Den Widersacher ausgeschaltet

Gröbenzeller Schachspieler schaffen Aufstieg in die Bezirksliga

Gröbenzell (tb) – Das große Ziel ist erreicht: Gröbenzells Schachspieler schalteten durch ein 4:4-Unentschieden im zweiten Finalkampf Widersacher Wolfratshausen aus und werden im kommenden Jahr in der Schach-Bezirksliga Oberbayern vertreten sein. Thomas Hofinger wurde bei den Kreis-Blitzmeisterschaften Meister in der B-Jugend. Beim „Präsenta-Cup" in Wasserburg errang ein sehr junges Gröbenzeller Team nur den sechsten Rang unter zehn Teams.

Das Glück des Tüchtigen stand den Gröbenzellern allerdings ganz massiv zur Seite. Denn nach den beiden 4:4-Unentschieden entschied nur die „Berliner Wertung" (Siege an vorderen Brettern zählen mehr) mit 27:20 zugunsten der Mannen vom Gröbenbach. Beim zweiten Match konnte man zwischendrin rabenschwarz sehen: Innerhalb kurzer Zeit stellten Andreas Zach und Wolfram Inngauer jeweils eine Leichtfigur ein, die Stellungen an den übrigen Brettern waren ausgeglichen. Doch von der drohenden Niederlage angespornt, spielten die Cracks wie entfesselt: Markus Bonk überrannte seinen zu sorglos operierenden Gegner mit einer geschickten Linienöffnung zum rechten Zeitpunkt. Klaus Kretschel wertete seinen in der Eröffnung errungenen Entwicklungsvorsprung in einem hochklassigen Schwerfiguren-Endspiel zu einem vollen Punkt aus. Peter Luber gewann schließlich nach einem Grabenkrieg mit verkeilten Bauernketten einen Turm und zwang den Gegner zur Aufgabe. Nervenstärke bewiesen Helmut Müller und Ronald Struß, die jeweils nach kompliziertem Partieverlauf Remis spielten. Detlef Arzt, schon aus der Eröffnung schlecht herausgekommen, sowie die genannten Wolfram Inngauer und Andreas Zach mußten sich letztendlich geschlagen geben. Große sportliche Fairneß zeigten die Spieler aus Wolfratshausen beim spontan organisierten Siegesumtrunk: Man trank zusammen Sekt, von der knochenharten Wettkampfatmosphäre der vergangenen Stunden war nichts mehr zu spüren.

Einen unerwarteten Titel errang der 17jährige Gymnasiast Thomas Hofinger bei den Jugend-Blitzmeisterschaften des Schachkreises in Gräfelfing: In der allerdings mäßig besetzten B-Jugend-Konkurrenz sicherte sich „Hofi" überlegen den Titel. Die Plätze drei und vier durch Thomas Beck und Jan-Erik Schrader in derselben Altersklasse rundeten das Auftreten der Gröbenzeller bei diese Meisterschaft erfreulich ab.

Beim „Präsenta-Cup", einem anläßlich der gleichnamigen Ausstellung veranstalteten Mannschaftsturnier des SK Wasserburg, schnitt eine sehr junge Gröbenzeller Vertretung nur mäßig ab. Es wurde nach „Scheveninger System" gespielt (jeder Spieler hat einen Gegner aus einem anderen Verein). Voll punkten konnten Markus Bonk, Walter Kudlich und Thomas Hofinger, die Remisen zum Score von 4,5 Punkten steuerten Peter Luber, Ronald Struß und Axel Günther bei. Siegfried Kolodziej, der einen bärenstarken Gegner erwischt hatte, sowie Andreas Kanzok und Jan-Erik Schrader mußten die Segel streichen.

GA 5-5-83

1. SC Gröbenzell — Schach

Spielabend: Do., Fr. ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus an der Wildmoosstr. – Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 0 81 42/59 69.

6. Rang im Praesenta-Cup

Mit einer sehr jungen Mannschaft trat Gröbenzell beim „Praesenta-Cup" in Wasserburg an und belegte in der Endabrechnung einen 6. Rang. Dieses Einladungsturnier des dortigen Schachklubs anläßlich einer Ausstellung war mustergültig organisiert und machte allen Teilnehmern viel Spaß.

Ein unüblicher Turniermodus, das „Scheveninger System" (jeder Spieler hat einen Gegner aus einem anderen Verein), war eine interessante Neuheit in unseren Schach-Breitengraden. So war für jeden Gladiator nur eine Turnierpartie angesetzt, auf die man sich entsprechend konzentrieren konnte.

Sieger des Turniers wurde überlegen die Mannschaft aus Trostberg mit 8,5 Zählern aus 9 Partien. Gröbenzell punktete vor allem vorne: Markus Bonk mit einem Sieg am Spitzenbrett sowie Peter Luber und Ronald Struß mit Remisen besorgten das halbe Score. Die Jugendlichen Andreas Kanzok und Siegfried Kolodziej verloren an Brett 4 und 5, letzterer vergab eine aussichtsreiche Stellung. Doch die Jugend leistete schon noch ihren Beitrag mit Siegen von Walter Kudlich und Thomas Hofinger, der seinen Gegner in einer halben Stunde (!) zur Aufgabe zwang. Axel Günther steuerte das restliche Remis bei, Jan-Erik Schrader verlor nach harter Gegenwehr.

Samstag, 7. Mai: Muttertagspokal für Damen und Mädchen

Zum 3. Mal wird heuer der „Muttertagspokal", ein Schnellturnier für Damen und Mädchen ausgetragen. Die Veranstalter rechnen diesmal mit einer recht hohen Beteiligung, denn sowohl namhafte Spitzenspielerinnnen als auch die Hobby-Amazonen aus den umliegenden Vereinen haben ihr Kommen angesagt. Es werden 9 Runden nach „Schweizer System" in 15-Minuten-Partien gespielt. Turnierbeginn ist um 13.30 Uhr, jede (auch nicht im Verein spielende) Dame ist ungeachtet ihrer Spielstärke und ihres Alters teilnahmeberechtigt. Anmeldung bis Donnerstag, 5. Mai, bei Wolfram Inngauer (Tel. 0 81 42/59 69).

MM | 20-4-83

Schach

Gröbenzell – Einen besonderen Service bietet die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell zum Schach-WM-Viertelfinale zwischen Dr. Robert Hübner, Deutschland, und Wassily Smyslow, UdSSR, das zur Zeit in Österreich ausgetragen wird. Ein Spieler der 1. Mannschaft wird die Partien des deutschen Großmeisters erläutern. Die Veranstaltung findet am Freitag, 22. April, ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße statt.

MM 5-5-83

Schachturnier für Damen

Gröbenzell (tb) – Am Samstag vor Muttertag, am 7. Mai, kommen die schachspielenden Damen und Mädchen voll zum Zuge: Beim „3. Gröbenzeller Muttertagspokal" werden eine Reihe von Spielerinnen der bayerischen Spitzenklasse in Gröbenzell erwartet. Das Schnellturnier beginnt um 13.30 Uhr im Gröbenzeller Feuerwehrhaus.

Gröbenzells Damen, in dieser Beziehung ist der Verein in Oberbayern führend, wollen sicher bei der Pokalvergabe ein Wörtchen mitreden. An Argumenten fehlt es nicht: Barbara Reim und Ursula Illig kamen bei den vergangenen Bayerischen Meisterschaften (M II) auf die Plätze 3 und 5, Elisabeth Meixner und Angelika Kamm-Bonk bewiesen schon in Vereinsturnier und Mannschaftskämpfen ihre steigende Leistungskurve. Teilnahmeberechtigt an diesem Schnellturnier (15-Minuten-Partien) sind aber alle Damen und Mädchen ungeachtet von Alter und Spielstärke. Anmeldungen nimmt Wolfram Inngauer (Telefon 0 81 42/59 69) entgegen.

Schachkreis Zugspitze:

Alfred Distl übernimmt Vorsitz

Fürstenfeldbruck (hr) – Der Schachkreis Zugspitze setzt sich aus den Landkreisen Tölz-Wolfratshausen, Fürstenfeldbruck, Starnberg, Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen und aus Teilen der Landkreise München und Landsberg zusammen. Zusammen mit den Kreisen Ingolstadt/Freising und Inn/Chiemgau bildet er den Schachbezirk Oberbayern. Jedes Jahr findet ein Schach-Kongreß statt, auf dem unter anderem auch ein Rück- und Ausblick gehalten wird. Diesmal wurde im Sportheim Söcking getagt.

Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen. Für den inzwischen zum oberbayerischen Schach-Vorsitzenden gewählten Uwe Trippe (Wolfratshausen) wurde der bisherige 2. Vorsitzende, Alfred Distl (Gröbenzell), an die Spitze berufen. Besonders viel Lob gab es für Kassier Sebastian Fischhaber (er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt), für Spielleiter Josef Fröhlich aus Weilheim und für Turnierleiter Thomas Steer aus Fürstenfeldbruck sowie für den scheidenden Jugendleiter, Wolfram Inngauer (Gröbenzell).

Die neue Vorstandschaft für die nächsten zwei Jahre: Alfred Dist, Gröbenzell, Vorsitzender; H. Kusmierz, Gilching, Stellvertreter; Josef Fröhlich, Weilheim, Spielleiter; Thomas Steer, Fürstenfeldbruck, Turnierleiter; Stefan Winkler, Starnberg, Jugendleiter; Nico Brandl, Gräfelfing, Schülerleiter; Sebastian Fischhaber, Olching, Kassier; H. Fröhlich, Weilheim, Schriftführer; Roman Hanig, Fürstenfeldbruck, Ingo-Sachbearbeiter; Werner Bach (Hohenpeißenberg) und Uwe Trippe (Wolfratshausen), Revisoren.

Obwohl im Schachkreis eine gute Atmosphäre herrscht, wurde auch kritisiert. Angeprangert wurde das Nichtantreten einiger Vereine, was in Zukunft härtere Strafen nach sich ziehen soll. Der Schachkreis umfaßt derzeit 34 Clubs, in denen insgesamt 1300 aktive und passive Mitglieder organisiert sind. Die Vereinstätigkeit wurde vor allem bei der Nachwuchsarbeit noch aktiver.

MM | 21-4-83

MM | 20-4-83

Entscheidung steht an

Gröbenzeller Schachteam will Meisterstück machen

Gröbenzell (tb) – Die knapp 90 Mitglieder der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell fiebern dem kommenden Sonntag entgegen: Im Gröbenzeller Feuerwehrhaus findet das entscheidende Match um den Aufstieg in die Bezirksliga gegen Wolfratshausen statt. Der Hinkampf beim Konkurrenten (am vergangenen Sonntag) endete leistungsgerecht 4:4 unentschieden. Die Bambinos erzielten beim „Oster-Open" in Gilching ebenfalls ein hervorragendes Ergebnis.

Bis in die Zehenspitzen motiviert fuhr die Gröbenzeller Mannschaft nach Wolfratshausen: Nachdem in den vergangenen drei Jahren der Aufstieg jeweils knapp verpaßt wurde, will man heuer unbedingt das Meisterstück machen. Den ersten Punktgewinn auf Gröbenzeller Seite verbuchte Andreas Zach. Nach der sich schon abzeichnenden Niederlage von Carsten Hamann konnte Helmut Müller noch aus gedrängter Stellung heraus einen „Zeit-Sieg" (Gegner überschritt die Bedenkzeit) landen und postwendend mußte Michael Obermeier ein hoffnungslos gewordenes Bauernendspiel aufgeben. Die Partien von Klaus Kretschel, Markus Bonk, Ronald Struß und Wolfram Inngauer endeten Remis.

Für den Rückkampf ist nun alles offen. Das Match findet am Sonntag, 24. April, ab 9.30 Uhr im Gröbenzeller Feuerwehrhaus statt.

Mit einem überragenden Ergebnis konnte die Bambino-Garde der Abteilung beim „Oster-Open" des Schachkreises Zugspitze in Gilching aufwarten: Mit Marcus Dietlmeier (2.), Peter Heller (6.), Hans-Jörg Kudlich (8.) und Albert Kaunzinger (10.) plazierten sich vier der zahlreichen Gröbenzeller Talente im Vorderfeld der Tabelle. Klaus Vollmann belegte Rang 14 unter den 30 Teilnehmern. Nicht so herausragend die Plazierungen bei der A/B-Jugend: Thomas Beck (18.) und Thomas Hofinger (21.) nahmen in der Endabrechnung nur mittlere Plätze ein.

1. SC Gröbenzell — Schach

GA | 31-3-83

Spielabend: Do, Fr 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer (Tel. 08142/59 69)

1. Senioren – Olching 1 = 5:3

In dem für die Gröbenzeller bedeutungslosen Lokalderby behielt das 1. SC-Team glücklich die Nase vorne. Andreas Zach nämlich stand total auf Verlust (hatte Turm und Springer gegen Dame und 2 Bauern). Doch er konnte seinen Gegner durch verwickelte Spielweise noch aus dem Konzept bringen und schließlich mit Turm, Läufer und Springer mitten auf dem Feld (!) matt setzen. Weniger nervenaufreibend, dafür aber schön gewannen Klaus Kretschel, Markus Bonk und Carsten Hamann ihre Partien. Ronald Struß und Detlef Arzt steuerten jeweils ein Remis hinzu.

Der Kreismeistertitel und Aufstiegsplatz in die Bezirksliga Oberbayern wird nun voraussichtlich am 10. und 24. April in einem doppelrundigen Match gegen das Team aus Wolfratshausen ausgekämpft. (Gegen Olching spielten: Kretschel 1, Zach 1, Bonk 1, Inngauer 0, Luber 0, Struß =, Hamann 1, Arzt =)

C-Jugend – Peiting 1 = 1:3

In dem letzten und entscheidenden Match gegen den Nachwuchs aus Peiting verpaßten Gröbenzells Bambinos die Teilnahme an den Bezirks-C-Meisterschaften. Es wurde wacker gekämpft, jedoch spielte die Nervenbelastung an den Brettern deutlich mit. Den Gröbenzeller Ehrenpunkt holte Markus Dietlmeier, der in seiner sechsstündigen Partie seinen Widerpart niederzwang.

(Heller 0, Dietlmeier M. 1, Vollmann 0, Knechtskern 0)

Erfolgreiche Saison geht zu Ende

GA/31-3-83

Zufriedenheit im Lager der Gröbenzeller Schachspieler – Glanzstücke

Gröbenzell (tb) – Vor dem erfolgreichsten Saisonabschluß seit Bestehen der Abteilung stehen die Schachspieler des 1. SC Gröbenzell: Sowohl die erste als auch die dritte Seniorenmannschaft schaffte bei Qualifikationsspielen den Aufstieg in die ranghöhere Klasse. Das Bambino-Team wurde auf der Zielgeraden von Peiting im Kampf um die Teilnahme an der oberbayerischen C-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft abgefangen.

Die 1. Seniorenmannschaft hatte im letzten Vorrundenspiel gegen den Lokalrivalen Olching nur mehr die sportliche Ehre zu verteidigen, da die Teilnahme am Stichkampf um Kreismeisterschaft und Aufstieg in die Bezirksliga Oberbayern bereits vorher feststanden. Obwohl einige Spieler unter diesen Voraussetzungen sehr risikofreudig agierten, gelang ein 5:3-Erfolg gegen die ersatzgeschwächt angetretenen Olchinger.

Glanzstück des Tages war der Sieg von Andreas Zach gegen Klein: Zach mußte im Mittelspiel Dame und zwei Bauern gegen Turm und Läufer geben, konnte dann aber seinen Gegner verwikkeln und ihn mit Turm, Läufer und Springer mitten auf dem Feld matt setzen. Stark spielten auch Klaus Kretschel, Markus Bonk und Carsten Hamann, die mit ihren Siegen relativ früh die Weichen auf Sieg stellten. Die beiden Remis zum Endstand verbuchten Ronald Struß und Detlef Arzt.

Die alles entscheidenden Aufstiegskämpfe finden nun am 17. April in Wolfratshausen und am 24. April im Gröbenzeller Feuerwehrhaus statt. Mannschaftsführer Michael Obermeier kann dabei auf seine stärksten Spieler zurückgreifen.

Mit einem 6:2-Erfolg über Schlußlicht Pöcking II sicherte sich die „Dritte" den 3. Rang in der B-Klasse Süd-Ost, der zur Teilnahme an den Qualifikationsspielen zur A-Klasse berechtigt. Garanten des Sieges waren Uli Hobelsberger, Axel Günter und die Jugendspieler Jan-Erik Schrader und Jürgen Heilmeier, die mit ihren überzeugenden Punktgewinnen zusammen mit dem kampflos siegenden Uli Urban allein fünf Zähler holten. Hermann Meixner und Wolfgang Axtmann behielten in schwierigen Endspielen die Nerven und erreichten Remis. Hans Kraut hatte den stärksten Gästespieler vorgesetzt bekommen und mußte sich nach harter Gegenwehr geschlagen geben.

Im entscheidenden Kampf gegen Peiting unterlag das C-Jugend-Team chancenlos mit 1:3, wobei Marcus Dietlmeier den einzigen Punkt holte. Mannschaftsführer Thomas Hofinger war sichtlich niedergeschlagen. Doch Gröbenzells guter Nachwuchs gibt berechtigten Anlaß für eine spielstarke Zukunft.

GA/29-4-83

1. SC Gröbenzell — Schach

Vereinsabend: Do, Fr ab 19,00 Uhr im Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstr.
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 08142—5969

1. Seniorenmannschaft in der Bezirksliga!

Nur mit Glück, aber letztendlich verdient, sicherten sich Gröbenzells Schachspieler durch ein weiteres 4:4 — Unentschieden gegen Wolfratshausen den Aufstieg in die Schach-Bezirksliga Oberbayern. Die bessere „Berliner Wertung" (bei Punktgleichheit zählen die Siege an den vorderen Brettern mehr) entschied mit 27:20 zugunsten der Mannen vom Gröbenbach.

Dabei konnte man zwischendrin durchaus schwarz sehen. Innerhalb einer Stunde stellten Andreas Zach und Wolfram Inngauer jeweils eine Leichtfigur ein, die übrigen Bretter waren ausgeglichen. Doch von den drohenden Niederlagen angespornt, spielten die übrigen Cracks wie entfesselt: Markus Bonk überrannte seinen zu sorglos operierenden Gegner durch eine präzise Linienöffnung zum rechten Zeitpunkt. Klaus Kretschel wertete seinen in der Eröffnung errungenen Entwicklungsvorsprung in einem hochklassigen Schwerfiguren-Endspiel zu einem Sieg aus. Peter Luber gewann schließlich nach einem Grabenkrieg mit verkeilten Bauernstrukturen einen Turm und zwang den Gegner zur Aufgabe. Nervenstärke bewiesen Helmut Müller und Ronald Struß, die jeweils nach komplizierten Partieverlauf remis spielten. Detlef Arzt, schon aus der Eröffnung schlecht herausgekommen, und die genannten Andreas Zach und Wolfram Inngauer mußten sich schließlich geschlagen geben — angesichts des geschafften Aufstiegs nur noch ein kleiner Wehrmutstropfen im Siegerkelch einer grandios verlaufenen Saison.

Ein Lob den unterlegenen Wolfratshausenern! Obwohl sie unglücklich und nach hervorragendem Kampf ohne Niederlage aus dem Stichkampf als Verlierer hervorgingen, war nach Beendigung des Matches alle Rivalität vergessen. Man trank zusammen Sekt, Gröbenzell kann diesem hervorragendem Team für die nächste Saison alles Gute wünschen.

Thomas Hofinger ist Jugend-Blitzmeister

Einen unerwarteten Titel brachten Gröbenzells Jugendliche von den Kreis-Blitzmeisterschaften in Gilching mit: Thomas Hofinger sicherte sich in einem allerdings dürftig besetzten Turnier den Titel des B-Jugend-Blitzmeisters des Schachkreises Zugspitze. Die Plätze 3 und 4 für Thomas Beck und Jan-Erik Schrader rundeten das erfreuliche Gesamtergebnis in dieser Altersgruppe ab.

In den anderen Altersgruppen sah es nicht so rosig aus: Die sehr stark besetzte A-Jugend-Konkurrenz war eine Nummer zu groß für Andreas Kanzok und Jürgen Heilmeier, die am Tabellenende landeten. Im C-Jugend-Championat startete Albert Kaunzinger mit 4 Punkten aus 5 Partien furios, baute dann aber ab und belegte in der Endabrechnung Rang 9. Klaus Knechtskern legte nach mäßigem Start mächtig zu und kam noch auf den 7. Platz.

Termin-Vorschau

30.4.83	Praesenta-Cup / Ausstellungsturnier in Wasserburg
07.5.83	3. Gröbenzeller Muttertagspokal / Schnellturnier für Damen und Mädchen (Feuerwehrhaus ab 14.00 Uhr)
15.5.83	Bayerische Damen-Pokalmeisterschaft: Oberbayern — München (Feuerwehrhaus ab 10.30 Uhr)
11.6.83	4. Gerhard-Henschel-Memorial / Jugend-Schnellturnier (Feuerwehrhaus ab 14.00 Uhr)
12.6.83	Kreis-Blitzmeisterschaften in Dießen/Ammersee

Senioren qualifizieren sich für „Zugspitz-Liga“

Bemerkenswerte Leistung der Gröbenzeller Schachspieler – Jugend entgeht knapp dem Abstieg

Gröbenzell (tb) – Das erste Faß kann die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell schon aufmachen: Die 2. Seniorenmannschaft sicherte durch einen 5:3-Erfolg gegen Tegernsee/Hausham die Qualifikation für die neu geschaffene „Zugspitz-Liga“. Das 4. Team hat nach der neuerlichen Niederlage gegen Olching 3 die rote Laterne des Tabellenletzten endgültig sicher; die 1. Jugend entging um Haaresbreite nach einer unnötigen 1,5:2,5-Niederlage gegen Wolfratshausen dem Abstieg. In der Vereinsmeisterschaft ist bereits eine Vorentscheidung gefallen.

„Viel spannender hätten wir es nicht mehr machen können“, stellte Mannschaftsführer Ronald Struß nach dem verdienten Erfolg der „Zweiten“ aufatmend fest. In der Tat hatte es nach dem schwachen Start (1:5 Punkte) eher nach Abstiegssorgen als nach Aufstieg ausgesehen. Gegen die Spielgemeinschaft vom Tegernsee wurde diesmal vor allem vorne gepunktet. Carsten Hamann, Detlef Arzt und Ronald Struß legten mit ihren Siegen den Grundstein für den Erfolg, der durch die sicheren Remisen der Routiniers Alfred Distl und Michael Huber und den schönen Erfolg von Andreas Kanzok sichergestellt wurde. In der neuen Spielklasse wird sich das Team trotz seiner Kampfkraft eher auf den Klassenerhalt konzentrieren müssen, denn in der höchsten Gruppe des Schachkreises Zugspitze sind ausschließlich Spitzenteams vertreten.

Die 4. Seniorenmannschaft beendete die laufende Saison zwar als Letzter der B-Klasse Nord, aber das erstmalig eingesetzte Team ist für die Zukunft guten Mutes. „Wir haben trotz unseres Tabellenstandes nie Aufstellungsschwierigkeiten gehabt“, führt Barbara Reim, eine der drei Damen im Team, als Beweis für die gute Moral der Spieler an. Der letzte Saisonkampf ging mit 2,5:5,5 gegen Olching 3 verloren, wobei die Jugendlichen Thomas Hofinger, André Zeich und Jürgen Heilmeier die Punkte sammelten.

Die völlig unnötige 1,5:2,5-Niederlage der 1. Jugend gegen Wolfratshausen hätte das Team um Carsten Hamann und Siegfried Kolodziej fast zum Abstieg verdammt. Zum Glück kamen die ebenfalls gefährdeten Bad Tölzer über ein Unentschieden nicht hinaus. So entschied letztendlich ein einziger Brettpunkt zugunsten der Gröbenzeller den Verbleib in der Jugend-Kreisliga. „Schnell vergessen“, war der einzige Kommentar des mit sich selbst unzufriedenen Coaches Carsten Hamann.

Markus Bonk steuert in der Vereinsmeisterschaft dem Titelgewinn zu. Die beiden letzten Runden brachten bereits eine Vorentscheidung: Bonk schlug seinen schärfsten Konkurrenten, Wolfram Inngauer, in einer rasanten Partie, in der Inngauer den „Skandinavier“ gründlich mißhandelte und nach der Eröffnung nie mehr Land sah. Da Wolfram Inngauer aber am folgenden Spieltag Michael Obermeier bezwang, hat Markus Bonk drei Runden vor Schluß bereits 1,5 Zähler Vorsprung.

In der B-Gruppe zeichnet sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Rolf Müller, Axel Günther, Ulrich Hobelsberger und Siegfried Kolodziej ab. Die Ausgeglichenheit und Remisfreudigkeit des Teilnehmerfeldes läßt aber noch keinen „Tip“ zu. In der C1-Gruppe steht der Sieger bereits fest: Bernhard Moschner zog seine Partien alle vor, da er für vier Monate beruflich nach Nigeria geht. Er sammelte 5,5 Punkte aus den sieben Partien; keiner der Mitkonkurrenten kann ihn noch einholen. In der vorentscheidenden Partie gegen Jungtalent Thomas Hofinger gewann er in sehenswerter Weise ein ausgeglichenes Springerendspiel. In der C2-Gruppe steht Christian Witzlinger vor den Jugendlichen Klaus Dietlmeier und Josef Schulz an der Spitze.

In der Jugend-Vereinsmeisterschaft erwischte in der A-Gruppe der erst 14jährige Albert Kaunzinger einen Bombenstart. Nach drei Siegen in drei Partien wird es die Konkurrenz schwer haben. In den B-Gruppen stehen mit Jürgen Kraft (Gruppe 1) und Thorsten Kaftan (Gruppe 2) bisher unbekannte Talente an der Tabellenspitze.

Beilagen-Hinweis

(außer Verantwortung der Redaktion) Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt des Karstadt Einrichtungshauses München, Theresienhöhe, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!

MH/16-3-83

MM / 10-2-83

Gute Positionen um das „königliche Spiel"

Gröbenzells erste Schachmannschaft vor dem Sprung in die Bezirksliga

Gröbenzell (tb) – Gute Ergebnisse erzielen, wie schon berichtet, Gröbenzells Schachmannschaften in der entscheidenden Phase der Meisterschaften: Die „Erste" hat zwei Runden vor Saisonende den Gruppensieg bereits sicher, das C-Jugend-Team steht vor dem Sprung in die Bezirksliga Oberbayern. Die 2. Senioren und die 1. Jugend konnten das Abstiegsgespenst endgültig verbannen.

Gröbenzells „launische Diva", die erste Seniorenmannschaft, scheint heuer sehr konzentriert auf den Aufstieg in die Bezirksliga zuzusteuern: Bereits nach fünf der sieben zu absolvierenden Runden steht das Team im Finale um Kreismeisterschaft und Aufstieg, nachdem der Lokalrivale aus Olching zweimal gegen schwächer einzuschätzende Mannschaften patzte. Stunden der Wahrheit werden jedoch erst die Finalkämpfe gegen Wolfratshausen sein.

Gut in Szene setzen sich seit Wochen die Bambinis: Mit einem allerdings glücklichen 2,5:1,5-Erfolg über Gilching erreichten die 11- bis 14jährigen Talente den vierten Sieg im fünften Spiel. Greifbar nahe ist nun die Teilnahme an der oberbayerischen Meisterschaft, lediglich Peiting kann dem Gröbenzeller Quartett noch gefährlich werden.

Die zweite Seniorenformation brachte gegen Bichl nur ein 4:4-Unentschieden zustande. Schön herausgespielten Siegen durch Ronald Struß, Walter Kudlich und Siegfried Kolodziej standen vermeidbare Niederlagen von Dietmar Prokle und Alfred Distl gegenüber. Carsten Hamann am Spitzenbrett wurde ebenfalls weit unter Wert geschlagen. Die Routiniers Michael Huber und Rolf Müller steuerten jeweils ein Remis zum Endstand bei. „Heute haben wir aber ein Faß aufgemacht", kommentierte Mannschaftsführer Carsten Hamann den überraschend hohen 3,5:0,5-Erfolg gegen Gilching. In der Tat brannten Hamann und seine Mitstreiter Siegfried Kolodziej, Walter Kudlich sowie Thomas Hofinger ein Feuerwerk gegen die stärker einzuschätzenden Kontrahenten ab, wobei allerdings in zwei kritischen Stellungen das Glück auch mithalf. Dem Abstieg nun sicher entronnen, möchte das Nachwuchsteam doch noch einen vorderen Platz in der Endabrechnung realisieren.

Mit 56 Spielern zwischen neun und 59 Jahren finden die Vereinsmeisterschaften 1983 eine hervorragende Beteiligung. Hart umkämpft sind in den vier Senioren- und drei Jugendspielgruppen die Meisterschafts- und Aufstiegsplätze. In den beiden bisher absolvierten Runden gab es kaum Remisen. Turnierleiter Markus Bonk kann auch mit der Turnierdisziplin zufrieden sein.

---

1. SC Gröbenzell — Schach GA / 10-2-83

Spielabend: Do. Fr ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 08142/59 69

Pech für 2. Seniorenmannschaft

Gröbenzell 2 – Bichl 1 = 4:4

Ein reinrassig unglückliches Unentschieden zeugte sich das 2. Seniorenteam gegen die abstiegsgefährdeten Gäste aus Bichl bei Bad Tölz. Alfred Distl verschätzte sich bei der Behandlung eines schwierigen Endspiels und verlor die besser stehende Partie – für die Mannschaft anstatt eines knappen Sieges nur ein enttäuschendes Unentschieden.

Doch letztendlich wurden die siegbringenden Punkte auch an anderen Brettern ausgelassen: Carsten Hamann ging sang- und klanglos in einer selten gespielten und zudem minderwertigen Variante unter, Dietmar Prokle fand in aussichtsreicher Stellung nicht die richtige Abzweigung. Doch Gröbenzells Stärke, die Ausgeglichenheit, kam durch die aufgrund der kämpferischen Leistungen verdienten Siege der Jugendlichen Walter Kudlich und Siegfried Kolodziej zum tragen. Vorher hatte schon Ronald Struß mit einer konsequent geführten Partie an Brett 2 einen wichtigen Punkt eingeheimst. Die Routiniers Michael Huber und Rolf Müller steuerten mit je einem Remis den fehlenden Punkt bei.

Der Traum von der Zugspitz-Liga ist leider zerstoben, obwohl durchaus ein hoher Sieg im letzten Spiel gegen Tegernsee/Hausham helfen könnte, den angestrebten 4. Rang doch noch zu erreichen. (gegen Bichl: Haman 0, Struß 1, Prokle 0, Distl 0, Müller =, Huber =, W. Kudlich 1, Kolodziej 1)

Erneuter Sieg für C-Jugend-Team

Gröbenzell – Gilching 1 = 2,5:1,5

Knapp und mit viel Mühe brachte das fast in Bestbesetzung angetretene Bambino-Team in Gilching einen wichtigen Sieg unter Dach und Fach. Star-Spieler Peter Heller, er holte bisher 3,5 Zähler aus 4 Partien, verbuchte den einzigen Sieg für die Gröbenzeller. Markus Dietlmeier, Albert Kaunzinger und Klaus Vollmann remisierten jeweils, wobei aber vor allem Klaus Vollmann zwischendrin seinen Löffel getrost schon abgeben hätte können – er stand total auf Verlust.

Mit 8:2 Punkten geht man guten Mutes in die beiden letzten, bestimmt schwierigen Begegnungen gegen Peitung und Gräfelfing 2. Noch nie war ein Gröbenzzeler C-Jugend-Team so nah dran, in die Bezirksliga Oberbayern aufzusteigen.

(M. Dietlmeier =, Kaunzinger =, Heller 1, Vollmann =).

Schnellschach Februar: Jürgen Heilmeier dominiert

Da schauten die alten „Schnellschach-Hasen" aber ganz schön: Newcomer Jürgen Heilmeier siegte im Februar-Schnellschachchampionat mit einem ganzen Zähler Vorsprung. Sein souveräner Sieg in diesem in 5 Runden nach Schweizer Ssystem ausgetragenen Turnier spiegelt die stark nach oben zeigende Formkurve des 17-jährigen Gymnasiasten wieder. Auf dem zweiten Rang plazierte sich mit Albert Kaunzinger (13 Jahre) ebenfalls ein aussichtsreiches Talent in der Spitze.

Schnellschach Fabruar: 1. Heilmeier (4,5 Punkte) 2.–6. Kaunzinger, Schulz, Hofinger, Beck, Zeich (je 3,5) 7./8. Heller, Kaftan (je 3,0) vor weiteren 10 Teilnehmern.

1. SC Gröbenzell — Schach

Spielabend: Donnerstag, Freitag ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße. – Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Telefon 0 81 42/59 69.

Ein erfolgreiches Wochenende haben Gröbenzells Schachmannschaften zu vermelden:

1 .Seniorenmannschaft – Gauting = 5 : 3

Schreck zum Anfang: Nur fünf Gröbenzeller Spieler waren bei Matchbeginn anwesend, einer kam leider dann auch überhaupt nicht. Doch die Gröbenzeller ließen sich durch diesen schnellen 0:1-Rückstand nicht schocken, durch Andreas Zach und Carsten Hamann gelangte das SC-Team zu einer schnellen 2:1-Führung. Nachdem Klaus Kretschel schließlich auch noch seinen Punkt sicher hatte, schaltete man an den anderen Brettern einen Gang zurück und stellte mit einigen Remisen den verdienten und wichtigen Gesamtsieg sicher. Gröbenzell hat nun 10:0 Punkte und mindestens zwei Zähler Vorsprung vor dem härtesten Rivalen aus Olching.

(Kretschel 1, Zach 1, Bonk =, kampflos 0, Obermeier =, Hamann 1, Müller H. =, Struß =)

3. Senioren – Geretsried 2 = 5 : 3

Einen überraschend sicheren Sieg landete die „Dritte" gegen Geretsrieds Reserve: Uli Urban, Uli Hobelsberger und Siegfried Kolodziej punkteten überzeugend, auch um die Remisen von Hans Kraut, Axel Günther, Wolfgang Axtmann und André Zeich mußte man nie bangen. Ein „Glanzstück" leistete sich unfreiwillig Andreas Kanzok: Gröbenzells Jungtalent meinte in schwieriger Stellung einen Turm zu verlieren und gab in dieser Schrecksekunde auf – der Turm wäre ganz einfach zu halten gewesen.

(Kanzok 0, Kolodziej 1, Urban 1, Kraut =, Axtmann =, Günther =, Hobelsberger 1, Zeich =)

2. Jugend – Geretsried 1 = 2,5 : 1,5

Auch im „kleinen" Duell zwischen Gröbenzell und den Schachfreunden von der Isar errang das SC-Team einen knappen Sieg. Kurios die entscheidende Phase des Kampfes: An Brett 3 stellt Gröbenzells André Zeich durch Läuferabzug seine Dame ein – Geretsried jubelt! Doch wenige Sekunden später passiert dem Geretsrieder am Brett 4 das gleiche Mißgeschick. Nach dem soliden Sieg von Andreas Kanzok war damit die Entscheidung zugunsten Gröbenzells gefallen.

(Kanzok 1, Hofinger =, Zeich 0, Schrader 1)

3. Jugend – Gräfelfing 3 = 2 : 2

Zu einem leistungsgerechten Unentschieden kam das 3. Jugendteam in Gräfelfing. In dem vierstündigen Match überzeugten Thomas Beck und Albert Kaunzinger durch schön herausgespielte Siege gegen starke Gegner. Klaus Dietlmeier hatte gegen den starken Martin Lerch von vornherein einen schweren Stand.

(Beck 1, K. Dietlmeier 0, Kaunzinger 1, Würzberg 0)

4. Jugend – Fürstenfeldbruck 2 = 1 : 3

Gröbenzells Talentschuppen mußte gegen die Jugendreserve aus der Kreisstadt noch Lehrgeld zahlen. DochF Gröbenzells Krieger spielten teilweise ihre ersten Mannschaftskämpfe. Gefallen konnte Horst Wigner, der mit seinem nie in Gefahr stehenden Sieg den Gröbenzeller Ehrenpunkt sicherte.

Vereinsmeisterschaft:

Begonnen hat die Vereinsmeisterschaft des 1. SC Gröbenzell, Abt. Schach. Insgesamt beteiligen sich 48 Spieler in 6 Gruppen am Championat. Die Partien sind jeweils freitags ab 19.30 Uhr zu absolvieren.

GA 27-1-83

MM/
4-3-82

Schachmannschaften müssen Federn lassen

Gröbenzeller Senioren überraschend schwach

Gröbenzell (tb) – Gröbenzells Schachmannschaften mußten in der entscheidenden Saisonphase Federn lassen. Vor allem die ersten Senioren enttäuschten bei ihrem mageren 4:4-Unentschieden gegen Untermühlhausen. Bei der Jugend wechseln sich Licht und Schatten ab. In der Vereinsmeisterschaft kristallisierten sich bei Halbzeit die Gruppenfavoriten heraus.

Der Tabellenvorletzte aus Untermühlhausen bei Landsberg nahm Gröbenzells Elite vor allem an den mittleren Brettern Punkte ab. Zuverlässig wie immer die Spitzenbretter Andreas Zach und Klaus Kretschel, die die einzigen erspielten Siege beitrugen. Regelrecht gerupft wurde das dritte Seniorenteam gegen Starnberg II. In diesem für den Aufstieg entscheidenden Kampf in der B-Klasse-Südost wurde Gröbenzell mit 1,5:6,5 schwer demontiert. Der wie immer sicher spielende Hermann Meixner (Sieg) und Axel Günter (Remis) holten die einzigen Punkte. Bedauerlich ist auch die knappe 3,5:4,5-Niederlage der „Vierten" gegen Neuaubing III. Ohne die Jugendspieler angetreten, holten diesmal die Damen die Punkte: Angelika Kamm-Bonk mit einem furiosen Sieg sowie Elisabeth Meixner und Barbara Reim mit Remis steuerten zwei Zähler bei. Das „starke Geschlecht" wurde beim Punktesammeln durch Franz Fischhaber (Sieg) und Hermann Meixner vertreten.

Bei der Jugend sind die Ergebnisse zum Saisonabschluß mehr oder weniger befriedigend: Die „Erste" ist trotz einer unnötigen 1,5:2,5-Niederlage in Bad Tölz der Abstiegsgefahr aus der Jugend-Kreisliga entronnen, das zweite Jugendteam sicherte sich mit einem unerwartet hohem 4:0-Erfolg gegen Oberammergau einen Spitzenplatz in der Jugend-A-Klasse. In der selben Spielgruppe belegten die dritte und vierte Jugend mittelrangige Plätze.

In der Vereinsmeisterschaft schälen sich die Favoriten heraus: In der A-Gruppe sind Michael Obermeier und Markus Bonk noch ohne Punktverlust. Gruppe B mit Uli Hobelsberger und Siegfried Kolodziej an der Spitze zeichnet sich durch eine hohe Remisquote aus. In der C1-Klasse führen Bernhard Moschner und Thomas Hofinger das Feld an.

SZ | 2-12-82

Wolfram Inngauer führt

GRÖBENZELL – Spannend bis zuletzt bleibt das Gröbenzeller Pokalturnier im Schach. Titelverteidiger Andreas Zach mußte sich gegen Marnem Remis begnügen, während Wolfram Inngauer seine bisherigen sechs Partien allesamt für sich entschied. Zach braucht also beim direkten Aufeinandertreffen der beiden Favoriten einen Sieg.

1. SC Gröbenzell — Schach 10/3/83-GA

Spielabend: Do, Fr ab 19 h im Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 08142-5969
Mannschaftskämpfe
3. Senioren – Bich 2 = 4,5:3,5
Einen knappen, verdienten Sieg holte sich die „Dritte" in Bichl. Lange Zeit sah es sogar nach einem deutlicheren Erfolg aus, aber die Spitzenbretter ließen zwischendrin „ein paar Maschen" fallen. Garanten des Sieges waren Max Rauschmayer, Uli Hobelsberger und Jan-Erik Schrader. Max Rauschmayer, auch „Meister des einhändigen Damenopfers" genannt, fertigte seinen Gegner in einer halben Stunde ab. Jan-Erik Schrader mußte dagegen über fünf Stunden sehr konzentriert zu Werke gehen, um den wichtigen Sieg einzuheimsen.
(Urban 0, Kraut 0, Axtmann =, Günther =, Hobelsberger 1, Rauschmayer 1, Schrader 1, Heilmeier =)
C-Jugend – Gräfelfing 2 = 2:2
Einen unnötigen Punktverlust im Kampf um den Aufstieg in die Bezirksliga leistete sich das Bambino-Team: Trotz einer soliden Leistung aller Spieler, vor allem Peter Heller und Albert Kaunzinger ließen ihren Gegnern keine Chance, sprang nur ein Unentschieden heraus. Pechvogel des Tages war Marcus Dietlmeier, der in klarer Gewinnstellung in ein „Zwischenmatt" lief.
(M. Dietlmeier 0, Kaunzinger 1, Heller 1, Knechtskern 0)
Vereinsmeisterschaft
Stand nach 4 Runden:
Gruppe A: Bonk (3,0/3) Obermeier (3,0) Inngauer (2,5) Struß (2,0) Urban, Prokle (1,5) Kanzok (1,0) Axtmann (0,5/3)
Gruppe B: Kolodziej (3,0) Hobelsberger (2,5/3) Günther, Müller R. (2,5) Wagner G. (2,0/3) Kraut (2,0) Meixner H. (1,5) Huber (0,5/2) Fischhaber (0,5) Hamann (0,0/2)
Gruppe C1: Moschner (3,5) Hofinger (3,0) Wagner K. (2,0/3) Zeich, Beck (2,0) Reim (1,5/3) Meixner E., Schrader (0,0/3)
Gruppe C2: Witzlinger (3,5) Dietlmeier K. (3,0) Heilmeier (2,5) Ehrmann, Schulz (2,0/3) Kamm-Bonk (2,0) Pisarczyk, Haas (0,0)
Jugend – Stand nach 3 Runden:
Gruppe A: Kaunzinger (2,0/2) Dietlmeier M., Kudlich H.-J. (1,0/1) Heller, Wagner H. (1,0/2) Heidenstecker, Lautenschlager (0,0/1) Vollmann (0,0/2)
Gruppe B1: Kaftan C., Heinzelmann, Elstner M. (2,0) Kraft (1,5) Würzberg (0,5) Fromm, Bürger (0,0)
Gruppe B2: Kaftan T., Knechtskern (2,0) Wigner, Kreten (1,5) Bien, Leube (1,0) Huber A. (0,0)

1. SC Gröbenzell — Schach

GA13-2-83

Spielabend: Donnerstag und Freitag ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße; Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 0 81 42/59 69.

1. Seniorenmannschaft: Gruppensieger

Die 1. Seniorenmannschaft kann bereits nach zwei Dritteln der Saison sich auf den Aufstiegskampf einstellen. Der Gruppensieg ist dem SC-Team nicht mehr zu nehmen, nachdem Rivale Olching in Neuaubing wiederum eine Niederlage einstecken mußte. Die aktuelle Tabelle:

Kreisliga Zugspitze — Gruppe 1 (Stand nach 5 Runden)

1. Gröbenzell 1 10:0, 26,5 — 2. Olching 1 6:4, 23,0 — 3. Gilching 1 6:4, 22,5 — 4. Pöcking 1 6:4, 21,5 — 5. Neuaubing 2 6:4, 19,5 — 6. Gauting 1 3:5, 18,0 — 7. Untermühlhausen 1 3:5, 17,5 — 8. Gräfelfing 3 0:10, 11,5.

Für Gröbenzell spielten bisher:

Zach Andreas 5 Partien, 5,0(!) Punkte; Kretschel Klaus 5 — 4,0; Bonk Markus 5 — 2,5; Inngauer Wolfram 4 — 3,0; Müller Helmut 4 — 3,0; Struß Ronald 4 — 3,0; Obermeier Michael 4 — 2,0; Aicher Hermann 4 — 1,0; Luber Peter 3 — 2,0; Hamann Carsten 1 — 1,0. Nachdem Gröbenzells Elite in den vergangenen drei Jahren jeweils knapp am Aufstieg gescheitert ist, möchte man heuer die Sache sehr konzentriert angehen. Am Freitag, den 4. 2. 83 findet um 20.00 Uhr eine Mannschaftsbesprechung statt.

4. Seniorenmannschaft — Gilching 2 = 3 : 5

Gegen den Tabellenführer hielt sich die „Vierte" erstaunlich gut! Dank der Jugendspieler konnte man das Match lange Zeit offen gestalten. Vor allem André Zeich an Brett 2 gegen Gilchings Crack Johann Hackl (Ingo 114!) bewies mit einem Sieg seine steigende Formkurve. Aber auch Jan-Erik Schrader und Jürgen Heilmeier zeigten mit ihren Siegen, daß auf Gröbenzells Nachwuchs Verlaß ist. Ein Sonderlob verdient trotz seiner Niederlage der Mann am Spitzenbrett, Hermann Meixner: Der 52jährige Schachfreund ist mit seiner hervorragenden kämpferischen Einstellung und seiner Spielbereitschaft eine Ausnahmeerscheinung am Schachbrett.

(Meixner H. 0, Zeich 1, Hofinger 0, Fischer 0, FrauR eim 0, Frau E. Meixner 0, Schrader 1, Heilmeier 1)

1. Jugend — Gilching 1 = 3,5 : 0,5

Ein überraschend hoher Sieg gelang der 1. Jugendmannschaft. Fast in Bestaufstellung angetreten, wurde der Kontrahent sicher aufd ie Bretter geschickt. Sehenswert die Siege von Siegfried Kolodziej und Walter Kudlich, die ihre keineswegs schwachen Kontrahenten überzeugend an die Wand spielten. Carsten Hamann hatte gegen Gilchings Spitzenbrett Thomas Lenz das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, als dieser in überlegener Stellung einen gravierenden Positionsfehler vom Stapel ließ. Letztendlich muß auch das Remis von Thomas Hofinger zu den glücklichen Punktgewinnen gezählt werden, denn Gröbenzells amtierender Jugendvereinsmeister wirkte an diesem Nachmittag etwas indisponiert.

(Hamann 1, Kolodziej 1, W. Kudlich 1, Hofinger =)



Die Schachkreismeisterschaften finden derzeit in Eichenau in der Schule Mitte statt. Über einhundert Jugendliche sind zu diesem Turnier gekommen, u. a. aus Bad Tölz, Weilheim, Starnberg, Landsberg. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Sebastian Niedermeier übernommen. Das Turnier dauert noch bis Sonntag.

Foto: Schmolz

MM/8-1-83

Den Schach-Pokal abonniert

S2/ 22-12-82

Andreas Zach siegt zum fünftenmal beim SC-Turnier

GRÖBENZELL – Andreas Zach ließ sich den Pokal nicht nehmen. Zum mittlerweile bereits fünftenmal in Serie siegte der 22jährige Student beim traditionellen Vereinsturnier des Gröbenzeller Schachclubs. Erstmals mußte der SC-Crack heuer freilich um seinen gewohnten Sieg ernsthaft bangen. Von den 44 Teilnehmern, die nach dem „Schweizer System" gegeneinander antraten, konnten sich Wolfram Inngauer, Markus Bonk, Andreas Kanzok und Bruno Wiesend noch bis zur Turnierhalbzeit an die Favoritenfersen heften.

Die erste Überraschung gelang dann in der fünften Runde Markus Bonk, der den ungeschlagenen SC-Spitzenreiter zu einem Remis zwang. Als es auch nach der Partie Obermeier–Zach unentschieden hieß, witterten die Gröbenzeller Brettspieler eine Sensation, denn der härteste Verfolger, Wolfram Inngauer, nutzte die Gunst der Stunde. Mit zwei Siegen gegen Hermann Meixner und Markus Bonk erkämpfte sich der 23jährige Student einen Zähler Vorsprung vor Zach.

Die direkte Entscheidung mußte so in der letzten Runde fallen, als sich der bayerische Spitzenspieler und sein Herausforderer direkt gegenübersaßen. Zach brachte seinen Konkurrenten, der die „Pirc"-Verteidigung gewählt hatte, allerdings schon durch seine Eröffnung in Bedrängnis, und eine Spielwende gelang Inngauer auch in den restlichen 43 Zügen nicht mehr. Der Vizemeister zeigte sich freilich als fairer Verlierer und hatte für seinen Gegner schließlich auch ein Kompliment übrig: „Zach hat mich überzeugend auf die Bretter geschickt", kommentierte Inngauer seinen umgelegten König, „und verdient das Turnier gewonnen."

Spannende Begegnungen und einige Überraschungen ergaben dann auch die Kämpfe um die nachfolgenden Ränge. Hinter Bonk und dem wiedererstarkten Ronald Struß erreichte Ulrich Hobelsberger mit einem fünften Platz sein bisher bestes Ergebnis. Hans Kraut (Platz sieben) und Bernd Moschner (Neunter) aus der dritten Mannschaft konnten sich unter den Vereinsgrößen ebensogut behaupten wie die Jugendspieler Jan-Erik Schrader (Rang 11) und Andree Reich (12.), die ebenfalls noch manchen alten Hasen hinter sich ließen. Als bester Gästespieler erreichte Jürgen Kraus den 13. Platz, der ursprünglich stark gestartete Bruno Wiesend mußte sich allerdings mit der zweitbesten Wertung aller Turnierteilnehmer mit Rang 22 begnügen. Erfolgreichste der drei Damenvertreterinnen war Barbara Reim auf Platz 32.

op

MM/20-1-83

1. SC Gröbenzell — Schach

GA/19-1-83

Spielabend: Donnerstag, Freitag ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus an der Wildmoosstraße. – Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Telefon 0 81 42/59 69.

Mannschaftskämpfe

Mit zwei guten Resultaten begann das neue Jahr für unsere Mannschaften:

2. Seniorenmannschaft – Garmisch-Partenkirchen 1 = 4:4

Ein Sieg gegen die favorisierten Schachfreunde aus Garmisch wäre durchaus möglich gewesen: Rolf Müller überzog ein Endspiel, auch Siegfried Kolodziej hätte (ohne Zeitnot) mehr als ein Remis aus seiner Stellung holen können. Trotzdem kann man auf das Unentschieden stolz sein, welches den Klassenerhalt endgültig sichert (Hamann, Distl, Huber je Sieg; Kolodziej, W. Kudlich je Remis; Struß, Müller R., Hobelsberger je Niederlage).

C-Jugendmannschaft – Eichenau = 2,5:1,5

Einen knappen und glücklichen Sieg konnte das C-Jugend-Team heimfahren. Der Erfolg ist vor allem Hans-Jörg Kudlich zu verdanken, der in einer über fünfstündigen Partie seinen Gegner doch noch bezwang. Einen weiteren vollen Punkt holte Klaus Vollmann mit seinem geliebten Königsgambit (H.-J. Kudlich, Vollmann je Sieg; Kaunzinger Remis; M. Dietlmeier Niederlage).

Schnellschach Jugend

Das Schnellschachturnier des Monats Januar gewann überraschend Thomas Beck mit 4 Punkten aufgrund der besseren Wertung vor Josef Schulz und Thomas Hofinger. Mit 25 Teilnehmern war das Turnier sehr gut bestückt. (Schnellschach Januar: 1. Beck, 2. Schulz, 3. Hofinger je 4 P., 4. W. Kudlich, 5. K. Dietlmeier, 6. Heilmeier, 7. Knechtskern, 8. Kaftan T. je 3,5 P., 9. Kaunzinger, 10. Zeich je 3,0 P. und vor 15 weiteren Teilnehmern)

Vereinsmeisterschaft 1983

Am Freitag, den 21. Januar, beginnt die Vereinsmeisterschaft 1983. Teilnahmeberechtigt sind alle Vereinsmitglieder. Es wird bei den Senioren in drei, bei der Jugend in zwei Spielstärkegruppen nach Rundensystem gespielt. Anmeldung bis zum 21. 1. um 19.00 Uhr bei Markus Bonk, Tel. 0 81 42/1 50 49.

Garmisch-Partenkirchen Paroli geboten

Gelungener Auftakt für die Gröbenzeller Schachspieler – Januar-Turnier

Gröbenzell (tb) – Einen guten Auftakt hatten Gröbenzells Schachteams im neuen Jahr: Das 2. Seniorenteam holte gegen die favorisierten Garmisch-Partenkirchener ein leistungsgerechtes Unentschieden, das C-Jugend-Team schlug den Lokalrivalen Eichenau knapp mit 2,5:1,5. Im Schnellturnier des Monats Januar war überraschend Thomas Beck erfolgreich.

Gegen Garmisch hatte es in den vergangenen Jahren immer recht harte Begegnungen gegeben. So fuhr die leicht ersatzgeschwächte „Zweite" mit der nötigen Vorsicht Richtung Alpen. Doch Gröbenzells Mannen brauchten sich nicht verstecken: Mit Siegen von Carsten Hamann, Alfred Distl und Michael Huber konnte das Score immer ausgeglichen gestaltet werden. Siegfried Kolodziej und Walter Kudlich steuerten je ein Remis zum Endstand bei.

Die Bambinos melden mit einem neuerlichen Erfolg ihre Ansprüche auf die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften an. Nach dem etwas glücklich errungenen Sieg gegen die starken Schüler aus Eichenau hat das Team 6:2 Punkte.

„Vater des Sieges" war der 14jährige Hans-Jörg Kudlich. Das Nachwuchstalent belagerte seinen Gegner Alexander Bärner über fünf Stunden, ehe er den aufgrund der kämpferischen Leistung verdienten Sieg verbuchen konnte. Den zweiten Sieg für Gröbenzell meldete Klaus Vollmann, der sich gegen Urs Hartl mit seinem „geliebten" Königsgambit durchsetzte. Glück hatte Albert Kaunzinger bei seinem Remis gegen Sebastian Künzner; der einzige Sieg für Eichenau gelang Wolfram Schwarz in einer überzeugend geführten Partie gegen Marcus Dietlmeier.

Das Januar-Turnier des Jugend-Schnellschach-Pokals gewann recht überraschend Thomas Beck. Der 17jährige Gymnasiast siegte aufgrund der besseren Wertung vor Josef Schulz und Thomas Hofinger. 25 Teilnehmer zeugen von der großen Beliebtheit dieses Turniers.

Am Freitag, 21. Januar, beginnt die Vereinsmeisterschaft 1983. Gespielt wird nach Rundensystem in mehreren Spielstärkeklassen. Anmeldung bei Markus Bonk (Tel. 0 81 42/1 50 49) oder bis 19 Uhr am Turniertag.

Schachspieler mit Ambitionen

SZ 4-10-82

SC Gröbenzell will endlich in die Bezirksliga aufsteigen

GRÖBENZELL – Sportliche Erfolge, steigende Mitgliederzahlen und ein intaktes Vereinsleben sind die erfreulichen Kennzeichen der Schachabteilung des SC Gröbenzell vor Beginn der Saison 1982/83. Entsprechend groß ist die Zuversicht nicht nur bei den herausragenden Kräften Andreas Zach, Ursula Illig und Barbara Reim, die mittlerweile der bayerischen Spitzenklasse angehören. Wie Abteilungsleiter Alfred Distl bei der Spielerversammlung nicht ohne Stolz verkündete, hat sich Zach beim Vormeisterturnier als Zweiter vor sämtliche beteiligte Bundes- und Oberligaspieler geschoben und den Sprung in die Meisterklasse 1 geschafft.

Selbstverständlich wird er für die kommende Saison am Spitzenbrett gemeldet. Die erste Mannschaft strebt wie schon im Vorjahr den Aufstieg in die Bezirksliga Oberbayern an. Neben Zach gehören Klaus Kretschel, Markus Bonk, Wolfram Inngauer, Peter Luber, Hermann Aicher, Michael Obermeier und Helmut Müller zur Stammbesetzung. Das zweite Seniorenteam strebt unter Coach Ronald Struß den Klassenerhalt in der Kreisliga an. In der B-Klasse ist Gröbenzell diesmal mit zwei Achterteams vertreten. Die dritte Garnitur mit Mannschaftsführer Ulrich Urban und die „Vierte" unter Franz Fischhaber rechnen sich Mittelplätze aus.

Gut bestellt ist es auch um den Nachwuchs beim SC Gröbenzell. Die Jugendleiter Thomas Hofinger und Jan-Erik Schrader haben für die kommende Saison fünf Jugendmannschaften für die Meisterschaften im Kreis Zugspitze gemeldet. Vor allem die erste Jugend und das C-Team werden weit vorne erwartet. Sportlicher Höhepunkt des Herbstprogramms soll das 26. Turnier um den Gröbenzeller Pokal werden, den Bürgermeister Bernhard Rieder gestiftet hat. Ab 1. Oktober wird in sieben Runden im „Schweizer System" um den Pokal gekämpft. Titelverteidiger Andreas Zach ist zwar favorisiert, muß sich aber auf einigen Widerstand gefaßt machen. Zu diesem Turnier sind alle Schachfreunde aus Gröbenzell und Umgebung eingeladen, Meldungen nehmen Ulrich Urban (Telephon 08142/13829) und Wolfram Inngauer (Telephon 08142/5969) entgegen.

lut

Die Konkurrenz hilft mit

SZ/13-12-82

Gröbenzeller Schachklub nun alleiniger Tabellenführer

GRÖBENZELL – In der Schach-Kreisliga Zugspitze Gruppe 1 scheinen sich alle guten Geister auf den 1. SC Gröbenzell eingeschworen zu haben. Die 1. Seniorenmannschaft, die den Abstiegskandidaten Gräfelfing III mit 5,5:2,5 klar besiegte, während der schärfste Mitkonkurrent und Lokalrivale SF Olching in Gilching eine bittere 2:6-Niederlage einstecken mußte, hat eine vorentscheidende Etappe in Richtung Aufstieg hinter sich gebracht. Den fast schon routinemäßigen ganzen Punkt für die Gröbenzeller steuerten wieder einmal Andreas Zach, Klaus Kretschel und Markus Bonk bei. Erfreulich sicher brachten auch Peter Luber und Helmut Müller ihre Partien zu Ende und durften als Lohn dafür ebenfalls einen ganzen Punkt einheimsen. Den noch fehlenden halben Zähler besorgte Wolfram Inngauer. Zach holte bisher vier Punkte aus vier Partien, Kretschel und Inngauer jeweils drei aus vier Begegnungen – eine Bilanz, die sich durchaus sehen lassen kann. Der 1. SC Gröbenzell führt die Tabelle nun mit 8:0 Punkten vor Olching (6:2) an.

Weniger Glück als die „Erste" hatte das vierte Seniorenteam, das gegen den Gruppenfavoriten Fürstenfeldbruck II mit 2:6 Punkten klar das Nachsehen hatte. Lediglich Hermann Meixner, Thomas Hofinger, Barbara Reim und Jan-Erik Schrader konnten je einen halben Punkt beisteuern.

Die „Vierte", die in der B-Klasse Gruppe Nord antritt, hat jedoch damit die dicksten Brocken hinter sich und kann sich für die kommenden Partien gegen die Reserven aus Eichenau, Gilching, Neuaubing und Olching gute Chancen ausrechnen. Ganze eineinhalb Stunden benötigte die C-Jugend-Mannschaft, um den noch sehr jungen und unerfahrenen Gegner aus Untermühlhausen mit 4:0 abzufertigen. Die Punkte steuerten Marcus Dietlmeier, Peter Heller, Raimund Neumann und der erstmalig antretende Klaus Vollmann bei.

Daß die Nachwuchsarbeit der Schachvereine im Landkreis auf fruchtbaren Boden fällt, zeigte das 1. Gröbenzeller Bambino-Turnier, eine Konkurrenz für unerfahrene Spieler unter 14 Jahren. Insgesamt waren 39 Buben und Mädchen am Start. Hier siegte Thomas Spinar aus Fürstenfeldbruck vor dem Gräfelfinger Boris Horch und Ulrich König aus Unterpfaffenhofen. Mit dem Preis für das beste Mädchen wurde die erst neunjährige Julia Huber (Gröbenzell) ausgezeichnet.

uk

GA 16-9-82

1. SC Gröbenzell — Schach

Sportliche Erfolge, steigende Mitgliederzahlen und ein intaktes Vereinsleben – die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell geht voll Ehrgeiz und Zuversicht in die anstehende Saison. Mit Andreas Zach und den Damen Ursula Illig und Barbara Reim hat der Sportverein Spieler der Bayerischen Spitzenklasse in seinen Reihen. Das Hauptereignis des Herbstes ist das 26. Gröbenzeller Pokalturnier.

„Andreas Zach spielt 1983 in der höchsten bayerischen Spielkasse, die Damen Reim und Illig sind für die nächsten Landesmeisterschaften bereits vorqualifiziert" konnte Abteilungsleiter Alfred Distl anläßlich der Spielerversammlung stolz berichten. Zach habe das Kunststück vollbracht, als Aufsteiger sämtliche namhafte Bundes- und Oberligaspieler hinter sich zu lassen und mit seinem zweiten Rang im Vormeisterturnier in die Meisterklasse 1 aufzusteigen.

Selbstverständlich ist er für die kommende Saison am Spitzenbrett gemeldet. Die erste Mannschaft strebt wie schon die letzten beiden Jahre den Aufstieg in die Bezirksliga Oberbayern an. Neben Zach gehören Klaus Kretschel, Markus Bonk, Wolfram Inngauer, Peter Luber, Hermann Aicher, Michael Obermeier und Helmut Müller zur Stammbesetzung. Das 2. Seniorenteam unter Coach Ronald Struß strebt den Klassenerhalt in der Kreisliga an. In der B-Klasse ist Gröbenzell heuer mit zwei Achterteams vertreten. Die „Dritte" (Coach: Ulrich Urban) und „Vierte" (Coach: Franz Fischhaber) rechnen sich Mittelplätze aus.

Auch um den Nachwuchs braucht man sich keine Sorgen zu machen: Die Jugendleiter Thomas Hofinger und Jan-Erik Schrader haben für die Saison 1982/83 fünf Jugendmannschaften für die Zugspitzmeisterschaften gemeldet. Vor allem die 1. Jugend und das C-Jugend-Team (bis 14 Jahre) können auf gute Plazierungen hoffen.

Der sportliche Höhepunkt des Herbstes ist das 26. Turnier um den Gröbenzeller Pokal. Ab 1. Oktober wird in 7 Runden nach „Schweizer System" um den von Bürgermeister Dr. Bernd Rieder gestifteten Pokal gerungen. Titelverteidiger Andreas Zach wird aufgrund seiner jüngsten Erfolge mit sehr ehrgeiziger Konkurrenz rechnen. Zu diesem Turnier sind alle Schachfreunde aus Gröbenzell und Umgebung eingeladen. Anmeldungen nehmen Ulrich Urban (Tel. 08142/13829) und Wolfram Inngauer (5969) entgegen.

MM Juli 82

Schach-Vergleichskampf in Gröbenzell

Jugendauswahl besiegt Vertretung des Bezirks München — Rückkampf geplant

Gröbenzell (tb) — Der Schachnachwuchs des Zugspitzkreises kann sich sehen lassen. Die Jugendauswahl schlug in einem Vergleichskampf die Vertretung des Bezirks München knapp, aber verdient mit 9,5:8,5 Punkten. Neben der kämpferischen Einstellung der Zugspitz-Spieler ist vor allem die kameradschaftliche und gute Stimmung während des Matchs zu loben.

Arena des Kräftemessens war das für solche Zwecke hervorragend geeignete Gröbenzeller Feuerwehrhaus. Münchens Truppe trat leicht gehandicapt an: Die Spitzenspieler Zysk und Hertneck sagten ihrem Coach kurzfristig ab. Trotzdem sah es nach drei Stunden Spielzeit nach einem klaren Sieg für die Münchner Bezirksauswahl aus, die zu diesem Zeitpunkt mit 4:1 führte. Das sich andeutende Debakel motivierte die restlichen Zugspitz-Vertreter zu einer offenen Schlacht auf den 64 Feldern. Mit Kampf und etwas Glück zog man zuerst gleich, letztendlich gewann der Schachkreis knapp.

Die Vertreter der Landkreis-Vereine schlugen sich achtbar: Frank Alefs (Eichenau), Simon Wagner (Fürstenfeldbruck), und Karsten Hamann (Gröbenzell) gewannen überzeugend ihre Partien, Christoph Farsach (Unterpfaffenhofen) remisierte. Zäh, aber vergeblich kämpften Jörg Riehl (Eichenau) und Roman Hanig (Fürstenfeldbruck)

Die Schach-Jugendleiter des Zugspitz-Kreises, Wolfram Inngauer (Gröbenzell) und Stefan Winkler (Starnberg) waren von der sportlichen Einstellung ihrer Auswahl beeindruckt.

„Extras wie etwa so ein Vergleichskampf verursachen einige zusätzliche Mühe", erklärte Wolfram Inngauer nach Beendigung des Kampfes, „doch bei der Begeisterung unter den Spielern macht es viel Freude, immer wieder neue Aktivitäten auf die Beine zu stellen." Im Herbst ist ein Rückkampf in München geplant; auch hat man für Allerheiligen ein offenes Jugendturnier ins Auge gefaßt.

MM 30-9-82

Turnier um den Gröbenzeller Pokal

Gröbenzell (tb) — Heiße Schlachten auf den 64 Feldern stehen ab Oktober bei den Gröbenzeller Schachfreunden im Vordergrund: Das 26. Turnier um den Gröbenzeller Pokal läßt eine Rekordbeteiligung erwarten. Jeder Schachfreund, ob Hobby-, Amateur- oder Profispieler, kann an diesem attraktiven Turnier teilnehmen.

Insgesamt werden 7 Runden nach „Schweizer System" gespielt. Meldeschluß und 1. Runde ist am Freitag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr. Die weiteren Rundentermine: 8. 10., 22. 10., 29. 10., 12. 11., 19. 11. und 3. 12. 1982. Gespielt wird in den Schulungsräumen des Gröbenzeller Feuerwehrgerätehauses. Information und Voranmeldung bei Wolfram Inngauer (Tel. 59 69) oder Uli Urban (1 38 29). Das Startgeld ist bei Turnierbeginn zu entrichten.

GA 29-9-82

1. SC Gröbenzell — Schach

Heiße Schlachten auf den 64 Feldern stehen ab Oktober bei den Gröbenzeller Schachfreunden im Vordergrund: Das 26. Turnier um den Gröbenzeller Pokal läßt heuer eine Rekordbeteiligung erwarten. Jeder Schachfreund, ob Hobby-, Amateur- oder Profispieler, kann an diesem attraktiven Turnier teilnehmen.
Insgesamt werden 7 Runden nach „Schweizer System" gespielt. Meldeschluß und 1. Runde ist am Freitag, 1. Oktober um 19.30 Uhr. Die weiteren Rundentermine: 8.10., 22.10., 29.10., 12.11., 19.11 und 3.12. 1982. Turnierleiter Michael Obermeier kann bei begründeten Anlässen aber auch verlegen. Gespielt wird in den Schulungsräumen des Gröbenzeller Feuerwehrhauses. Information und Voranmeldung bei Wolfram Ingauer (Tel. 5969) oder Uli Urban (13829). Das Startgeld (5,– DM) ist bei Turnierbeginn zu entrichten.

Neuer Melderekord in Gröbenzell

SZ 6-10-82

Attraktiver Schach-Pokal

Schachspieler des Sportklubs bezwingen Neuaubing sicher mit 6:2

GRÖBENZELL – Der Gröbenzeller Schach-Pokal gewinnt von Jahr zu Jahr an Attraktivität: Beim 26. Turnier in diesem Jahr hatte die Schachabteilung mit 42 Teilnehmern einen neuen Rekord zu verzeichnen. Dabei gab es nicht nur durchwegs hervorragende Leistungen, die Mannschaft des Gastgebers begann die kommende Saison zudem mit einem Start nach Maß: Die 1. Seniorenmannschaft landete gegen Neuaubing II einen deutlichen 6:2-Sieg, und das C-Jugend-Team schlug den Vorjahreszweiten Starnberg überraschend mit 3:1.

Gerade gegen die Schachfreunde Neuaubing hatten die Gröbenzeller noch eine alte Rechnung offen, hatte man doch im Vorjahr mit einem 4:4 einen wichtigen Punkt in dem Münchner Vorort lassen müssen. Doch heuer packten es die Gröbenzeller Schachspieler wesentlich konsequenter an: Bereits nach drei Stunden (ein für andere Sportarten recht langer Zeitraum) lagen sie durch schön herausgespielte Siege von Ronald Struß, Hermann Aicher und Andreas Zach mit 3:0 in Führung. Helmut Müller und Wolfram Inngauer boten ihrem Gegenüber daraufhin ein Remis an, um den Gröbenzeller Mannschaftssieg nicht mehr zu gefährden. Somit stand es 4:1 für den 1. SC Gröbenzell, und der Rest der Mannschaft konnte praktisch ohne nervliche Belastung in die letzten Partien gehen. Und das sollte sich auszahlen: Miachael Obermeier gewann ein schwieriges Läufer-Endspiel, und Klaus Kretschel drang mit seinen Türmen in die vorletzte Reihe seines Gegners ein und zwang ihn durch undeckbare Mattdrohung zur Aufgabe. Pech hatte Markus Bonk, der nach gutgeführter Partie im drittletzten Zug die Zeit überschritt. Doch dieser Punktverlust konnte die Freude der Gröbenzeller über den nunmehr feststehenden 6:2-Sieg kaum noch trüben.

Eitle Freude auch bei den Schützlingen von Thomas Hofinger: Sein Bambino-Team besiegte zur allgemeinen Überraschung den Vorjahreszweiten Starnberg sicher mit 3:1. Bei dieser Begegnung konnten Albert Kaunzinger, Peter Heller und Klaus Knechtskern die Gröbenzeller Punkte kassieren.

Im ersten Kampf ihres Bestehens rang die 4. Seniorenmannschaft der Vertretung Unterpfaffenhofens ein 4:4-Unentschieden ab. Gegen die Routiniers aus dem Nachbarort traten die Gröbenzeller mit drei Damen an, was in der Schachszene durchaus ein Novum darstellt. Barbara Reim steuerte neben dem stark aufspielenden Hermann Meixner einen ganzen Punkt bei, die Jugendspieler Zeich, Hofinger und Schrader sowie Franz Fischhaber errangen jeweils ein Remis. Weniger Glück mit ihren Gegenübern hatten dagegen die anderen beiden Gröbenzeller Damen, Elisabeth Meixner und Angelika Kamm-Bonk, die ihre Partien verloren. uk

Remis zum Bezirksligastart

GA | 28-10-82

1. SC Gröbenzell — Schach

Spielabend: Do., Fr. ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 08142-5969
Gemischte Ergebnisse erzielten die Mannschaften der Schachabteilung am vergangenen Wochenende. Im einzelnen:
2. Senioren-Wolfratshausen 1 = 3:5
(Prokle, Distl je 1; Hamann, Arzt je remis; Struß, Huber, Urban, Kanzok je 0)
Mit viel Pech verlor die „Zweite" ihren Kampf gegen den Bezirksligaabsteiger. An drei Brettern wurden aussichtsreiche Stellungen vergeben.
2. Jugend – Starnberg 3 = 2,5:1,5
(Schrader, Hofinger je 1, Kanzok remis, Heilmeier 0)
Mit einem knappen, aber verdienten Erfolg gegen die dritte Vertretung Starnbergs hielt sich die 2. Jugend an der Tabellenspitze der Jugend-A-Klasse. Optimistisch werden Mannschaftsführer Andreas Kanzok und sein Team an die sicher schwierigeren Aufgaben der nächsten Runden gehen.
3. Jugend – Unterpfaffenhofen 2 = 2:2
(Schulz, Beck je 1, Wagner Kl., Würzburg je 0)
Ein überraschendes Remis gegen einen starken Gegner schaffte die 3. Jugend. Bemerkenswert vor allem der Sieg von Josef Schulz über den starken Bernhard Kern. Klaus Wagner und Uli Würzberg mußten in ihren ersten Kämpfen noch der Routine Ihrer Gegner Tribut zollen.
4. Jugend – Gräfelfing 4 = 0,5:3,5
(Kaunzinger remis, Wagner He., Glienecke, Wigner je 0)
Eine hohe Niederlage für die „Vierte" gab es im Kampf gegen die in Bestbesetzung angetretenen Gegner.***

1. SC Gröbenzell — Schach

GA 7-10-82

Einen Saisonstart nach Wunsch hatten Gröbenzells Schachspieler. Die 1. Seniorenmannschaft kanterte Neuaubing II mit 6:2 nieder, das C-Jugend-Team schlug Vorjahreszweiten Starnberg überraschend mit 3:1. Die „Vierte" remisierte gegen Unterpfaffenhofen V. Das Gröbenzeller Pokalturnier findet mit 42 Teilnehmern eine überragende Beteiligung. Gröbenzells erste Garde hatte mit den Schachfreunden aus Neuaubing noch ein besonderes Hühnchen zu rupfen, hatte man doch im Vorjahr bei einem 4:4 einen bedeutsamen Punkt in dem Münchner Vorort lassen müssen. Doch heuer packten es Gröbenzells Spieler konsequenter an, bereits nach drei Stunden lag man durch schon herausgespielte Siege von Ronald Struß, Hermann Aicher und Andreas Zach mit 3:0 in Front. Helmut Müller und Wolfram Inngauer boten ihren Kontrahenten darauf hin Remis an, um den Mannschaftssieg bereits jetzt sicherzustellen. Nach Annahme der Remisofferten durch die jeweils gedrückt stehenden Gegner konnten bei einer sicheren 4:1-Führung die übrigen Gröbenzeller sich „austoben". Michael Obermeier gewann ein schwieriges Läuferendspiel. Klaus Kretschel mit seinen Türmen drang auf die vorletzte Reihe seines Gegners ein und zwang ihn durch undeckbare Matdrohungen zur Aufgabe. Pech hatte Markus Bonk, der nach gut geführter Partie im drittletzten Zug die Zeit überschritt. Doch auch er konnte sich schließlich über den klaren 6:2-Sieg seiner Mannschaft freuen.
Ebenfalls freuen konnte sich Thomas Hofinger, der Coach des Bambino-Teams. Der Vorjahreszweite Starnberg wurde überraschend sicher mit 3:1 besiegt. Hier konnten Albert Kauczinger, Peter Heller und Klaus Knechtskern durch präzise Verwertung des materiellen Vorteils die Punkte heimfahren. Marcus Dietlmeier mußte sich am Spitzenbrett Bernd Selvers moser, einem Schülerspieler der oberbayerischen Spitzenklasse, beugen. Im ersten Kampf ihres Bestehens rang die 4. Seniorenmannschaft der 5. Vertretung Unterpfaffenhofens ein 4:4-Unentschieden ab. Gegen den routinierten Gegner war man mit drei Damenspielerinnen angetreten, einem Novum in Schach-Mannschaftskämpfen. Barbara Reim steuerte neben dem stark aufspielenden Hermann Meixner einen ganzen Punkt bei, die Jugendlichen Zeich, Hofinger und Schrader sowie Coach Franz Fischnaller errangen jeweils ein Remis. Die Gegner von Elisabeth Meixner und Angelika Kamm-Bonk bewiesen wenig Achtung vor dem weiblichen Geschlecht – Gröbenzells Damen verloren jeweils ihre Partien.
Mit 42 Schachfreunden hat die Schachabteilung beim 26. Turnier um den Gröbenzeller Pokal einen Teilnehmerekord zu verzeichnen. Unter der souveränen Turnierleitung von Michael Obermeier brachte die 1. Runde durchweg Favoritensiege.

Spiellokal: Feuerwehrhaus Gröbenzell – Spielabend: Do. u. Fr. ab 19 Uhr.
Kontaktadr.: Wolfram Inngauer, Tel. 08142/5969.

Schachkurs

Schachkurse für Nichtmitglieder veranstaltet in diesem Herbst die Schachabteilung der 1. SC Gröbenzell. Im Grundkurs dieser auf Jugendliche zugeschnittenen Veranstaltung wird neben der Einführung in die Regeln die Grundlagen des Kombinationsspiels und der Mattführung vermittelt. Der Aufbaukurs bietet (Anfänger mit Regelkenntnissen) neben der Vertiefung des Kombinationsspiels vor allem die elementaren Grundlagen der Schachstrategie. Nach den Kursstunden (Freitags 16–17 Uhr) besteht die Möglichkeit, das Erlernte mit Jugendlichen aus dem Verein zu testen. Der achttägige Lehrgang beginnt am Freitag, den 15. Oktober um 16 Uhr, im Gröbenzeller Feuerwehrhaus. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 10 DM, wobei Geschwisterermäßigung gewährt wird. Interessenten können sich bei Jan-Erik Schrader (Tel. 08142/7187) informieren und anmelden.

GA. 14÷10-82

1. SC Gröbenzell — Schach

Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 08142/5969

Einen Dämpfer auf Raten gibt es für Gröbenzells Schachfreunde: Das 1. Seniorenteam droht bereits im 2. Saisonkampf gegen Gilching einen wichtigen Punkt abzugeben, denn es steht 4:3 für Gröbenzell bei einer noch nicht entschiedenen Hängepartie. Die übrigen Seniorenmannschaften starteten ohne Niederlage, bei den Jugendteams gab es gemischte Ergebnisse. Im Pokalturnier hat sich nach zwei Runden eine Spitzengruppe herauskristallisiert.

Nervenaufreibend gestaltete sich der Kampf der „Ersten" in Gilching. Zeitweise sah es schlecht für Gröbenzells Mannen aus, aber die letztendlich verdient herausgespielten Siege von Andreas Zach, Klaus Kretschel, Ronald Struß und Wolfram Inngauer sicherten zumindest vier Punkte und damit das Unentschieden. Die Gilchinger konnten hingegen die Partien gegen Markus Bonk, Hermann Aicher und Peter Luber siegreich gestalten. Die Partie Rohrmüller-Obermeier ist noch nicht entschiede, eine Besonderheit des Schachsports! Sie wurde nach 5 Stunden Spielzeit abbrochen und findet nächste Woche in Gröbenzell seine Fortsetzung. Für beide Seiten ist der Gewinn noch möglich. (Stellung: W—Ke2, Sh4, Ba4, b5, d4, e3, f4; S — Ke4, Sh3, a5, b6, f5, g3 Weiß am Zug). Ohne Niederlage sind bisher die vier Gröbenzeller Seniorenmannschaften. Allerdings enttäuschte die „Zweite" beim 4:4 in Weilheim etwas, denn es hatte lange nach einem Gröbenzeller Sieg ausgesehen. Umso erfreulicher der knappe 4,5:3,5-Erfolg des 3. Teams gegen Tegernsee 3. Hier ist vor allem die Kampfkraft der eingesetzten Damen zu loben, den Elisabeth Meixner und Barbara Reim gewannen überzeugend gegen ihre danach etwas frustiert wirkenden männlichen Gegner.

Gemischt der Saisonstart der Jugendmannschaften: Die 1. Jugend mußte sich ersatzgeschwächt gegen Unterpfaffenhofen mit 1:3 beugen, wobei nur Siegfried Kolodziej und Jürgen Heilmeier mit ihren Remisen eine überzeugende Vorstellung gaben. Die „Zweite" startete furios mit einem 4:0 gegen Fürstenfeldbruck. In der Aufstellung Kanzok, Hofinger, Zeich und Schrader wurde mit dieser Leistung die Tabellenspitze der Jugend-A-Klasse erobert. Das 3. Team mußte sich in Gauting einem routinierten Gegner mit 1,5:2,5 beugen. Thomas Beck remisierte gegen den starken Roland Edenhofer und Peter Heller punktete sogar voll. Die „Vierte" trat gegen Unterpfaffenhofen 3 nur mit drei Spielern an und erreichte Dank der Siege von Jürgen Heilmeier (kampflos) und Michael Glienecke ein 2:2.

Im 26. Turnier um den Gröbenzeller Pokal liegen neun Spieler mit je zwei Siegen an der Tabellenspitze. So kommt es in den nächsten Runden zu interessanten Paarungen, denn die Favoritengruppe leistete sich bisher noch einen Ausrutscher. Überraschend nur die bisherige Leistung des Gastspielers Thomas Wiesend.

1. SC Gröbenzell — Schach 11-11-82

Spielabend: Do, Fr ab 19 h im Feuerwehrhaus

Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 08142/5969

Unbeirrt zieht die Mannschaft der Gröbenzeller Schachfreunde seine Bahn: Gegen Pöcking konnte im dritten Saisonspiel der dritte Sieg sichergestellt werden. Die C-Jugend-Mannschaft verlor mit 1,5:2,5 knapp gegen Titelaspiranten Gräfelfing. Im Gröbenzeller Pokal kristallisieren sich mit Andreas Zach und Markus Bonk die Favoriten ab.

Nie in Frage gestellt war der klare 5,5:2,5 Erfolg der Gröbenzeller ersten Garnitur gegen Pöcking. Nach drei Stunden Spielzeit hatten die Gröbenzeller an sechs der acht Bretter ihre Kontrahenten vom Starnberger See in arge Bedrängnis gebracht. Schließlich stand es wenig später auch 3:0 dank der Siege von Andreas Zach, Peter Luber und Helmut Müller. Zwischenzeitlich kamen die Pöckinger zwar auf 2:3 heran, (Niederlagen für Klaus Kretschel und Hermann Aicher) doch Nerven bei den Gröbenzellern kamen nie auf. Markus Bonk und Wolfram Inngauer zwangen nach überzeugender Endspielführung ihre Gegner zur Aufgabe, Ronald Struß stellte mit seinem Remis den Endsieg sicher. Weniger Erfolg hatte das Bambino-Team in Gräfelfing: In der Aufstellung Kudlich, Heller, Dietlmeier und Kaunzinger bot man dem Titelanwärter auf die Kreismeisterschaft nur ungenügende Paroli. Die Punkte zur 1,5:2,5-Niederlage steuerten Marcus Dietlmeier (Sieg) und Peter Heller (Remis) bei. Titelverteidiger Andreas Zach und Blitzmeister Markus Bonk stehen nach vier Runden im Gröbenzeller Pokal ohne Punktverlust an der Spitze. Auch Wolfram Inngauer kann in seiner Nachholpartie gegen Michael Obermeier noch vier Zähler erreichen. Aussichtsreich im Rennen mit je 3 Punkten liegen Hermann Meixner, Andreas Kanzok, Uli Hobelsberger, Thomas Wiesend und Michael Huber.

Zwölf Gröbenzeller Jugendliche nahmen über Allerheiligen am „Herbst-Open", dem offenen Turnier des Schachkreises Zugspitze, teil. Erfreulich überraschen konnten vor allem Jürgen Heilmeier und Thomas Beck: Beide spielen erst seit kurzer Zeit im Verein, ließen in diesem Turnier aber manchen alten Hasen hinter sich. Bester Gröbenzeller war in dem A/B-Jugendturnier Carsten Hamann als Zehnter, im C-Jugendturnier kam Peter Heller auf den 11. Rang.

MM 12-11-82

Sieg der Gröbenzeller Schachfreunde

1. Mannschaft weiterhin ungeschlagen – Bambino-Team unterliegt

Gröbenzell (tb) – Unbeirrt zieht die 1. Mannschaft der Gröbenzeller Schachfreunde seine Bahn: Gegen Pöcking konnte im dritten Saisonspiel der dritte Sieg sichergestellt werden. Die C-Jugend-Mannschaft verlor mit 1,5:2,5 knapp gegen den Titelaspiranten Gräfelfing. Im Gröbenzeller Pokal kristallisieren sich mit Andreas Zach und Markus Bonk die Favoriten ab.

Nie in Frage gestellt war der klare 5,5:2,5 Erfolg der Gröbenzeller ersten Garnitur gegen Pöcking. Nach drei Stunden Spielzeit hatten die Gröbenzeller an sechs der acht Bretter ihre Kontrahenten vom Starnberger See in arge Bedrängnis gebracht. Schließlich stand es wenig später 3:0 dank der Siege von Andreas Zach, Peter Luber und Helmut Müller. Zwischenzeitlich kamen die Pöckinger zwar auf 2:3 heran (Niederlagen für Klaus Kretschel und Hermann Aicher), doch Nerven kamen bei den Gröbenzellern nie auf. Markus Bonk und Wolfram Inngauer zwangen nach überzeugender Endspielführung ihre Gegner zur Aufgabe. Ronald Struß stellte mit seinem Remis den Endsieg sicher.

Weniger Erfolg hatte das Bambino-Team in Gräfelfing: In der Aufstellung Kudlich, Heller, Dietlmeier und Kaunzinger bot man dem Titelanwärter auf die Kreismeisterschaft nur ungenügend Paroli. Die Punkte zur 1,5:2,5-Niederlage steuerten Marcus Dietlmeier (Sieg) und Peter Heller (Remis) bei.

Titelverteidiger Andreas Zach und Blitzmeister Markus Bonk stehen nach vier Runden im Gröbenzeller Pokal ohne Punktverlust an der Spitze. Auch Wolfram Inngauer kann in seiner Nachholpartie gegen Michael Obermeier noch vier Zähler erreichen. Aussichtsreich im Rennen mit je drei Punkten liegen Hermann Meixner, Andreas Kanzok, Uli Hobelsberger, Thomas Wiesend und Michael Huber.

Zwölf Gröbenzeller Jugendliche nahmen über Allerheiligen am „Herbst-Open", dem offenen Turnier des Schachkreises Zugspitze, teil. Erfreulich überraschen konnten vor allem Jürgen Heilmeier und Thomas Beck: Beide spielen erst seit kurzer Zeit im Verein, ließen in diesem Turnier aber manchen alten Hasen hinter sich. Bester Gröbenzeller war in dem A/B-Jugendturnier Carsten Hamann als Zehnter, im C-Jugendturnier kam Peter Heller auf den 11. Rang.



„Schach total" im Turniersaal bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft und Machtkämpfe im Verband hinter den Kulissen – Bongarts

MM 19-11-82

Doppelte Partie mit (Irr-)Läufern

Nach der Wahl: Wandel national wie international

Von Hermann Götz

Es hat eine Zeit im deutschen Schach gegeben, da wünschte man sich die etablierte Großmeistergarde mit Wolfgang Unzicker, Lothar Schmid und Klaus Darga, mit Helmut Pfleger, Hans Joachim Hecht und natürlich dem Superspieler Robert Hübner zusammen auf einer Olympiade. Die 25. Mannschafts-Schachweltmeisterschaft von Luzern hat aufgezeigt, daß diese Epoche der Vergangenheit angehört.

Drei Wochen lang logierten die deutschen Spieler im Hotel „Zum Wilden Mann" in der Luzerner Innenstadt. Aggressivität und streitbares Auftreten aber waren weniger in den Begegnungen am Brett, sondern vielmehr bei den internen Rivalitäten und Nominierungsstreitigkeiten innerhalb der Mannschaft zu spüren.

Mannschafts-Olympiasieger Sowjetunion einen dicken Brocken, denn ihr Topfavorit, der 19jährige Garry K. Kasparov, trifft in der ersten Runde auf seinen Landsmann Beljavsky.

Fast unbeachtet neben den turbulenten Ereignissen im Turniersaal vollzog sich in Luzern die persönliche Tragödie des Fridrik Olafsson (Island). Zuerst ungläubig, dann mit blankem Entsetzen verfolgten die europäischen Delegationen den Ausgang der Wahl zum Präsidenten des Weltschachverbandes. Nach zwei Durchgängen war der Wechsel vollzogen und Florencio B. Campomanes, früherer Meisterspieler, Millionär und Freund des philippinischen Staatsoberhauptes Marcos, neuer Vorstand der zweitgrößten Sportorganisation der Welt.

Prof. Jungwirth, Präsident des österreichischen Verbandes und als Kontinentalvertreter Europas ebenfalls nicht wiedergewählt,

1. SC Gröbenzell — Schach GA / 16-12-82

Spielabend: Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstr., Do, Fr ab 19 h
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, (Tel. 08142-5969)

Pokalsieger 1982: Andreas Zach

Bereits zum fünften Mal hintereinander gewann Andreas Zach den Pokal der Gemeinde Gröbenzell. Heuer mußte er sich allerdings gewaltig anstrengen, denn vor der letzten Runde war ihm Wolfram Inngauer bereits einen ganzen Punkt enteilt. Zach schlug seinen Konkurrenten aber sicher in einer druckvoll gespielten Partie und konnte Inngauer aufgrund der besseren Wertung noch auf den 2. Rang verdrängen.

Mit jeweils 5 Zählern folgen Markus Bonk, Ronald Struß und Ulrich Hobelsberger auf den Plätzen. Letzterem gelang damit eine große Überraschung. Bemerkenswert auch das gute Abschneiden der Jugendspieler Schrader und Zeich, die den „Größen" energisch Widerstand boten und in der Endabrechnung gute Plätze erreichten. Die Siegerehrung des Pokalturniers findet am Freitag, den 17. Dezember ab 20.00 Uhr im Rahmen der Jahres-Abschlußfeier statt. Alle Teilnehmer des Turniers sowie Mitglieder und Freunde der Schachabteilung sind samt Anhang herzlich hierzu eingeladen.

26. Turnier um den Gröbenzeller Pokal – Endstand

1. Zach (6,0 Punkte/32,5 Wertung) 2. Inngauer (6,0/27,5) 3. Bonk (5,0/30,5) 4. Struß (5,0/28,0) 5. Hobelsberger (5,0/24,5)

4,5 Punkte: 6. Obermeier 7. Kraut, Müller 9. Moschner, Huber 11. Schrader 12. Zeich 13. Kraus;

4 Punkte: 14. Aicher 15. Günther 16. Schmitz 17. Prokle 18. Ehrmann 19. Axtmann 20. Berndl 21. Jüttner A.;

3,5 Punkte: 22. Wiesend 23. Kanzok 24. Wagner Kl. 25. Urban 26. Witzlinger 27. Schulz;

3 Punkte: 28. Meixner H. 29. Ottmar 30. Hamann 31. Jüttner B. 32. Reim 33. Beck, Fischer;

2,5 Punkte: 35. Hofinger, Heilmeier 37. Rieske;

2 Punkte: 38. Meixner E. 39. Würzberg 40. Glienecke;

1,5 Punkte: 41. Haas 42. Krug

1 Punkt: 43. Kamm-Bonk

0 Punkte: 44. Pissarczyk

Mannschaftskämpfe:

3. Seniorenmannschaft – Gauting 2 = 2:6

Trotz Bestaufstellung mußte die „Dritte" eine klare 2:6-Niederlage gegen den Gruppenfavoriten in der B-Klasse Südost hinnehmen. Gautings Reserve trat mit der halben ersten Mannschaft des Vorjahres an. Überragender Spieler auf Gröbenzeller Seite war Hans Kraut, der gewohnt sicher und ideenreich spielte und auch den einzigen vollen Punktgewinn verbuchen konnte.

(Sieg: Kraut; Remis: Günther, Hobelsberger Niederlage: Kanzok, Urban, Axtmann, Rauschmayer, Herzner;)

2. Jugend – Starnberg 2 = 1,5:2,5

Ärgern müssen sich die Spieler der 2. Jugend: Sie hatten ihren Gegner „auf der Schippe", doch drei Spieler verpatzten ihre aussichtsreichen Stellungen. Nun ist der Aufstieg wohl kein Thema mehr.

(Remis: Hofinger, Beck, Schulz; Niederlage: Zeich)

4. Jugend – Olching 2 = 2,5.1,5

Im kleinen Lokalderby konnte die 4. Jugend ihren ersten Sieg verbuchen. Teamchef Jürgen Heilmeier setzt nun öfters neue und junge Spieler ein, die sich gut bewähren. T. Kaftan spielte hierbei seine erste Turnierpartie, welche er sogar gewinnen konnte.

(Sieg: T. Kaftan, H. Wagner Remis: Heilmeier; Niederlage: Vollmann)

Schachpokal zum fünften Mal gewonnen

Andreas Zach wird erneut und programmgemäß Gröbenzeller Turniersieger

MM / 22-12-82

Gröbenzell (tb) – Der Schach-Pokalsieger 1982 heißt Andreas Zach: Nach überaus spannendem Turnierverlauf konnte sich der 22jährige Student nun zum fünften Mal in Folge den begehrten Pokal sichern. Auf den Plätzen folgt mit Wolfram Inngauer (23), Markus Bonk (23), Ronald Struß und Ulrich Hobelsberger Gröbenzells junge Schachgarde.

„Unser Pokalturnier war eine gute Werbung für den Schachsport!", stellte Turnierleiter Michael Obermeier befriedigt fest. In sieben Runden nach „Schweizer System" hatten 44 Schachfreunde, darunter drei Damen und etliche Gäste, mit viel Kampfgeist und beachtlicher Disziplin um die Punkte gerungen. Nur wenige Partien mußten kampflos gewertet werden.

Bis zur Hälfte des Turniers hatte alles seinen gewohnten Gang genommen: Andras Zach punktete und nur Inngauer, Bonk, Kanzok und Wiesend konnten ihm auf den Fersen bleiben. In der fünften Runde kam die erste Überraschung, als Zach gegen Bonk nur remisierte. Als Michael Obermeier in einer glänzend geführten Partie gegen Zach ebenfalls ein Remis erreichen konnte, witterte man die Sensation, denn Wolfram Inngauer nutzte die Gunst der Stunde und erkämpfte sich mit Siegen gegen Meixner und Bonk einen ganzen Zähler Vorsprung. Das direkte Aufeinandertreffen mußte in der letzten Runde die Entscheidung bringen. Hier spielte Andreas Zach – er zählt zur bayerischen Spitzenklasse – sein Können aus. Mit den weißen Steinen brachte er seinen Kontrahenten, der die Pirc-Verteidigung gewählt hatte, schon in der Eröffnung in Bedrängnis. Als Wolfram Inngauer nach 43 Zügen zum Zeichen der Aufgabe seinen König umlegte, blieb ihm nur noch die Feststellung: „Zach hat mich überzeugend auf die Bretter geschickt und verdient das Turnier gewonnen." Auf den weiteren Rängen ergaben sich einige Überraschungen. Hinter Markus Bonk und dem wiedererstarkten Ronald Struß errang Ulrich Hobelsberger mit dem fünften Platz den größten Erfolg seiner Laufbahn. Hans Kraut und Bernd Moschner, beide Spieler der dritten Mannschaft, behaupteten sich glänzend unter den „Großen" des Vereins. Überraschend kam auch das gute Abschneiden der Jugendspieler Jan-Erik Schrader und Andree Zeich, die ebenfalls noch manchen alten Hasen hinter sich ließen. Als bester Gästespieler plazierte sich Jürgen Kraus auf dem 13. Rang, der zunächst stark gestartete Bruno Wiesend kam auf den 22. Platz. Die erfolgreichste Vertreterin des „schwachen" Geschlechts war Barbara Reim auf Rang 32.

1. SC Gröbenzell — Schach

Ein Engländer wird Gröbenzeller Blitz-Schach-Meister

Voller Überraschungen stecken die von der Schach-Abteilung ausgetragenen Sommerturniere. So sicherte sich Markus Bonk, der 22jährige Elektro-Ingenieur stammt aus Falkstone / GB, in überlegener Manier den Blitztitel.

Bei der Jugend drängen neue Talente wie Walter Kudlich und Jan-Erik Schrader nach vorne. Im „Gröbencup", einem von den Gröbenzellern veranstalteten Schnellturnier, liegen neben den Routiniers Klaus Kretschel und Michael Huber auch die Youngsters Andreas Kanzok und Walter Kudlich nach zwei der sieben Runden aussichtsreich.

23 Spieler zwischen 11 und 48 Jahren traten an, um auf der kürzesten Distanz auf dem Schachbrett, im Blitzschach hat jeder Spieler nur fünf Minuten Bedenkzeit pro Partie, die Meister zu ermitteln. Gleich in der ersten Runde die Überraschung: Markus Bonk schlug den erklärten Favoriten und dreimaligen Titelverteidiger Andreas Zach. Daß dieser Sieg nicht von ungefähr kam, zeigten die folgenden Runden. Außer einer Niederlage gegen Mitfavorit Klaus Kretschel gab er nichts mehr ab. Im Stichkampf konnte er Kretschel dann klar mit 2 : 0 besiegen. Andreas Zach wurde mit einem halben Zähler Rückstand Dritter. Die Jugendkonkurrenz wurde klar vom 17jährigen Gymnasiasten Walter Kudlich beherrscht, der alle 12 zu spielenden Partien gewann. Mit Jan-Erik Schrader (16 Jahre) und Markus Dietlmeier (14 Jahre) folgten neue Talente auf den Plätzen.

Der „Gröbencup", erstmals ausgetragen, findet trotz des sommerlichen Wetters und der Fußball-WM eine gute Resonanz. 30 Spieler aus sechs Vereinen ermitteln in sieben Runden nach „Schweizer System" den Gewinner des Wanderpokals. Nach dem ersten Spieltag melden die Routiniers Klaus Kretschel und Michael Huber Titelambitionen an, indem sie gegen starke Gegner beide Partien gewannen. Die Elite der Nachwuchsspieler in diesem Turnier, allen voran Andreas Kanzok und Walter Kudlich, müssen im direkten Vergleich erst beweisen, ob sie schon den Senioren Paroli bieten können. Mit von der Partie sind auch Frank und Jochen Alefs (Eichenau), Andre Schlosser (Olching), Andreas und Bernd Jüttner sowie Roman Hanig (Fürstenfeldbruck). Diese Jugendlichen aus den Nachbarvereinen haben sicher gute Chancen auf gute Plazierungen.

Erstmals in die Auswahl des Schachkreises Zugspitze wurde Carsten Hamann berufen. Der 17jährige Gymnasiast, derzeit die unbestrittene Nummer eins im Nachwuchsstall der Gröbenzeller, rechtfertigte seine Nominierung durch einen überzeugenden Sieg gegen Gerald Reich, seines Zeichens Münchner B-Jugend-Meister.

6/82

Brite ist Gröbenzeller Blitzschach-Meister

Der Nachwuchs drängt nach — Im „Gröben-Cup" sind Überraschungen möglich

Gröbenzell (tb) — Die von der Schachabteilung des SC Gröbenzell ausgetragenen Sommerturniere sind immer für Überraschungen gut: So sicherte sich der 22jährige, aus Falkstone (Großbritannien) stammende Elektro-Ingenieur Markus Bonk den Titel eines Gröbenzeller Blitzschachmeisters, und das in überlegener Manier. Bei der Jugend drängten neue Talente, wie Walter Kudlich und Jan-Erik Schrader, nach vorne, und im Wettbewerb um den „Gröben-Cup", einem Schnellturnier, liegen neben den Routiniers Klaus Kretschel und Michael Huber die jungen Andreas Kanzok und Walter Kudlich nach zwei von sieben Runden aussichtsreich im Rennen.

23 Spieler zwischen elf und 48 Jahren waren angetreten, um in der kürzesten Distanz auf dem Schachbrett — im Blitzschach hatte jeder Spieler nur fünf Minuten Bedenkzeit pro Partie die Meister zu ermitteln. Gleich in der ersten Runde war die Überraschung fällig: Markus Bonk schlug den erklärten Favoriten und dreimaligen Titelverteidiger, Andreas Zach. Daß dieser Sieg nicht von ungefähr kam, zeigten die folgenden Runden. Außer einer Niederlage, und diese gegen den mitfavorisierten Klaus Kretschel, gab der Brite nichts mehr ab. Im Stichkampf konnte er Kretschel dann klar mit 2:0 besiegen. Andreas Zach wurde mit einem halben Zähler Rückstand Dritter.

Die Jugend-Konkurrenz wurde klar von dem 17jährigen Walter Kudlich beherrscht, der alle zwölf zu spielenden Partien gewann; Schrader (16) und Markus Dietlmeier (14) folgten auf den Plätzen.

Der „Gröbencup", erstmals ausgetragen, findet trotz des sommerlichen Wetters und der Fußball-WM eine gute Resonanz. 30 Spieler aus 6 Vereinen ermitteln in 7 Runden nach „Schweizer System" den Gewinner des Wanderpokals. Nach dem ersten Spieltag meldeten die Routiniers Klaus Kretschel und Michael Huber Titelambitionen an, indem sie gegen starke Gegner beide Partien gewannen. Die Elite der Nachwuchsspieler in diesem Turnier, allen voran Andreas Kanzok und Walter Kudlich, müssen im direkten Vergleich erst beweisen, ob sie schon den Senioren Paroli bieten können. Mit von der Partie sind auch Frank und Jochen Alefs (Eichenau), Andrèe Schlosser (Olching), Andreas und Bernd Jüttner sowie Roman Hanig (Fürstenfeldbruck). Diese Jugendlichen aus den Nachbarvereinen haben sicher gute Chancen auf gute Plazierungen.

Erstmals in die Auswahl des Schachkreises Zugspitze wurde Carsten Hamann berufen. Der 17jährige Gymnasiast, derzeit die unbestrittene Nummer 1 im Nachwuchsbereich der Gröbenzeller, rechtfertigte seine Nominierung durch einen überzeugenden Sieg gegen Gerald Reich, den Münchner B-Jugend-Meister.

1. SC Gröbenzell — Schach

Kontaktadresse: Wolfram Ingauer, Tel. 08142/5969
Spielabend: Do, Fr ab 19 h im Feuerwehrhaus

Mannschaftskämpfe:

2. Senioren: Mit nur sieben Spielern holte sich die zweite Vertretung der Gröbenzeller in Murnau eine ehrenvolle, wenn auch sehr ärgerliche 3, 5:4, 5-Niederlage. Hervorzuheben die schön herausgespielten Siegpartien von Carsten Hamann, Michael Huber und Siegfried Kolodziej. (Sieg: Hamann, Huber, Kolodziej; Remis: Struß; Niederlage: Distl, Kanzok, Zeich, kampflos)

1. Jugend: Nach der peinlichen 1:3-Niederlage der 1. Jugend muß das Quartett um Carsten Hamann seine Aufstiegshoffnungen begraben. Gegen Wolfratshausen 2 verlor das Team durch die schwache Leistung der beiden Stammspieler. Die ,,Ersatzspieler'' Thomas Beck und Jürgen Heilmeier bewiesen ihre stark aufstrebende Spielstärke.
(Sieg: Heilmeier; Niederlage: Hamann, Beck, Kanzok)

26. Turnier um den Gröbenzeller Pokal:

Nach fünf Runden und dem überraschend schnellem Remis in der Spitzenpaarung Zach – Bonk hat das Turnier mit Wolfram Inngauer einen alleinigen Tabellenführer. Aussichtsreich im Rennen liegen ferner Michael Obermeier, Ronald Struß, Thomas Wiesend und Michael Huber, die wahrscheinlich in den Kampf um den Sieg nicht mehr eingreifen können.

Stand nach 5 Runden

5 Punkte: Inngauer; **4,5 Punkte:** Zach, Bonk; **3,5 Punkte:** Obermeier, Wiesend, Struß, Huber; **3 Punkte:** Kanzok, Hobelsberger, Prokle, Meixner H., Zeich, Aicher, Günther, Schrader, Müller R., Kraus, Hamann, Wagner K.: **2,5 Punkte:** Moschner, Kraut, Schmitz; **2 Punkte:** Axtmann, Urban, Ottmar Ehrmann, Reim, Heilmeier, Schluz, Hofinger, Fischer, Meixner E.; **1,5 Punkte:** Beck, Haas, Jüttner B, Rieske; **1 Punkt:** Berndl, Jüttner A., Krug, Glienecke, Würzberg; **0,5 Punkte:** Witzlinger; **0 Punkte:** Kamm-Bonk, Pissarczyk.

GA/19-11-82

1. SC Gröbenzell — Schach

GA/2-12-82

Mannschaftskämpfe:

2. Seniorenmannschaft – Hohenpeißenberg 1 = 4,5:2,5 (+HP)
Noch nicht beendet, aber bereits gewonnen hat das 2. Seniorenteam ihr Match gegen Hohenpeißenberg. Die noch ausstehende Hängepartie ist ohne Bedeutung, da durch die überzeugend herausgespielten Siege durch Ronald Struß, Alfred Distl, Walter Kudlich und Ulrich Hobelsberger und dem „taktischen" Remis von Siegfried Kolodziej die Gröbenzeller schon 4,5 Punkte auf ihrem Score haben. (Hängepartie: Hamann; Sieg: Struß, Distl, W, Kudlich, Hobelsberger; Remis: Kolodziej; Niederlage: Prokle, Kanzok)

1. Jugend – Weilheim 1 = 2,5:1,5
Im Abstiegsduell konnte die 1. Jugend durch einen knappen „Arbeits-Sieg" gegen Weilheim die rote Laterne an ihren Gegner abgeben. Siegfried Kolodziej gewann schnell durch ein präzise vorgetragenes Figurenopfer, Thomas Hofinger stellte erneut unter

Beweis, wie man dem Gegner remise Endspiele abgewinnen kann: Mit viel Geduld verwertete er einen einzigen Mehrbauern im Turmendspiel zum Sieg. Thomas Beck schließlich hielt ein Damenendspiel sicher remis, vor dem sich auch manche „alten Hasen" gegraut hätten. (Sieg: Kolodziej, Hofinger; Remis: Beck; Niederlage: Hamann)

Gröbenzeller Bambino-Turnier

Ein kurzfristig organisiertees Turnier für die Jüngsten fand mit 39 Spielrn aus 9 Vereinen eine hervorragende Beteiligung. Mit viel Eifer und teilweise beachtlichem Talent kämpften die 9- bis 14jährigen Jungen und Mädchen um die Punkte.

Große Überraschung aus Gröbenzeller Sicht war der erst 11 Jahre alte Klaus Vollmann. In der letzten der 6 zu spielenden Runden war er gegen den späteren Turniersieger Thomas Spinar (Fürstenfeldbruck) sogar eine Figur vorne, verlor dann aber durch einen Flüchtigkeitsfehler. So wurde aus dem Turniersieg nur ein vierter Platz. Peter Spang, Julia und Katja Huber sowie Mathias Elstner – sie alle besuchen derzeit den von der Schachabteilung veranstalteten Kurs – mischten kräftig mit. Die erst neunjährige Julia Huber wurde hierbei mit dem Preis für das beste Mädchen ausgezeichnet.

1. Gröbenzeller Bambino-Turnier

(15-Minuten-Partien, sechs Runden nach „Schweizer System")
1. Spinar/Fürstenfeldbruck (6,0), 2. Horch/Gräfelfing (5,0), 3. König/Unterpfaffenhofen (5,0), 4. Vollmann/Gröbenzell (4,5), 5. Künzner/Eichenau (4,5).
Die weiteren Landkreisspieler: 7. Flade/Unpf (4,0), 14. Klein/Olching (4,0), 17. Hofmann/Olch (3,0), 19. Spang/Gröb (3,0), 21. Niemeyer/Eich (3,0), 26. Huber Julia/Gröb (2,5), 28. Werndl/Unpf (2,5), 29. Steindl/Olch (2,0), 30. Kapser/Unpf (2,0), 31. Kraus/FFB (2,0), 33. Peuckert/Eich (2,0),36. Elstner/Gröb (1,5), 38. Bock/Unpf (1,0), 39. Huber Katja/Gröb (1,0)***

1. SC Gröbenzell — Schach

GA/25-11-82

Spielabend: Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstr., Do, Fr ab 19 h
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel. 08142-5969

Schlechte Papiere für die Gröbenzeller Schachmannschaften: Nur ein Unentschieden bei drei Niederlagen erreichten Gröbenzells Vertretungen. Im Pokal steht ein spannendes Finale bevor. Im einzelnen:

4. Seniorenmannschaft – Untermühlhausen 2 **2,5:5,5**
Die erste Saisonniederlage mußte die „Vierte'' gegen die Reserve aus Untermühlhausen b. Landsberg hinnehmen. Die Kampfkraft der Spieler läßt aber für die Zukunft Gutes hoffen. Bemerkenswert: 1,5 der Gröbenzeller Punkte wurden von Damen geholt (gegen männliche Gegner).
(Sieg: Frau Reim; Remis: Hofinger, Frau Meixner, Ehrmann; Niederlage: H. Meixner, Fischhaber, Frau Kamm-Bonk, Schrader;)

2. Jugend – Gräfelfing 4 **1,5:2,5**
Die bis dahin an der Tabellenspitze liegende 2. Jugend wurde gegen die 4. (!) Jugend aus Gräfelfing auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Hervorzuheben ist die Ausdauer von Jürgen Heilmeier und Thomas Hofinger. Letzterer knetete ein remises Bauernendspiel sehenswert zum Sieg.
(Sieg: Hofinger; Remis: Heilmeier; Niederlage: Zeich, Schrader)

3. Jugend – Geretsried 1 **1,5:2,5**
Ebenfalls knapp mußte sich die 3. Jugend gegen Geretsried beugen. Der starke Thomas Beck mußte gegen Geretsrieds Spitzenspieler die erste Niederlage hinnehmen, die drei anderen Spieler remisierten. (Remis: Schulz, Dietlmeier Kalus, Dietlmeier Marcus; Niederlage; Beck;)

4. Jugend – Gräfelfing 3 **2:2**
Der Talentschuppen entwickelt sich immer mehr zu einer schlagkräftigen Truppe. Nur mit Pech spielte das Quartett Remis, denn Uli Würzberg vergeigte ein gewonnenes Endspiel einzügig zum Verlust. Großmeisterhaft brachte der erst 12-jährige Albert Kaunzinger im Leichtfigurenendspiel ein Läuferopfer, welches den Gegner zur baldigen Aufgabe zwang. Klaus Wagner errang seinen ersten Punkt im zweiten Spiel.
(Sieg: Wagner Kl., Kaunzinger; Niederlage: Knechtskern, Würzberg)

26. Turnier um den Gröbenzeller Pokal

Zu einem echten Finale kommt es in der letzten Runde des Gröbenzeller Pokalturniers: Andreas Zach – Wolfram Inngauer lautet das Duell der beiden an der Spitze liegenden Spieler. Zach, seines Zeichens Titelverteidiger, benötigt allerdings einen ganzen Punkt, da er in der vorletzten Runde ein weiteres Remis abgab.

Stand vor der letzten Runde: (6 Partien gespielt)
6 Punkte: Inngauer **5 Punkte:** Zach **4,5 Punkte:** Bonk **4 Punkte:** Zeich/5 Partien, Aicher, Obermeier, Struß, Huber **3,5 Punkte:** Moschner, Kraut, Wiesend **3 Punkte:** Urban/4, Günther/5, Schrader/5, Müller R./5, Hobelsberger/4, Kraus/5, Wagner Kl./5, Hamann/5, Axtmann/4, Meixner H./5, Prokle, Ehrmann, Schulz, Kanzok **2,5 Punkte:** Schmitz/5 **2 Punkte:** Jüttner A./4 Ottmar/4, Beck/5, Heilmeier/5, Jüttner B./5, Berndl/5, Reim, Hofinger, Fischer, Meixner E. **1,5 Punkte:** Haas/5, Witzlinger/5, Rieske **1 Punkt:** Krug/4, Glienecke/5, Würzberg/5 **0 Punkte:** Pissarczyk/5, Kamm-Bonk/5.

MM-27.11.82

Spannung beim Pokalturnier

Gröbenzell (wö) – Spannend wie ein Krimi gestaltete sich die Schlußrunde im Gröbenzeller Schach-Pokalturnier: Mit Wolfram Inngauer und Andreas Zach stehen sich die beiden Titelanwärter direkt gegenüber, um die weiteren Plätze melden rund zehn Spieler Ansprüche an.

Titelverteidiger Andreas Zach benötigt gegen Wolfram Inngauer einen Sieg, um den von Bürgermeister Dr. Bernd Rieder gestifteten Pokal für ein weiteres Jahr behalten zu können. Denn während sich Zach gegen Markus Bonk und Michael Obermeier mit einem Remis begnügen mußte, gewann Inngauer alle sechs Partien. Um die Ränge drei bis acht werden sich Uli Urban, Wolfgang Axtmann, Uli Hobelsberger, Markus Bonk, Andre Zeich, Hermann Aicher, Michael Obermeier, Ronald Strauß und Michael Huber sicherlich harte und spannende Kämpfe liefern.

Nicht gerade erfolgreich verliefen die vergangenen Spieltage für die Gröbenzeller Schachfreunde: Es gab fünf Niederlagen bei nur einem Unentschieden. Die 2. Mannschaft verlor ersatzgeschwächt in Murnau mit 3,5:4,5, die „Vierte" kam gegen Untermühlhausen gar mit 2,5:5,5 unter die Räder. In Abstiegsgefahr ist die 1. Jugend nach einem 1:3 gegen Wolfratshausen geraten, während die 2. Jugend durch ein 1,5:2,5 gegen Gräfelfing 4 die Tabellenspitze verlor. Mit demselben Ergebnis mußte sich die „Dritte" dem Geretsrieder Nachwuchs beugen.

Viel Pech hatte dagegen die vierte Jugend beim 2:2 gegen Gräfelfing 3, als Uli Würzberg in Gewinnstellung einzügig die Partie einstellte. Dennoch wurde klar, daß sich die Arbeit der Jugendleiter unter der Koordination von Thomas Hofinger und Jan-Erik Schrader langsam zu lohnen beginnt und aus dem Talentschuppen eine schlagkräftige Truppe werden kann.

Niederlage für Inngauer

GRÖBENZELL – Das Interesse der aktiven Spieler des Schach-Kreises Zugspitze am Einzel-Pokal hat wieder zugenommen: In der 2. Runde gab es folgende Ergebnisse: Kratschmar (Weilding) – Lochte (Starnberg) 0:1, Luschmann (Weilheim) – Kern (Wolfratshausen) 0:1, Fuchs (Starnberg) – Inngauer (Gröbenzell) 1:0, Wankmüller (Oberammergau) – A. Engelbrecht (Lenggries) 1:0, Wildt (Gauting) – Absmaier (Starnberg) 1:0, Dr. Reitberger (Neuaubing) – Wurmser (Untermühlhausen) 1:0, Graßl (Hohenpeißenberg) – Dr. Hermann 1:0, Bourquin (Starnberg) – Friebel (Schongau) 0:1.

reg

GA/9-12-82

1. SC Gröbenzell — Schach

Spielabend: Do, Fr. ab 19 Uhr im Feuerwehrzeughaus a. d. Wildmoosstr.
Kontaktadresse: Wolfram Inngauer, Tel.: 0 81 42/59 69

Mannschaftskämpfe:

1. Seniorenmannschaft – Gräfelfing 3 = 5,5:2,5

Nicht so eindeutig wie das Eregbnis war der Sieg der „Elite" gegen Gräfelfings 3. Seniorenmannschaft. Markus Bonk und Klaus Kretschel hatten einige Mühe, ihre Punkte einzufahren. Überzeugen konnte vor allem Andreas Zach am Spitzenbrett, der trotz eines eingesperrten Turms seinen Gegner gekonnt auseinandernahm. Peter Luber und Helmut Müller gaben ihren Kontrahenten durch konsequente Spielführung ebenfalls das Nachsehen.
nach diesem vierten Sieg im vierten Spiel wird nur noch der Lokalrivale aus Olching Konkurrent um den Gruppensieg sein.
(Sieg: Kretschel, Zach, Bonk, Luber, H. Müller; Remis: Inngauer; Niederlage: Aicher, Obermeier)

C-Jugend-Mannschaft – Untermühlhausen = 4:0

Nicht den Hauch einer Chance ließ das Bambino-Team den sehr jungen Gegnern aus Untermühlhausen. Nach 1 1/2 Stunden stand bereits der höchste Saisonsieg fest. Der Nachwuchsstall gibt alle Hoffnung auf schlagkräftige Spieler für die Zukunft.
(Sieg: M. Dietlmeier, Heller, Neumann, Vollmann)

4. Seniorenmannschaft – Fürstenfeldbruck 2 = 2:6

Bös unter die Räder kam die „Vierte" gegen den ersten Anwärter auf den Gruppenpreis in der B-Klasse. Trotz des eindeutigen Ergebnisses ist die gute Spielweise von Hermann Meixner und Thomas Hofinger erwähnenswert, die durchaus für ein knapperes Resultat hätten sorgen können. Meixner remisierte hierbei gegen Simon Wagner, seines Zeichens Bayerischer C-Jugend-Vizemeister.
(Remis: H. Meixner, Hofinger, Reim, Schrader; Niederlage: Meixner E., Kamm-Bonk, Beck, Dietlmeier K.)

MM | 11-12-82

FÜRSTENFELDBRUCKER TAGBLATT

Sa

Schachspieler profilieren sich

Alleinige Tabellenführung des 1. SC Gröbenzell – Bambino-Team siegt

Gröbenzell (tb) – Alleinige Tabellenführung! Die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell hat ein Wochenende mit vorentscheidenden Spielen hinter sich. Die 1. Seniorenmannschaft schlug Gräfelfing 3 sicher mit 5,5:2,5, das Bambino-Team fegte Untermühlhausen mit 4:0 von den Brettern. Ein Turnier für Schachspieler unter 14 fand im Kreis große Resonanz.

Eine vorentscheidende Etappe in Richtung Aufstieg hat die 1. Mannschaft hinter sich gebracht. Abstiegsaspirant Gräfelfing 3 wurde mit 5,5:2,5 Punkten bezwungen, während der schärfste Konkurrent und Lokalrivale, die SF Olching, eine herbe 2:6-Niederlage in Gilching hinnehmen mußte. Nun führt das SC-Team mit 8:0 Punkten vor Olching mit 6:2 in der Gruppe 1 der Kreisliga Zugspitze.

Garanten für den Gröbenzeller Sieg waren einmal mehr die Spitzenbretter: Andreas Zach, Klaus Kretschel und Markus Bonk steuerten neben den sicher spielenden Peter Luber und Helmut Müller einen ganzen Punkt bei, Wolfram Inngauer holte noch einen halben Punkt. Zach holte bisher 4 Punkte aus 4 Partien, Kretschel und Inngauer jeweils 3 aus 4 – eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

Weniger Glück und Erfolg hatte das 4. Seniorenteam, welches mit 2:6 gegen Gruppenfavoriten Fürstenfeldbruck 2 einging. Lediglich Hermann Meixner, Thomas Hofinger, Barbara Reim und Jan-Erik Schrader konnten je einen halben Punkt beisteuern. Doch da die „Vierte" nun gegen die beiden stärksten Teams in der B-Klasse, Gruppe Nord, gespielt hat, kann mit Optimismus an die leichteren Aufgaben gegen die Reserven aus Eichenau, Gilching, Neuaubing und Olching gehen.

In eineinhalb Stunden fertigte die C-Jugend-Mannschaft den sehr jungen und unerfahrenen Gegner aus Untermühlhausen ab. Die Punkte zum 4:0-Sieg steuerten Marcus Dietlmeier, Peter Heller, Raimund Neumann und der erstmalig eingesetzte Klaus Vollmann bei.

Große Resonanz fand das 1. Gröbenzeller „Bambino-Turnier", ein Championat für unerfahrene Spieler unter 14 Jahren. Insgesamt waren 39 Jungen und Mädchen aus neun Vereinen am Start, erfreulicherweise sendeten alle Landkreisvereine Teilnehmer. So wurde der Kampf um den Sieg ein Ringen der besten Schüler aus Fürstenfeldbruck, Unterpfaffenhofen, Gröbenzell und Eichenau, in dem sich schließlich Thomas Spinar/FFB vor Boris Horch/Gräfelfing und Ulrich König/Unterpfaffenhofen durchsetzen konnte. Pech hatte Lokalmatador Klaus Vollmann: In der letzten Runde ließ er sich von Spinar trotz einer Figur mehr mattsetzen. Die Gröbenzellerin Julia Huber, erst neun Jahre alt, wurde mit dem Preis für das beste Mädchen ausgezeichnet. Auch Peter Spang, Mathias Elstner und Katja Huber, sie besuchen alle den derzeit stattfindenden Schachkurs, schlugen sich wacker.

GA 16-9-82

1. SC Gröbenzell — Schach

Sportliche Erfolge, steigende Mitgliederzahlen und ein intaktes Vereinsleben – die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell geht voll Ehrgeiz und Zuversicht in die anstehende Saison. Mit Andreas Zach und den Damen Ursula Illig und Barbara Reim hat der Sportverein Spieler der Bayerischen Spitzenklasse in seinen Reihen. Das Hauptereignis des Herbstes ist das 26. Gröbenzeller Pokalturnier.

„Andreas Zach spielt 1983 in der höchsten bayerischen Spielkasse, die Damen Reim und Illig sind für die nächsten Landesmeisterschaften bereits vorqualifiziert" konnte Abteilungsleiter Alfred Distl anläßlich der Spielerversammlung stolz berichten. Zach habe das Kunststück vollbracht, als Aufsteiger sämtliche namhafte Bundes- und Oberligaspieler hinter sich zu lassen und mit seinem zweiten Rang im Vormeisterturnier in die Meisterklasse 1 aufzusteigen.

Selbstverständlich ist er für die kommende Saison am Spitzenbrett gemeldet. Die erste Mannschaft strebt wie schon die letzten beiden Jahre den Aufstieg in die Bezirksliga Oberbayern an. Neben Zach gehören Klaus Kretschel, Markus Bonk, Wolfram Inngauer, Peter Luber, Hermann Aicher, Michael Obermeier und Helmut Müller zur Stammbesetzung. Das 2. Seniorenteam unter Coach Ronald Struß strebt den Klassenerhalt in der Kreisliga an. In der B-Klasse ist Gröbenzell heuer mit zwei Achterteams vertreten. Die „Dritte" (Coach: Ulrich Urban) und „Vierte" (Coach: Franz Fischhaber) rechnen sich Mittelplätze aus.

Auch um den Nachwuchs braucht man sich keine Sorgen zu machen: Die Jugendleiter Thomas Hofinger und Jan-Erik Schrader haben für die Saison 1982/83 fünf Jugendmannschaften für die Zugspitzmeisterschaften gemeldet. Vor allem die 1. Jugend und das C-Jugend-Team (bis 14 Jahre) können auf gute Plazierungen hoffen.

Der sportliche Höhepunkt des Herbstes ist das 26. Turnier um den Gröbenzeller Pokal. Ab 1. Oktober wird in 7 Runden nach „Schweizer System" um den von Bürgermeister Dr. Bernd Rieder gestifteten Pokal gerungen. Titelverteidiger Andreas Zach wird aufgrund seiner jüngsten Erfolge mit sehr ehrgeiziger Konkurrenz rechnen. Zu diesem Turnier sind alle Schachfreunde aus Gröbenzell und Umgebung eingeladen. Anmeldungen nehmen Ulrich Urban (Tel. 08142/13829) und Wolfram Inngauer (5969) entgegen.

MM Juli 82

Schach-Vergleichskampf in Gröbenzell

Jugendauswahl besiegt Vertretung des Bezirks München — Rückkampf geplant

Gröbenzell (tb) — Der Schachnachwuchs des Zugspitzkreises kann sich sehen lassen. Die Jugendauswahl schlug in einem Vergleichskampf die Vertretung des Bezirks München knapp, aber verdient mit 9,5:8,5 Punkten. Neben der kämpferischen Einstellung der Zugspitz-Spieler ist vor allem die kameradschaftliche und gute Stimmung während des Matchs zu loben.

Arena des Kräftemessens war das für solche Zwecke hervorragend geeignete Gröbenzeller Feuerwehrhaus. Münchens Truppe trat leicht gehandicapt an: Die Spitzenspieler Zysk und Hertneck sagten ihrem Coach kurzfristig ab. Trotzdem sah es nach drei Stunden Spielzeit nach einem klaren Sieg für die Münchner Bezirksauswahl aus, die zu diesem Zeitpunkt mit 4:1 führte. Das sich andeutende Debakel motivierte die restlichen Zugspitz-Vertreter zu einer offenen Schlacht auf den 64 Feldern. Mit Kampf und etwas Glück zog man zuerst gleich, letztendlich gewann der Schachkreis knapp.

Die Vertreter der Landkreis-Vereine schlugen sich achtbar: Frank Alefs (Eichenau), Simon Wagner (Fürstenfeldbruck), und Karsten Hamann (Gröbenzell) gewannen überzeugend ihre Partien, Christoph Farsach (Unterpfaffenhofen) remisierte. Zäh, aber vergeblich kämpften Jörg Riehl (Eichenau) und Roman Hanig (Fürstenfeldbruck)

Die Schach-Jugendleiter des Zugspitz-Kreises, Wolfram Inngauer (Gröbenzell) und Stefan Winkler (Starnberg) waren von der sportlichen Einstellung ihrer Auswahl beeindruckt.

„Extras wie etwa so ein Vergleichskampf verursachen einige zusätzliche Mühe", erklärte Wolfram Inngauer nach Beendigung des Kampfes, „doch bei der Begeisterung unter den Spielern macht es viel Freude, immer wieder neue Aktivitäten auf die Beine zu stellen." Im Herbst ist ein Rückkampf in München geplant; auch hat man für Allerheiligen ein offenes Jugendturnier ins Auge gefaßt.